

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 317.

Mittwoch den 13. November.

1867.

### Bekanntmachung.

Seine Majestät der König haben zu genehmigen geruht, daß den zeitherigen beiden Assessoren beim hiesigen Polizeiamte das Dienstprädicat „**Polizeirath**“ beigelegt werde.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß sonach von jetzt an die Herren **Drescher** und **Junk** das Prädicat „**Polizeirath**“ zu führen haben.

Leipzig, den 12. November 1867.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Dr. Rüder. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Im Anschlusse an die neuerlich von der Königlichen Staatsregierung getroffenen Bestimmungen über die Dienstprädicate bei der Königlichen Polizeidirection zu Dresden und bei den Königlichen Bezirksgerichten und Gerichtsämtern haben wir beschlossen, den drei ersten Actuaren beim Rathe und Polizeiamte das Dienstprädicat „**Rathsassessor**“ beziehentlich „**Polizeiaffessor**“, den übrigen Actuaren das Dienstprädicat „**Rathreferendar**“ beziehentlich „**Polizeireferendar**“ beizulegen, ohne jedoch in ihren amtlichen Functionen dadurch etwas zu ändern.

Nach der dermaligen Besetzung werden daher prädicirt:

#### 1) beim Polizeiamte:

Herr Kurzwelly } als Polizeiaffessor,  
= Richter }  
= Bausch }  
= Sille } als Polizeireferendar,  
= Lauhn }  
= Gentschel }

Leipzig, am 12. November 1867.

#### 2) beim Rathe:

Herr D. Günther } als Rathsassessor,  
= Meßler }  
= Cerutti }  
= D. Hempel } als Rathreferendar,  
= Ritscher }

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Dr. Rüder. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind noch nachzutragen:

#### Zu I. Bürger, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Ansfässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brandkataster	Jahr und Tag		Bemerkungen
				des Bürgerseins.	des Bestheintrags.	
820 b	Brell-Erdens, Eduard . . .	Kaufmann	173 c B	6. Juni 1845	17. Oct. 1861	
858 b	Ritter, Carl Bernh. Sam. . .	Kaufmann	738 A	22. Febr. 1858	26. Jan. 1867	

#### Zu II. Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
1358 b	Denicke, Joh. Ludw. . . . .	Buchhändler	Dörrienstr 1	6. Juli 1860	
1393 b	Engelmann, Carl Theod. Alex. . .	Kaufmann	kl. Fleischerg. 9	26. Juli 1867	
2023 b	Rückert, Bernh. Ernst . . . . .	Kaufmann	Frankf. Str. 36	3. Aug. 1866	

#### Zu III. Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unansässige wählbar sind:

Laufende Nummer.	Vor- und Name.	Stand und Gewerbe.	Nummer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerseins.	Bemerkungen.
3840 b	Rnabe, Friedr. Gottlieb . . . . .	Lohnarbeiter	Magazing. 8	31. Dec. 1841	
5167 b	Schumacher, Carl Ludwig . . . . .	Schmiedemeister	Gerberstr. 58	6. Aug. 1855	
5202 b	Schwermann, Joh. Heinrich . . . . .	Schneidermeister	Hospitalstr. 34	11. Sept. 1857	

Leipzig, den 11. November 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Die Ausloosung von Schuldscheinen der Theater-Anleihe der Stadt Leipzig betreffend.

Die Ausloosung von 4400 Thlr. Capital der Theater-Anleihe der Stadt Leipzig vom 2. Januar 1865 soll

den **21. November 1867**, Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in der vormaligen Richterstube öffentlich erfolgen.

Leipzig, den 6. November 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.



# Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten **Mittwoch** den 13. u. **Freitag** den 15. huj.

Abends 7/8 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule.

## Tagesordnung:

- 1) Gutachten des Finanzausschusses über:
  - a) Rückantwort des Rathes zum Budget 1867,
  - b) Lombardbetrieb der Sparcasse,
  - c) Lagerhofrechnungen pr. 1865 und 1866,
  - d) Budget pr. 1868, Conti 1 (theilweise), 2, 3;
- 2) Gutachten des Bauausschusses, betreffend:
  - a) Löbshügel Brückenreparatur,
  - b) Budget pr. 1868, Conti 10, 11 A, C, 12 G, M, 13, 16, 18, 19;
- 3) Gutachten des Verfassungsausschusses über:
  - a) Gehaltserhöhung des Stadtschreibers und der Rathssactuare,
  - b) Zustimmungsbrecht bei Verpachtungen,
  - c) Abänderung der Bürgerliste s. w. d. a.,
  - d) Wegfall der Bürgerrechtsgelderzuschläge,
  - e) Gehaltserhöhung des Baudirectors,
  - f) Zustimmungsbrecht bei Stiftungen und Schenkungen,
  - g) die 6jährige Wahl der besoldeten Rathsmitglieder;
- 4) Gutachten des Schul- und Stiftungsausschusses über:
  - a) Gehaltserhöhung der Gymnasiallehrer,
  - b) " " " " Volksschullehrer,
  - c) Anstellung von Turnlehrern an den Volksschulen,
  - d) Nebenbezüge dreier Waisenhausbeamten,
  - e) Rechnungen der Thomasschule und Alumnencasse pr. 1864 und 1865;
- 5) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über:
 

Gasröhrenlegung am Vinnemann'schen Grundstück und Bildung einer gemischten Gasdeputation;
- 6) Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen über:
 

Lohnerhöhung der Feuerwehrleute;
- 7) Gutachten des Ausschusses zum Lagerhose über:
 

Lagerhostarif-Änderungen.

## Die Aufhebung der Schuldhast\*).

Wie die letzte Sonntagsnummer des Leipziger Tageblatts nach einer Mittheilung des Berliner Fremdenblatts erzählt, befinden sich in dem Schuldgefängnisse der preussischen Hauptstadt 63 männliche und 7 weibliche Gefangene, von welchen 6 die allgemeine Theilnahme dadurch erregen, daß ihre zahlreichen Familien, ihrer Ernährer beraubt, dem bittersten Mangel und Elend preisgegeben sind. Sämmtliche Gefangene haben nicht Mittel genug, ihre unglücklichen Leidensgenossen auszulösen und die ganze Summe ihrer Verpflichtungen beläuft sich doch nur auf 113 1/2 Thaler, wozu nicht weniger als 119 Thaler Gerichtskosten gekommen sind. Es ist dadurch ein neuer Beweis geliefert, fügt das Fremdenblatt hinzu, daß die Folter kein Mittel ist, Geld zu erpressen, wo keins vorhanden ist. — Um dies einzusehen braucht man jedoch nicht erst nach Berlin zu gehen, man kann es näher haben, kann dasselbe Elend auch hier finden! — Aber in unserer Zeit des Fortschritts wirft man ja Gott sei Dank eins der alten nach Moder und Mittelalter duftenden Gesetze aus dem staatlichen Leben hinaus, ohne Rücksicht auf das Jammergeheul und Augenverdrehen der Eulennaturen, welchen das angebrochene Tageslicht bisher so oft die trübten Augen mit der Beize der Aufklärung blendete. Begrüßt von jedem, nicht in Krämergeist und Kopfabschneiderschwindel versunkenen Menschen gehört hierher die im Sinne der allgemeinen Humanität vom Reichstage des Norddeutschen Bundes beantragte Beseitigung der **Schuldhaft**. Wir haben nicht Raum genug, um eine Geschichte des im unsichern und raublustigen Mittelalter durch die allerwärts mißhandelten und geplünderten Juden entstandenen Wechsels zu schreiben. Er war ursprünglich eine Nothwendigkeit, ist aber mit der Zeit eine Macht geworden, von der wir nicht leugnen wollen, daß sie einen der wichtigsten Träger des Handels bildet.

Der Wechsel ist jedoch nicht, wie früher, ausschließlich Eigenthum des Kaufmanns geblieben, sondern in neuerer Zeit auch eine Art lettre de cachet geworden, benutzt von Schwindlern und Mächern, welche unter allerhand Titeln gleich Vampyren sich herumtreiben und nach Opfern spähen, denen sie das Blut aussaugen können. Für sie ist der Wechsel eine Verschreibung, welche ihre Opfer nach der Bastille und Folterbank führt, welche Tausende von Unglücklichen in Jammer, Krankheit und Verzweiflung stürzt und ihre Familien auf den Bettel, in die Armenhäuser und auf den Weg des Lasters und Verbrechens schießt. Des Menschen höchstes und heiligstes Gut ist die Freiheit, deshalb hat man deren Entziehung zur Strafe des Verbrechens gemacht! Außer Mördern, Dieben, Räubern und andern Verbrechern ist allein nur noch Derjenige dem Kerker verfallen, welcher nicht im Stande ist, rechtzeitig ein von ihm acceptirtes Papier einzulösen. Wie war es möglich, daß man in unserm aufgeklärten Jahrhundert ein Gesetz, welches den niedrigsten Leidenschaften maßlosesten Spielraum gestattet, bis zum Jahre 1867, nachdem schon lange vorher zur Ausbreitung der christlichen Liebe Missionäre in ferne Länder geschickt worden, in Kraft lassen konnte! Wie ist es denkbar, daß noch immer es jedem Kopfabschneider und herzlosen Gläubiger freisteht, mit dem ihm verfallenen schutzlosen Opfer, oft wegen weniger Thaler, zu spielen wie eine Kage mit der Maus! Mag man zu Ehren des Papiers dem Schuldner durch den Gerichtsboten den letzten Thaler der Armuth aus dem Portemonnaie abspänden, ihm den Trauring vom Finger ziehen lassen zur Ausgleichung der Wechselschuld, denn weshalb hat der Mann das Papier unterschrieben! Ein Wechsel ist nun einmal keine gewöhnliche Schuldverschreibung und bei Eintreibung der Summe dürfen und müssen die äußersten Schritte geschehen!

Aber einen Unglücklichen hegen zu lassen wie ein Wild, ihn —

\*) Alle dem Fortschritt huldigenden Blätter werden um Abdruck dieses Artikels ersucht.

wie haben Beispiele — des Nachts von der Seite seines Weibes, oder vom Todtenbette seines Kindes wegzufangen, ihn zu den Füßen eines Advocaten zu schleppen und dessen instruirter, oder auch nicht instruirter, Barmherzigkeit zu überantworten — verträgt sich dieses Machtverhältniß mit der christlichen Humanität einer Zeit, welche sogar Vereine gegen Thierquälerei geschaffen hat, und jeden Milchwagenhund in ihren Schutz nimmt? Ist es möglich, daß, wie in dem oben erwähnten Berliner Berichte bekräftigt wird, ein armer Teufel, und aus ihnen besteht ja hauptsächlich das Contingent der Wechselstuben, in der Viertelstunde der handelsgerichtlichen Verhandlung mit einer, oft die Schuldsomme um das Doppelte übersteigenden Kostenlast beladen, Monate lang eingesperrt und der Verzweiflung preis gegeben wird, daß ihm jede Gelegenheit fehlt hier auch nur einen Groschen zu verdienen, und er faulenzeln muß, während die Seinen daheim hungern, daß alle seine äußeren Verbindungen zusammenstürzen und unter ihren Trümmern seine ganze gesellschaftliche Existenz begraben — das ist eine Genugthuung für den Gläubiger! Er vergißt wohl gar bei dem Bewußtsein Herr eines leibeigenen Menschen zu sein, daß dem Gefangenen hinter Schloß und Riegel jede Gelegenheit entzogen ist, ihm gerecht zu werden! Wir wollen nicht in Abrede stellen, daß es auch böswillige Schuldner geben mag, aber gewiß — sie sind selten! Es läßt sich nicht leugnen, daß der Sterkernimbus des Wechsels dessen Physiognomie verschlimmert und mit Aufhebung der Schuldhaft das Ansehen „des Papiers“ etwas schwinden dürfte. Aber auch die Markterkammer hatte vor Zeiten ihren unbezahlbaren Werth, denn wenn der Henker dem Angeschuldigten spitze Pföcke unter die Fingernägel trieb, ihnen die Sehnen zerriß und das Fleisch bis auf die Knochen mit einem Haarfeile durchscheuerte, dann gestand der Gefolterte sicherlich was man verlangte — und doch hat man die Folter abgeschafft! Eine solche Folter aber, wenn auch nur moralischer Natur, doch deshalb nicht weniger schrecklich, ist die Einkerkung eines Menschen, welcher einzig und allein die fast immer durch Armuth oder Verschwendung verursachte Sünde begangen hat, seine Seele durch Unterschrift eines Wechsels, wenn auch nicht mit Blut, an seinen Gläubiger zu verkaufen, und diese Sünde nicht durch rechtzeitige Einlösung zu sühnen. Klingt das nicht genau wie aus den Zeiten des Doctor Faust?

Ehre und Ruhm daher dem wackeren Blankenburg und seinen edlen Gesinnungsgenossen, welche durch Beantragung der Aufhebung der Schuldhaft und die Unterstützung dieses Antrags, die letzten Folterwerkzeuge ins Feuer der Aufklärung zu werfen und die modernen Markterkammern zu schließen bestrebt sind, die im deutschen Vaterlande ein Gesetz zu vernichten sich bemühen, welches an des spanischen Karl unmenschliche Carolina erinnert! O. Msr.

## Stadttheater.

Das zweite Debüt des Frä. Toma Börs hatte am 10. November in „Robert der Teufel“ statt; sie sang die von ihr erst hier und in den letzten Tagen noch übernommene und erlernte Alice, welcher Umstand nicht aus den Augen gelassen werden darf, will man die Leistung der im Ganzen vielleicht erst ein Duzend Mal auf den Brettern erschienenen jungen Dame in rechter und billiger Weise beurtheilen. Bezug nehmend auf ihre Anfängerschaft, können wir nur sagen, daß sie ihre Sache wirklich gut gemacht hat. Die angenehme Mädchenhaftigkeit ihrer Erscheinung, wie der zarte, jungfräuliche Timbre ihrer Stimme entsprach gar wohl der Rolle der frommen und sittsamen Bäuerin; Vortrag und Spiel zeigten fleißiges Studium und ernstes Streben. Daß sie der großen Scene am Kreuz bei allem ersichtlichen Eifer doch nur noch unvollkommen gerecht wurde, hat uns nicht Wunder genommen. Reiferes Alter und längere Uebung müssen und werden da schon nachhelfen und ergänzen. Das Publicum bewies sich Frä. Börs sehr freundlich gesinnt. — Als Isabella ging diesmal Frä. Reiß noch mutziger



und feuriger zu Werke als neulich, was ihr unbedingt nur zum Vortheil gereichte. Diese stets durch eine gewisse Feinheit und Sinnigkeit (im Aeußeren, wie in Vortrag und Action) ausgezeichnete Coloraturfängerin wird sich doch wohl ganz wacker hier behaupten. Auch Herr Bolle (Raimbaut) hatte gegen das vorige Mal noch gewonnen; er moderirte sein Singen wesentlich.

Der 11. November (Martinstag) brachte uns eine Novität aus den Tagen unserer Großältern, das 1795, also vor nunmehr zwei- und siebenzig Jahren geschriebene Lustspielchen: „Die Martinsgänse“. Wir gestehen, daß uns dies herzige Stückchen eine halbe Stunde lang recht freundlich angemuthet hat, trotzdem oder vielleicht auch gerade weil es einen so ehrbar altwäterschen, gemüthlich philisterhaften Zuschnitt trägt. Herr Grans traf durchaus den passenden und gewinnenden Ton für den braven Dorfpastor mit leerer Tasche und vollem liebenden Herz, und Fräul. Götz war eine junge Frau Pfarrerin, mit der es gar nicht so schwer schien, selbst die Armuth zu theilen. Auch Herr Claar und Herr Gitt verdienten Lob.

Es folgte „Er soll dein Herr sein“, vor etwa zehn Jahren das Erstlingsproduct des talentvollen G. v. Moser, der leider bereits für immer die Feder wieder aus der Hand gelegt zu haben scheint. Das Motiv des Stückchens aus dem Eheleben ist nicht neu, aber beziehungsreich bleibt es doch und der Verfasser behandelte es mit Tact und Eleganz, so wie mit Humor. Herrn Mittells schwiegermuttergetreute junge Männer kennen wir schon als höchst liebenswürdige Leute, Herr Klotz gab den klug operirenden Onkel recht gut, nur nicht mit der nöthigen äußeren Feinheit, Frau Hoffmann-Baumeister zeigte sich dagegen von letzterem Mangel frei und befriedigte durchaus. Fräul. Klemm legte ihr junges Weibchen ganz hübsch an, verfiel aber allgemach in gar zu puerilen Ton. Die Kinderschuhe hat doch auch schon dies Flitterwochenfrauen ausgezogen, wengleich sie der Mutter noch nicht entwuchs.

Den Schluß der Vorstellung machte das Liebespiel „Franz Schubert“, das sein Entstehen dem Arrangirtalant des bekannten Wiener Capellmeisters und Compositors Franz v. Suppé verdankt. Der Text ist augenscheinlich nach dem Muster der Operette „Mozart und Schifaneder“ gearbeitet und giebt durch Dramatisirung einer Episode aus Schuberts Leben Gelegenheit zu einer Zusammenstellung seiner berühmtesten Lieder. Bei den 400 Liedercompositionen Schuberts fand sich wohl leicht für jede Bühnensituation ein entsprechendes Lied und mit großem Geschick hat Suppé diese Zusammenstellung übernommen, so wie durch discrete Instrumentation den freundlichen Eindruck des Ganzen noch gehoben. Mit der Titelrolle machte Herr Groß verdientes Glück. Gleich seine gelungene Maske trug ihm lauten Empfang ein. Auch im Dialog befriedigte er diesmal, wohl weil er in seinen heimathlichen Lauten, d. h. Wienerisch, sprechen konnte, und von seinen Gefängen erfreute uns am meisten das Wilhelm Müller'sche Gedicht „Die Post“. Allerliebste gab Herr Engelhardt den lustigen Geigenruher. Den Müller in den „Müllerliedern“ denken wir uns freilich anders, als Herrn Rebling, ebenso „die schöne Müllerin“ dort anders, als Fräul. Rudolf. Und zwar sprechen wir hier nicht sowohl vom Aeußeren. Fräul. Rudolf verunglückte zum Schluß fast gänzlich. Die Anderen genügten. Dr. Emil Kneschke.

### Ein Vorschlag.

Seit vielen Jahren ist es dem Einsender immer von besonderem Interesse gewesen, den Lotterieziehungen beizuwohnen. Der Ziehungsaal ist eine Welt im Kleinen; welche interessante Studien lassen sich da auf den Gesichtern des zuschauenden Publicums machen, hier freudige Erregung, dort schmerzliche Enttäuschung, je nachdem der Verlauf der Ziehung ein günstiger oder ungünstiger war. Aber auch dem Acte der Ziehung selbst hat Einsender seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

In dieser Richtung ist man von Jahr zu Jahr bemüht gewesen, dem Publicum immer mehr Gelegenheit zu bieten, sich von der Realität der Ziehungen durch den Augenschein zu überzeugen. Wer erinnert sich nicht noch an die hölzernen Trommeln auf der alten Waage, die in ihrem dunkeln Schooße die schwarzen und die heitern Loose bargen; sie haben einer ebenso practischen wie gefälligen Einrichtung weichen müssen; mit Vergnügen betrachtet man jetzt die mit Glas eingerahmten Ziehungsräder, die den vollen Einblick in das Getriebe gestatten; der ziehende Knabe läßt das Loos den ausrufenden Herren Notarien durch einen gläsernen Fänger sichtbar zugehen und somit scheint Nichts zu wünschen übrig.

Indessen ist die jetzige anerkanntenswerthe practische Einrichtung doch noch einer Verbesserung fähig, die das Vertrauen des Publicums nur noch mehr befestigen kann.

Von der Are der Trommel aus gehen 3 oder 4 Kurbel, die bis in die Hälfte der Trommel reichen, sie sollen bewirken, daß beim jedesmaligen Umdrehen der Letzteren die Loose gehörig untereinander gemischt werden, es wird diese Absicht aber nur insoweit erreicht, als bloß die von der Kurbel gefaßten Loose der Mischung unterliegen.

Die Gesetze der Schwerkraft bedingen, daß der Druck nach unten ausgeübt wird. Bedenkt man nun, daß die 80,000 Loose

mit ihren Hälften eine nicht unbedeutende Last bilden müssen, die zwar von Classe zu Classe und bis zum letzten Ziehungstage sich um die Hälfte abschwächt, so ist wohl nicht zu verkennen, daß diese Last auf die am Boden liegende Schicht der Loose, soweit sie beim Umdrehen des Rades von der Kurbel nicht berührt wird, derart pressend einwirken muß, daß diese Schicht von beiläufig  $\frac{1}{4}$  Elle Durchmesser, am glatten Boden der Drehung entgegen nur fort-rutschend sich bewegt, nie an die Oberfläche gelangt und später das unerquickliche Meer der Nieten bilden hilft.

Eine bessere Mischung aller Loose wird erreicht, wenn an der innern Wandfläche des Rades in Entfernungen von 3—4 Zoll eben so hohe Fangschaufeln nach Art der Schaufeln bei unterschlägigen Wasserrädern angebracht werden, es wird hierdurch dem Publicum der Einblick in das Rad nicht entzogen, die Gesamtmasse der Loose aber, ohne daß ein Rutschen der untern Schicht möglich ist, bis zur Arenhöhe empor gehoben und hier den mischenden Kurbeln in die Arme geworfen.

Daß bei solcher Construction jedes Loos von seiner ursprünglichen Lage entfernt und somit eine vollständige Mischung aller Loose erzielt wird, ist selbstredend.

Möge dieser Vorschlag dem bessern Ermessen Sachverständiger unterstellt, an kompetenter Stelle Berücksichtigung finden.

Ein alter Spieler,  
der immer mit den 40,000 (den Nieten) heraustritt.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 12. November. Zu der heute auf dem Rathhause stattgefundenen Licitation der zeither zum Communalgarden-Bureau verwendeten Localitäten in der 2. Etage der alten Waage auf 3 Jahre betreffend, waren 6 Bieter erschienen. Es wurde auf die vorderen Localitäten ein Höchstgebot von 260 Thlr., auf die hinteren Localitäten 60 Thlr. und auf sämtliche Räume zusammen ein Höchstgebot von 350 Thlr. von Herrn Kaufmann Hesse gethan.

\*\* Leipzig, 12. November. Künftigen Sonnabend feiert der durch seine ausgezeichneten Leistungen sowohl als namentlich auch durch seine Aufopferung für mildthätige Zwecke bekannte Männergesang-Verein Hellas in dem Saale des Eldorado hier selbst sein alljährliches Stiftungsfest und wird dieser Abend, an welchem durch Mitglieder eingeführte Gäste Zutritt haben, durch Concert, Tafel und Ball jedenfalls wieder ein äußerst heiterer, geselliger werden.

♣ Leipzig, 12. November. Seit langer Zeit war es gestern das erste Mal, daß uns wieder vergönnt wurde, einen tüchtigen Improvisator zu hören und es freut uns, aussprechen zu können, daß unsere Erwartungen, welche sich an den bereits bekannten und mit Anerkennung genannten Namen des Vortragenden knüpften, in überraschender und vorzüglicher Weise erfüllt wurden. Dabeim, in der Einsamkeit, versunken in stille Träume, dicit wohl Manchem das Herz Verse und Reime und macht ihn zum Dichter, aber im gefüllten Saale, beim Kerzenschein und vor einer bewegten und gespannten neugierig lauschenden Menge auf Com-mando den Pegasus zu besteigen, das ist sicher keine leichte Aufgabe und erfordert einen äußerst sprachgewandten, mit lebendiger Phantasie begabten und mit poetischen Knalleffecten (sit venia verbo!) wohlversehenen Mann. Wir finden einen solchen allerdings in Herrn Wilh. Herrmann. Er trat mit einer kurzen Einleitung auf, in welcher er auseinandersetzte, daß Poesie und Beredtsamkeit aus einer Quelle des Menschengestes und der Sprache entspringen, daß es in beiden Improvisatoren gegeben habe und der Improvisator des Nordens namentlich durch sichere Beherrschung seiner Aufgabe, durch gleichmäßige Anwendung der Beredtsamkeit und Poesie, überhaupt durch das Ueberlegte in seiner Kunst sich auszeichne. Er vertheilte hierauf eine Menge Zettel, auf welche er sich Themen schreiben ließ, die er dann poetisch ausführte. Unter vielen drolligen Aufgaben wurden ihm durch Beifall folgende zur Ausführung empfohlen: Letzte Augenblicke der Marie Stuart — Papst Pius IX — Liebeserklärung eines Haring's an eine Auster — der erste Ball eines Backfisches — und man mußte anerkennen, daß die nun sofort folgenden improvisirten Gedichte nicht nur formell schön und zart gehalten waren, sondern auch durch geistigen Inhalt (leider sind in der Regel solche Gedichte vergoldete hohle Rüsse —) durch solide Pointe sich auszeichneten. Namentlich wurde die Sprödigkeit der Auster, die sich dem Haring gegenüber für zu vornehm hält und die gelungene Vertheidigung des Haring's, der doch der feinen Welt auch über den Ragenjammer hinweghelfen muß, so wie die endliche Vereinigung beider und ihre Hochzeit im Magen des Menschen — in äußerst witziger und die Lach-muskeln erschütternder Weise geschildert. Hierauf ließ sich Herr Herrmann Stoff zu Sonnetten geben, und sowohl diese über Berggymnastik — Steindruckerei u. ausgeführten Poesien als die über Molke und Leibniz improvisirten Astrofischen beweisen die ungemeine poetische Schlagfertigkeit des Improvisators. Ja er ließ sich sogar die Reime zu einem Sonnett geben und vollendete dasselbe sofort mit Glück. Daß manche Themen ihn auf poetische Holzwege, auf dürre Steppen brachten, war die Schuld des Publicums, welches ihm unter Andern darreichte: „Verbesserung des schlechten Straßenpflasters in Leipzig.“ Ergiebiger waren folgende



Aufgaben: Humoristischer Vergleich der Damen mit den Zuckerrüben (Hüten?) und: Was stellen die Männer auf dem Pfade des Ehestandes dar? Höchst gelungen waren 2 Gedichte, in welche er eine Anzahl Wörter verwob, die ihm vom Zuhörerkreis zugerufen wurden und eine große Fertigkeit im poetischen Gewebe beanspruchten: Faszkünstler (Böttcher) Kalospinthechromotrone — Stutzer — Bier-suppe u. Wie zeitgemäß, d. h. die Anschauungen der Zeit berücksichtigend Herr S. zu dichten weiß, zeigten die Gedichte über Garibaldi und Jesuit. Zum Schluß forderte er die Damen auf, ihm zwei richtige Reime auf: Folge und Hunger zu nennen. Die Dame, welche die richtigen, „wollge und junger“ (Hauptwörter durften es nicht sein) fand, erhielt einen Preis. Der große Beifall, mit welchem Herr Herrmann erfreut und wiederholt gerufen wurde, war sicherlich ein wohl verdienter.

V—s. Unter den hiesigen Schulanstalten ist es nur das Gesamtgymnasium, welches alle Jahre eine Schillerfeier veranstaltet. Auch die diesjährige war eine würdige und erhabende zu nennen. Herr Dir. Dr. Zille deutete in seiner Festrede die höchsten und erhabensten Zielpunkte der Menschheit an (edle Menschlichkeit und Weltbürgertum), auf welche uns das Schillerfest immer wieder hinführen und aufmerksam machen sollte, und schloß dieselbe mit der Mahnung an die versammelten Schüler: „Feiert Schiller, ihr feiert in ihm den Adel und die Würde der Menschheit!“ Hierauf trugen nun einzelne ältere Schüler selbstgefertigte Arbeiten vor. Ein Primaner sprach über „Tell“, ein Secundaner über das verklärte Bild zu Saiz, ein Schüler der I. Realclasse über „Schiller in der Karlschule“ und ein Tertianer über „Schiller in Jena“. An diese Vorträge schlossen sich Declamationen, woran sich Schüler aus allen Classen, selbst aus der Anfangsclasse (ein siebenjähriger Schüler trug das Gedicht „Semmelmilch“ aus dem „Meister Friedrich“ von Dr. Zille vor) beteiligten. Am Schluß wurden 18 Böglinge der Anstalt, welche bei der vorigen Censurvertheilung die besten Censuren erhalten hatten, mit Schillerfestgaben, welche in Werken aus der classischen Literatur bestanden, erfreut. Die Feier, welche zum großen Theil den Schülern selbst in die Hand gelegt war, wurde übrigens auch durch Gesang gehoben und verschönert.

\* Leipzig, 12. November. Der Männerquartettgesang hat in Deutschland seine hauptsächlichste Pflege gefunden und ist durch Mendelssohn und Schumann in das Reich der eigentlichen Kunst emporgelassen worden, doch hört man jetzt einfache Volkslieder weniger als complicirte Kunstlieder und es dürfte daher um so interessanter sein einen Quartettverein kennen zu lernen, welcher sich hauptsächlich mit nordischen Volksliedern beschäftigt. Dieser Quartettverein besteht aus vier schwedischen Künstlern, welche im Verein mit ihren akademischen Sangesgenossen aus Upsala im Pariser Sängerkampfe den 1. Preis davon trugen. Wie sympathisch diese nordische Tonpoesie die Herzen der Zuhörer berührt, dafür ist der Enthusiasmus in dem Kunstverein der Zwanglosen, wo benannte Künstler eine Reihe der reizendsten schwedischen Volkslieder vortrugen, der beste Beleg, gleich wie sich auch die Berliner Fachkritik über die Leistungen dieses schwedischen Quartettvereins mit der größten Anerkennung ausgesprochen hat.

D Leipzig, 12. November. Die gestern Abend hier angelangte verw. Königin Amalie von Griechenland ist in Hotel „Stadt Rom“ abgestiegen und heut Morgen mittelst der westlichen Staatsbahn weiter nach Bamberg gereist. In Begleitung des Großherzogs von Oldenburg, welcher noch gestern Abend mittelst Extrazugs auf der bairischen Bahn nach Altenburg weiter reiste, befand sich auch dessen Gemahlin, eine geborne Prinzessin von Altenburg, Tochter des Herzogs Joseph.

— In Betreff des gestern von uns gemeldeten nächtlichen Ueberfalles der Henze'schen Eheleute in der Dorotheenstraße können wir zur Beruhigung und um übertriebenen Gerüchten zu begegnen, heute mittheilen, wie es noch keineswegs festgestellt ist, daß es sich im vorliegenden Falle um den Versuch einer Verraubung gehandelt gewesen sei, es bleibt vielmehr die Annahme, daß lediglich ein Act der Rache verübt worden, nicht ausgeschlossen. Die Verwundung des Restaurateur Henze, durch einen Schlag mit einem abgebrochenen Pfahl herbeigeführt, erweist sich zum Glück an und für sich nicht gefährlich, auch beschränken sich die Mißhandlungen, denen die Henze'sche Ehefrau ausgesetzt gewesen, lediglich auf äußere Contusionen. Uebrigens ist es bis jetzt noch nicht gelungen, die Urheber jenes Attentats auszumitteln.

— Beim hiesigen Polizeiamte sind die zeitherigen Herren Assessoren Drescher und Jund zu Polizeiräthen ernannt, auch den Actuarien des Rathes sowohl wie des Polizeiamts theils das Prädicat „Assessor“, theils des Prädicat „Referendar“ zuertheilt worden. (Vergleiche oben).

\* Leipzig, 12. Nov. Die Stiefmutter des Kindes aus Lindenau, das man, wie erzählt, kürzlich im Rosenthal auffand, fühlte sich tief durch die Aussage des Kindes verletzt, es sei wegen der Stiefmutter von Hause entwichen. Wie wir von verschiedenen Seiten glaubhaft vernehmen, ist das Kind leider sehr lügenhaft, die Stiefmutter aber eine gebildete, verständige Frau, welche ihre Pflicht bisher auf das Sorgsamste erfüllt hat, was wir hier er-

wähnt haben wollen, damit die Leser nicht etwa die Aussage des Kindes für wahr halten.

Dresden, 11. November. (Landtag.) Als erster Gegenstand befand sich auf der heutigen Tagesordnung der Directorialvortrag über die Reclamationen einiger Abgeordneter und Stellvertreter (Referent: Secretair Loth). Darin hieß es in Bezug auf Herrn Lorenz: Herr Lorenz in Leipzig, als Stellvertreter des Abg. Bering einberufen, hat dem Präsidium mitgetheilt, daß er die gegenwärtige Ständeversammlung als zu Recht bestehend nicht anzuerkennen vermöge. Wenn er trotzdem damals in die Beratungen der Kammer eingetreten sei, so sei dies geschehen, weil es zu jener Zeit für die Rechtsparthei in Sachsen keinen andern Boden gegeben habe, von welchem aus dieselbe die Geltendmachung ihrer Ansichten hätte betreiben können. Da aber nunmehr durch Artikel 76 der Verfassung des Norddeutschen Bundes ein anderer Boden bereitet sei, von welchem aus der sächsische Verfassungskonflikt zu einer Lösung gebracht werden könne, die die allseitige Anerkennung zu beanspruchen haben würde, so sei er bis zu einem erfolgten Ausgleich nicht mehr im Stande, sich bei den Arbeiten einer Körperschaft zu betheiligen, deren Existenz seiner innersten Ueberzeugung nach gegen das verfassungsmäßige Recht streite. Er werde daher der ihm gewordenen Einberufung keine Folge geben und müsse bitten, ihn von heute ab nicht mehr als stellvertretendes Mitglied der Kammer zu betrachten. Das Directorium ist der Ansicht, daß man Herrn Lorenz keinen Zwang anthun und denselben auf Grund §. 9 des Wahlgesetzes nicht weiter als stellvertretenden Abgeordneten betrachten, der Staatsregierung aber wegen der vorzunehmenden Neuwahl Mittheilung machen möge.

— Das Ministerium des Innern hat dem vom Landesmedicinalcollegium einstimmig (mit Einschluß aller ärztlichen Abgeordneten) beschlossenen Antrag Folge geleistet, den Aerzten zweiter Classe (den sogenannten Medicinæ practicas oder nichtpromovirten Landärzten) innerhalb der ärztlichen Kreisvereine völlige Gleichberechtigung mit den Aerzten erster Classe (den promovirten Doctoren) zu gewähren. Es hat demnach jeder Arzt zweiter Classe, welcher sich bei dem betreffenden Kreisdirections-Medicinalrath meldet und den regulativmäßigen Anforderungen entspricht, Mitgliedschaft nebst activem und passivem Wahlrecht in dem ärztlichen Kreisvereine seines Kreisdirectionsbezirks zu beanspruchen.

— In dem Wahlbezirk des Reichstagsabgeordneten Dr. Hans Blum ist ein Protest gegen dessen parlamentarische Wirken in Umlauf gesetzt, um ihn zur Niederlegung des Mandats zu bewegen. Nicht bloß auf dem „platten Land“ und von „Gemeindevorständen“ wird der Protest betrieben, sondern auch in Arbeiterkreisen, auf welche die Ansprache der Leipziger Arbeiter wesentlichen Eindruck gemacht zu haben scheint. (Dr. R.)

Geher, 10. November. Vergangene Nacht 1/11 Uhr brach in dem Hause des Lohgerbermeisters Irmscher auf dem Bodentraume Feuer aus, welches, Dank der massiven Bauart des Hauses und der Thätigkeit der hiesigen Feuerwehr, sich auf den Dachstuhl des Hauses beschränkte. Als Entstehungsbursache ist nur böswillige Brandstiftung nach Lage der Sache zu vermuten; es ist auch bereits in der verfloffenen Nacht der im Hause wohnhafte Colporteur Kreisel als in dieser Richtung verdächtig in Haft genommen worden. Soeben Mittags 1/21 Uhr ist auch der Besitzer des Hauses, Gerber Irmscher, wegen Verdacht der Brandstiftung gefänglich eingezogen worden.

Dahlen, 12. November. Am 4. ds. gegen 10 Uhr Abends brannte die mit Stroh bedeckte Scheune des hiesigen Gutsbesizers Hunger mit sämmtlichen Getreide- und Futtervorräthen nieder. Man vermuthet Brandstiftung und ist auch bereits ein Handarbeiter verhaftet worden.

Berlin, 11. November. Der gegenwärtig hier tagenden Postconferenz ist bekanntlich der Vorschlag gemacht worden, das im Postgebiet des norddeutschen Bundes einzuführende Eingroschen-Briefporto auch auf den Verkehr zwischen Norddeutschland, Süddeutschland, Oesterreich u. s. w. auszudehnen. Wir hören heute wiederholt bestätigen, daß auch Oesterreich auf diese Tarifreform eingegangen ist, und zwar wird uns hinzugefügt, daß als einfacher Brief zwischen Norddeutschland und Oesterreich, wie vice-versa, ein Brief im Gewicht bis 3 Loth gelten solle, während der Portosatz für Briefe von 3—15 Loth alsdann 3 Sgr. betragen wird.

— Eine neue Magdalena. Der in Europa seinerzeit so oft genannte Name Lola Montez wird jetzt, nachdem die Trägerin im Grabe ruht, zu religiösen Zwecken benutzt. Es ist die protestantische bischöfliche Gesellschaft in New-York, die sich der verstorbenen Tänzerin bemächtigt hat und ihren Lebenslauf, oder vielmehr ihr bußfertiges Ende, zur Belehrung der Sünder auf einem ihrer Tractätchen mittheilt. Wir hören, daß sie im Jahre 1860, als sie durch einen Schlaganfall auf der linken Seite gelähmt wurde, den geistlichen Beistand eines Methodisten-Predigers Dr. Hawks suchte und erhielt, der ihre Reue und Bekenntnis über ihr vergangenes Leben nicht hoch genug zu erheben wußte. Während seiner langen Wirksamkeit in der Seelsorge, pflegt derselbe zu sagen, habe er nie eine tiefere Reue und Demuth gefunden. Die Bibel lag stets in ihrem Bereiche und wenn man dieselbe öffnete, legte sich von selbst

die  
dem  
Jah  
bew  
glän

Es  
gut  
gan  
Der  
prac  
erst  
geb  
Sch  
und  
Da  
klei  
bes  
100  
soll  
Uel  
zu

—

Am  
p  
Au  
in  
Be  
Br  
I  
Br  
Fr  
H  
Lo  
Pa  
W

KK. Sächs. Staatspapieren

L  
R  
L

—

S  
C  
S

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—



die Geschichte der hübschen Magdalena auf. Kleine Auszüge aus dem Tagebuche Lola's, auf ihre Bekehrungsgeschichte bezüglich, sind dem Tractate beige druckt, doch datiren dieselben alle nach dem Jahre 1858, wo sie noch in Portville ein kleines hübsches Haus bewohnte und in demselben einen sehr gemischten Kreis durch ihre glänzende Unterhaltungsgabe zu fesseln wußte.

Nachrichten über das furchtbare Unglück in St. Thomas. Es muß ein Orkan sonder gleichen gewesen sein, der in dem sonst gutgeschützten Hafen so große Verwüstungen anrichten und die ganze, im Halbkreise gebaute Stadt in Trümmer legen konnte. Der Postdampfer Rhone, der total zu Grunde ging, war ein prachtvolles Schiff von 2738 Tonnen und 500 Pferdekraft, das erst vor 2 Jahren mit einem Kostenaufwande von 600,000 Thlr. gebaut worden war. Das andere, als total verloren gemeldete Schiff, der Postdampfer Bye, war kleiner (752 T. mit 150 Pfdkr.) und ungefähr 10 Jahre alt. Auch die beiden „gestrandeten“ Dampfer der Compagnie, der Conway und der Derwent, waren kleinere Fahrzeuge, die den Dienst zwischen den westindischen Inseln besorgten und 15 bis 20 Jahre alt waren. Der „Rhone“ hatte 100, der Bye 50 Mann zur Bedienung an Bord und leider sollen davon bloß 40 Mann mit dem Leben davon gekommen sein. Ueber den Verlust an Frachten auf genannten und den anderen zu Grunde gegangenen Schiffen läßt sich zur Stunde kaum eine

Bermuthung wagen, der Schaden wird jedenfalls ungeheuer sein. Einstweilen sind die Actien der hartbetroffenen Dampfergesellschaft, die ihre Schiffe selbst versichert, von 75 auf 65 gefallen. Am 1. Jan. 1866 waren sie 111 und zu Anfang dieses Jahres 98 gestanden. — Ein Telegramm aus Liverpool meldet, es seien dajelbst weitere Depeschen aus St. Thomas eingetroffen, welche nicht allein obige Mittheilungen bestätigen, sondern die traurige Kunde enthalten, daß die Besatzung des „Rhone“ alleammt, die der „Bye“ zum Theil verloren ist, und von den Passagieren nur 12 durch den nach Southampton bestimmten Dampfer gerettet wurden.

Geschmacklose Wortbildung. Die Amerikaner bedrohen uns mit der Einführung eines neuen ganz grauenvoll gebildeten Wortes. In manchen ihrer Zeitungen findet sich nämlich das Wort „Cabelgram“, d. h. eine durch das unterseeische Kabel eingetroffene Depesche. Das deutsche Wort „Kabelgramm“ würde wo möglich noch scheußlicher lauten.

Curioses Todten-Signalement. Vor Kurzem erkrankte in der spanischen Provinz Estremadura ein Mann, als er zu Pferd den Tajo passiren wollte. Der Maire der Ortschaft, welcher der Berunglückte angehörte, ordnete alsbald Recherchen nach dem Leichnam an. Das Schriftstück, worin dies geschah, schloß mit den Worten: Besondere Kennzeichen des Verstorbenen: Teint braun, Wuchs hoch, stottert stark.

### Leipziger Börsen-Course am 12. November 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel		auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Eisenb.-Prior.-Obl.		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	143 G.	Pr. 250 Ct. fl.	143 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500 R.	84 1/2 G.	Alberts-Bahn	137 1/2 G.	Magd.-Zitt. Lit. A. à 100 R.	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	84 G.
Augsburg	57 1/2 G.	pr. 100 fl.	57 1/2 G.	kleinere	84 1/2 G.	Alt.-Kiel	109 1/2 G.	do. Lit. B. à 25	74 P.	zu Leipzig à 100 R. pr. 100	—
Berlin	97 1/2 G.	im 52 1/2 fl.-F.	97 1/2 G.	v. 1855 v. 100 R.	79 1/2 G.	Auss.-Tepl.	—	Magd.-Halbt. 3 1/2 % St.-Pr.-A.	258 1/2 G.	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—
Bremen	111 1/2 G.	Pr. 100 R.	111 1/2 G.	v. 1847 v. 500 R.	94 G.	Berl.-Anh. Lit. A. u. C.	—	Magd.-Leipzig à 100 R.	88 G.	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	—
Breslau	—	Pr. 100 R.	—	v. 1852 v. 55 v. 500 R.	93 1/2 G.	do. Lit. B.	—	do. Lit. B.	—	Braunsch. Bank à 100 do.	—
Frankfurt	57 1/2 G.	Pr. 100 R.	57 1/2 G.	do. v. 100 R.	95 1/2 G.	do. II. Em.	—	do. II. Em.	—	Brem. do. à 250 Lds. à 100 do.	—
Hamburg	151 1/2 G.	Pr. 300 R.	151 1/2 G.	do. v. 500 R.	95 1/2 G.	do. III. -	—	do. III. -	—	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—
London	6. 23 1/2 G.	Pr. 100 R.	6. 23 1/2 G.	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. IV. -	—	do. IV. -	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	102 1/2 G.
Paris	81 G.	Pr. 100 R.	81 G.	do. v. 500 R.	104 1/2 G.	Altona-Kieler	102 G.	do. II. Em.	—	Geraer Bank à 200 R. pr. 100	—
Wien	82 1/2 G.	Pr. 100 R.	82 1/2 G.	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Aussig-Teplitzer	99 1/2 G.	do. II. Em.	—	Gothaer Bank à 200 R. pr. 100	—
	81 3/4 G.	Pr. 100 R.	81 3/4 G.	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Berl.-Anh.-E.-Obl.	96 1/2 G.	do. II. Em.	—	Hannov. Bank à 250 R. pr. 100	124 1/2 G.
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. Lit. B.	—	do. II. Em.	—	Leipziger Bank à 250 R. pr. 100	124 1/2 G.
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Berlin-Hamburger	75 G.	do. II. Em.	—	Leipziger Cassen-Verein	99 G.
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Brünn-Rossitzer	—	do. III. -	—	Meinung. Cr.-B. à 100 R. pr. 100	73 1/2 G.
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Chemnitz-Würschn.	—	do. III. -	—	Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	73 1/2 G.
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Gal. Karl-Ludw.-B. v. 300 fl.	82 G.	do. III. -	—	Rost. Bank à 200 R. pr. 100	101 3/4 P.
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. II. Em.	63 G.	do. III. -	—	Sächsische Bank	—
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Graz-Köflacher in Courant	75 1/4 P.	do. III. -	—	Thür. Bank à 200 R. pr. 100	—
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Kurks-Klew	—	do. III. -	—	Wiener Bank pr. St.	—
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Lemberg-Czernowitz	—	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Leipz.-Dr. E.-P.-Obl.	105 1/4 G.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. Anleihe v. 1854	91 1/2 G.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. v. 1860	89 1/2 G.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. v. 1866	89 1/2 G.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Magdeb.-Leipz. E. I. Em.	89 G.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. II. -	87 P.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Magdeb.-Halberst. I. -	96 P.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. II. -	94 1/2 G.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Mainz-Ludwigshafen	—	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Oester.-Franz. v. 500 Fr.	—	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Prag-Turnauer	—	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Schlesw. v. Alt.-Kiel. abg.	91 1/2 P.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Thüring. E.-Pr. I. Em.	88 G.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. II. -	97 1/4 P.	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. III. -	—	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	do. IV. -	—	do. III. -	—		
	—	Pr. 100 R.	—	do. v. 100 R.	104 1/2 G.	Werrabahn-Prior.-Oblig.	96 1/2 G.	do. III. -	—		

### Leipziger Del- und Productenbörse vom 12. November 1867.

Rüßöl, loco: 11 1/2 <sup>af</sup> Bf., p. Nov. 11 1/2 <sup>af</sup> Bf., p. Nov., Dec. 11 1/2 <sup>af</sup> Bf., p. Dec., Jan. 11 1/2 <sup>af</sup> Bf., p. April, Mai 12 <sup>af</sup> Bf.  
 Leinöl, loco: 14 1/2 <sup>af</sup> Bf.  
 Mohöl, loco: 20 <sup>af</sup> Bf.  
 Weizen, loco: n. Du. 7 1/2—8 <sup>af</sup> Bf., ung. W. 7 1/3 <sup>af</sup> Bf., hief. W. 7 11/12 <sup>af</sup> Bf. [n. Du. 90—96 <sup>af</sup> Bf., ung. W. 88 <sup>af</sup> Bf., hief. W. 95 <sup>af</sup> Bf.]  
 Roggen, loco: n. Du. 6—6 1/4 <sup>af</sup> Bf., [n. Du. 72—75 <sup>af</sup> Bf., p. Nov., Dec. 72 <sup>af</sup> Bf., 70 <sup>af</sup> Bf., p. April, Mai 75 <sup>af</sup> Bf.]  
 Gerste, loco: n. Du. 4 5/12—4 7/12 <sup>af</sup> Bf., 4 1/6 <sup>af</sup> Bf. [n. Du. 53—55 <sup>af</sup> Bf., 50 <sup>af</sup> Bf.]  
 Hafer, loco: 2 2/3 <sup>af</sup> Bf., 2 1/2 <sup>af</sup> Bf. [32 <sup>af</sup> Bf., 30 <sup>af</sup> Bf.]  
 Mais, loco: 6 <sup>af</sup> Bf. [72 <sup>af</sup> Bf.]  
 Raps, loco: 7 1/12—7 1/4 <sup>af</sup> Bf. [85—87 <sup>af</sup> Bf.]  
 Spiritus, loco: 20 <sup>af</sup> Bf. **Kretschmann, Secr.**

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 11. November.** Weizen weiß loco 89—97, braun loco 83—93, Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 7 1/2, Griesler Auszug 6 5/6, Nr. 0 6 7/12, Nr. 1 6, Nr. 2 5 1/6. Roggen loco 6 9/12—7 2 1/2, pr. dsu. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 6 1/12, Nr. 1 5 1/3, Nr. 0 u. 1 5 1/12 Thlr. Gerste loco 50—53. Hafer loco 26 1/2—30. Erbsen —. Wicken —. Delsaaten; Raps — G. Avel 86 G. Kleesaat — G. Del raff. 12 1/6 B., Delsuchen 1 5/6 B. — Spiritus 19 G. — Witterung: trübe.

### Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 16. Februar 1867 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannisbospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden)  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.



**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Monatsversammlung.  
**Verein Bauhütte.** Morgen Vortrag von Herrn Dr. Hans Blum.  
 Vorstandssitzung.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,  
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.  
**E. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie  
 (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-**  
**strasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr**  
**J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16,**  
 hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische**  
**und russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh  
 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh  
 8—1 Uhr. **Wannen-, Douchen- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Altenburg:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. —  
 6. 20. — 6. 30. Abds.  
**Annaberg:** [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.  
**Arnstadt, über Dietendorf:** 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Nachm.  
**Aischersleben:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linde). —  
 1. 15. — \*5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. —  
 2. 30. Nachm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.  
**Borna:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
**Cassel:** [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachts. —  
 Cassel, Göttingen, Kreiens via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger  
 Bahn] 7. früh. — 12. 30. Nachm.  
**Chemnitz:** [Spz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — \*9. — (v. Niesab Personenzug). —  
 2. 30. Nachm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von  
 Göhrzig ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Coburg u.:** \*10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).  
**Dessau und Zerbst:** 8. — 1. 15. — 6. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
**Düsseldorf:** [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.  
**Eger:** \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnig). — 6. 20. Abds.  
 Fr. 4. 40. bis Falkenstein.  
**Eisenach u.:** 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis  
 Erfurt). — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.  
**Gisleben:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Görlitz:** [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.  
**Frankfurt a. M.:** [Westf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Morgs. — \*6  
 Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Nachm. —  
 \*10. 55. Nachts.  
**Gera:** [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. —  
 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. —  
 7. 25. Abds.  
**Greiz:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.  
**Leisnig:** 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.  
**Leipzig:** [Westf. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.  
**Leipzig:** [Westf. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). —  
 10. 30. Nachts.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
**München:** [Westf. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.  
 via Eger 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds.  
**Nordhausen:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Schwarzenberg:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
**Stahlfurt:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Vorm. — 10. Abds.  
 [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.  
**Zeitz:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus:**  
**Altenburg:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. —  
 10. 45. Nachts.  
**Annaberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Arnstadt, über Dietendorf:** 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
**Aischersleben:** 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur  
 Weiterfahrt nach Linde) — \*11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner  
 Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.  
**Bernburg:** 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
**Bitterfeld:** 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nachts.  
**Borna:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.  
**Cassel:** [Thür. Bahn] \*4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nachts. —  
 Cassel, Göttingen, Kreiens via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger  
 Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 30. — (bis Niesab  
 Personenzug) — 10. Nachts. — [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. —  
 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Coburg u.:** 1. 25. (aus Meiningen) — \*5. 57. Abds.  
**Dessau und Zerbst:** 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nachts.  
**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
**Eger:** 8. 25. — 11. 35. (aus Delsnig) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.  
**Eisenach u.:** 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. —  
 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
**Gisleben:** 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. —  
 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 10. 45. Nachts.

**Gera:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. —  
 \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. —  
 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
**Greiz:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
**Hof:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Leisnig:** 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nachts.  
**Leipzig:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. Morgs. — \*9. 30. Abds.  
**Leipzig:** [Westf. Staatsb.] 4. 25. Nachm.  
**Magdeburg:** 7. 30. (aus Eöthen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. —  
 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nachts.  
**München:** [Westf. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. —  
 \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Nordhausen:** 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
**Schwarzenberg:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nachts.  
**Stahlfurt:** 10. 30. — 8. 20. Abds.  
**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nachm. —  
 [Westf. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.  
**Zeitz:** 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

**Stadttheater.** (38. Abonnements-Vorstellung.)  
 Gastvorstellung des Fräul. **Reiss** vom Großherzoglichen Hof-  
 theater zu Schwerin.  
**Die Hugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.**  
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des  
 Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
 Personen:  
 Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich \* \* \*  
 Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre . . . Herr Becker.  
 Valentine, seine Tochter . . . Fräul. Löwe.  
 Graf von Nevers, . . . Herr Thelen.  
 L'Avanturier, . . . Herr Rebling.  
 Cofte, . . . Herr Böhmke.  
 de Reg, } katholische Edelleute . . . Herr Gitt.  
 Mèru, }  
 Thore, }  
 Raurevert, }  
 Raoul von Nançis, ein protestantischer Edelmann . . . Herr Groß.  
 Marcel, sein Diener . . . Herr Herzsch.  
 Urbain, Page der Margaretha . . . Fräul. Lehmann.  
 Erste } Ehrenbame der Prinzessin . . . Frau Arnold.  
 Zweite }  
 Dritte }  
 Erste } Mönch . . . Fräul. Kechele.  
 Zweite }  
 Dritte }  
 Bois Rose, ein junger protestantischer Soldat . . . Herr Balle.  
 Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen  
 der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten.  
 Magistratspersonen. Viertelsmeister. Mönche. Chorknaben. Junge  
 Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Mu-  
 sikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und  
 Aufwärterinnen.  
 Im 3. Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul.  
 Kurländer, Hrn. Balletmeister Reisinger u. dem Corps de Ballet.  
 \* \* \* Margarethe von Valois — Fräul. Reiss.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.  
 Gewöhnliche Preise der Plätze.  
**Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.**

**Soiréen**  
 des Improvisators Professor **W. Herrmann**  
 Mittwoch den 13. und Sonnabend den 16. d. Mts.  
 im **Musiksaale des Conservatoriums.**  
 Billets nebst Programm à 10  $\pi$  sind vorher beim Bedell da-  
 selbst und in den Musikalienhandlungen der Herren **Ristner** und  
**Seitz** zu erhalten. Cassenpreis 15  $\pi$ .  
 Anfang 1/28, Ende 9 Uhr.

**Bekanntmachung.**  
 In der vergangenen Nacht um 3 Uhr ungefähr sind der Haus-  
 besitzer Herr Henze, Dorotheenstrasse Nr. 2 und seine Ehefrau in  
 ihrem Schlafzimmer nach deren Angabe von zwei Männern über-  
 fallen und bei dem Widerstande, welchen Beide geleistet zu haben  
 versichern, mehr oder weniger verletzt worden. Möglicher Weise  
 hat einer der Thäter an seiner Unterlippe eine Verletzung davon  
 getragen, da er daran von dem überfallenen Henze gepackt und  
 einige Zeit festgehalten worden sein soll, drei Männer, welche kurz  
 nach dem Ueberfalle beim Uebersteigen des Stades des Henze'schen  
 Gartens gesehen worden sind, werden als von untergesetzter Statur,  
 mit Mützen, Shawls um den Hals, mit wollenen Jacken und  
 die Hosen in die Stiefeln gesteckt bezeichnet.  
 Indem wir dieses Verbrechen zur öffentlichen Kenntniß bringen,  
 halten wir uns versichert, daß uns Jedermann durch Mittheilung  
 aller etwa darauf bezüglicher Wahrnehmungen behülflich sein wird,  
 die Urheber desselben zu ermitteln.  
 Leipzig, den 11. November 1867.  
**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Weller.



## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 5. zum 6. d. Mts. sind in dem Hause Nr. 21 der Tauchaer Straße aus einem unverschlossenen Schreibsecretair die nachverzeichneten Summen und Gegenstände:

- 1) eine alte rothlederne Brieftasche mit 300 Thlr. in Cassenbilletts à 5, 10 und 20 Thlr.,
- 2) eine alte rothlederne Brieftaschenschale mit 100 Thlr. in Zehnthalerscheinen,
- 3) ein graues Leinwandtäschchen mit 20 Silberthalern,
- 4) ein braunlederner Zugbeutel mit 9 Silberthalern,
- 5) ein braunledernes Portemonnaie mit Messingbügel, 1 Thlr. und einige Groschen enthaltend,
- 6) eine kleine dicke alterthümliche zweigehäufige Spindeluhre von Silber mit röm. Ziffern und der Inschrift „Truite à Berlin“ auf dem weißen Zifferblatt,
- 7) vier Stück Photographien, zwei männliche und zwei mit Familiengruppen,

entwendet worden.

Wir bitten alle diesen Diebstahl betreffende Wahrnehmungen schleunigst bei unserer Criminalabtheilung zur Anzeige zu bringen. Leipzig, am 12. November 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Weller.

## Aufforderung.

Am 9. October dieses Jahres ist bei dem unterzeichneten Gerichtsamente ein nach dem Poststempel in Leipzig zur Post gegebenes Postanweisungscouvert, worauf die Summe von 49  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  eingezahlt war und auch anher ausgezahlt worden ist, eingegangen, ohne daß bis jetzt, indem das Couvert weder einen Vorkaufschein noch eine sonstige Zuschrift enthielt, der Absender oder Einzahler und überhaupt die Bewandniß der Geldsendung zu ermitteln gewesen ist.

Es wird dies mit der an den Absender gerichteten Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, über die Bestimmung des Geldes Mittheilung anher gelangen zu lassen.

Markranstädt, den 8. November 1867.

Königliches Gerichtsamt.  
Kauptert.

## Versteigerung.

Verschiedene Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Haus- und Küchengeräthe und andere Gegenstände sollen

Dienstag den 19. November 1867

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 5. November 1867.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschaftssachen.  
Dr. Jerusalem. Schmidt.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Auswahl schöner Stickereien, fertig und angefangen mit Zuthat, auch ansehnliche Vorräthe von Wolle, Seide, Perlen. Morgen unter Anderem Vormittag 10 Uhr moderne gut gearbeitete

Damen-Wintermäntel, Paletots, Radmäntel in Doublestoff.  
H. Engel, Rathsproclamator.

## Auctionen

Katharinenstraße 6,

Europäische Börsenhalle.

Heute Mittwoch den 13. Nov.

Eine Partie sehr feine Stiefeln, Stiefeletten und Schuhe.

Morgen Donnerstag den 14. Nov.

Eine Partie feine Rock- u. Hosenstoffe (Winterwaare).

Freitag d. 15. u. Sonnabend d. 16. Nov.

200 Stück sehr schöne Tisch- und Rahmenuhren sehr billig.

Montag den 18. Nov.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines Tapissiergeschäftes ein Sortiment angefangener Stickereien in brillanten Farben als: Teppiche, Kanten, Schuhe, Lambrequins, Stuhlborder, Perl-Stuis zc. ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken sich eignend.

J. F. Pohle.

## Heute Bücher-Auction

9—12, 2 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.

Baukunst, Kunst, Kupferwerke, Stiche und Lithogr., Mathematik, Mechanik, Schach, Militaria, Medicin, Jurisprudenz, Landwirthschaft, über Musik, Freimaurerei, Curiosa, Varia (Schluss).  
Heine & Würzner, Poststrasse 12.

## Bücherauction.

Morgen früh 9—12 Uhr: Geschichte, Militairwissenschaft. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Jurisprudenz. (Bibliothek des verst. Herrn Polizeidirectors Meßler.)

List & Francke, Wintergartenstraße 3.

In der C. F. Winter'schen Verlagehandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Mau, Dr. R. S., Geh. Rath und Professor zu Heidelberg. Lehrbuch der politischen Oekonomie. Erster Band. Erste Abtheilung.

Auch unter dem Titel:

Grundsätze der Volkswirthschaftslehre. Erste Abtheilung.

Achte vermehrte und verbesserte Ausgabe. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Die zweite Abtheilung wird ebenfalls bald ausgegeben werden.

Früher erschienen:

II. Band: Grundsätze der Volkswirthschaftspolitik. Zwei Abtheilungen. 5. Ausgabe. gr. 8. geh. 5 Thlr.

III. Band: Grundsätze der Finanzwissenschaft. Zwei Abtheilungen. 5. Ausgabe. gr. 8. geh. 5 Thlr.

Am 1. December erscheint bei A. S. Payne in Leipzig:

Heft I. **Der Salon.** Preis 10 Sgr.

Herausgegeben von

E. Dohn und Julius Rodenberg.

Mitarbeiter: Dr. E. Bamberger, Fr. Bodenstedt, Dr. G. Büchmann, Prof. Ferd. Cohn, Karl Frenzel, C. Geibel, Rud. Gottschall, S. Grieben, A. Th. v. Grimm, Prof. Ed. Hanslick, Ferdinand Hiller, Prof. Fr. v. Holzendorff, Dora d'Istria (Fürstin Kolkoff-Massalsky), S. Kinkel, J. S. Kohl, C. Kossak, Dr. Fr. Krenssig, Dr. A. Lammer, Prof. S. Masius, Alfr. Meißner, Prof. Mendelssohn-Bartholdy, Prof. E. Mohl, Dr. S. B. Oppenheim, Sanitätsrath Dr. Posner, Otto Roquette, Dr. A. Ritter v. Scherzer, Levin Schücking, A. Silberstein, Fr. Spielhagen, Th. Storm, Dr. A. Volkert, M. W. v. Weber, Dr. Alfr. Wolkmann.

Jedes Heft enthält eine brillante, von Paris für den Salon bezogene und speciell für denselben gefertigte Mode-Kunst-Beilage.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Versuch einer medleinschen Pneumatologie.

Physiologische, klinische und therapeutische Untersuchungen über die Gase von J. N. Demarquay, Chirurg am Maison municipale de santé zu Paris, Mitglied der Kaiserlichen Gesellschaft für Chirurgie, Officier der Ehrenlegion, Ritter mehrerer hoher Orden. Deutsch bearbeitet von Oscar Reyher, Dr. med. et chir. gr. 8. geh. 1 Thlr. 20 Ngr.

Ein geborener Franzose (aus Paris) wünscht in einer Familie oder in einer Schule Unterricht zu ertheilen. Gef. Adressen abzugeben unter A. C. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Die Bereitung der Schnäpfe, Viqueure zc. auf kaltem Wege erlernt billigst ein Sachverständiger. Näheres Petersstraße Nr. 32, 2. Etage.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum und ganz besonders meiner werthgeschätzten Nachbarschaft anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in meinem Hause Frankfurter Straße 34 ein Farbengeschäft eröffnet habe. Durch langjährige Thätigkeit als Maler und Lackirer bin ich im Stande jeden mich Beehrenden die Farben nach Wunsch zu stellen und streichrecht zu machen, und stelle bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Leipzig, 12. November 1867. Hochachtungsvoll

A. Goldfuss, Decorationsmaler, Frankf. Str. 34,



## Heute Fortsetzung der 84. Auktion im städtischen Leibhause.

Wäsche, Betten, Kleidungsstücke aller Art, Taschenuhren, Regenschirme, seidene, baumwollene, wollene und leinene Waaren &c.

# Königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahnen.

## Bekanntmachung,

die Veräußerung alter Eisenbahnschienen betr.

Seitens der unterzeichneten Staats-Eisenbahn-Direction sollen

### Vierzig Tausend Centner alter Eisenbahnschienen

unter folgenden Bedingungen im Wege der Submission im Ganzen oder Einzelnen, jedoch nur in Quantitäten von mindestens 1000 Centner veräußert werden.

Die Abnahme der verkauften Schienen hat nach Wahl der Käufer auf den Stationen: **Leipzig, Niesä, Annaberg, Chemnitz, Zwickau, Schwarzenberg** oder **Reichenbach** und zwar spätestens bis Mitte Januar 1868 gegen sofortige Baarzahlung zu erfolgen. Bei Versäumung dieser Abnahmefrist ist die Verwaltung berechtigt, unbeschadet der Verfolgung der sonst ihr zustehenden Schädensprüche, anderweit über das Material zu verfügen. Die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschließung bleibt der Verwaltung vorbehalten.

Kauflustige werden ersucht, ihre Preisofferten, welche nach dem Centner zu stellen sind, unter Angabe des Quantum, auf welches reflectirt wird, so wie des Ortes, wo eventuell die Abnahme zu bewirken sein würde, bis zum **30. November** dieses Jahres **schriftlich** unter der Bezeichnung: „Kaufangebot für alte Oberbaumaterialien“ an unterzeichnete Staats-Eisenbahn-Direction gelangen zu lassen, worauf bis Mitte December d. J. ihnen die Entschließung über Annahme oder Ablehnung ihrer Offerten zugehen wird. Offerten, welche eine Bezeichnung des gewünschten Quantum nicht enthalten, gelten als auf das ganze oder auf das nach Abgabe kleinerer Quantitäten noch verfügbar bleibende Material abgegeben.

Leipzig, den 8. November 1867.

## Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.

von Craushaar.

# Bekanntmachung.

Zur Bildung des Planums der Verbindungsbahn vom Bahnhofe **Dürrenberg** nach der königlichen Saline **Dürrenberg** sollen die Erdarbeiten, zusammen circa 4025 Schachtrüthen enthaltend, in 2 Loose abgetheilt, im Wege der Submission verdingen werden.

Die Pläne und Submissionsbedingungen sind im Bureau unseres Abtheilungs-Ingenieurs Herrn Baumeister **Kricheldorf** in Weisfenfels einzusehen, können auch gegen Erstattung der Kosten abschriftlich mitgetheilt werden.

Die versiegelten Offerten sind mit der Aufschrift:

### Offerte zur Uebernahme von Erdarbeiten für die Anlage der Verbindungsbahn vom Bahnhofe Dürrenberg nach der königlichen Saline Dürrenberg

versehen bis zu dem auf **Montag den 25. November** c. **Morgens 10 Uhr** anberaumten Termin portofrei an die oben erwähnte Stelle einzusenden, an welcher die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erscheinenden Unternehmungslustigen stattfinden wird.

Auf später eingehende oder solche Offerten, welche den Bedingungen nicht entsprechen, wird keine Rücksicht genommen.

Erfurt, den 5. November 1867.

## Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

# An die Herren Kramer.

Nachdem die königliche hohe Kreisdirection die neuen Statuten für die Kramerinnung nunmehr definitiv bestätigt hat, sollen dieselben gedruckt und den Innungsmitgliedern zugleich mit den zur Wahl der neuen Vorstandsmitglieder erforderlichen Wahlzetteln zugesendet werden.

Behufs der Wahlhandlung selbst wird für künftigen

**1. December 1867,**

Nachmittags 3 Uhr eine Generalversammlung in dem Kramerhause anberaumt, zu welcher die Herren Kramer hierdurch eingeladen werden.  
Leipzig, den 11. November 1867.

## Die Kramermeister.

**Edmund Becker.** **Dr. Kormann,**  
Kramerconsulent.

# Payne's Illustrirter Familien-Kalender für 1868

ist außerordentlich reichhaltig. Er enthält neben vielem Anderen eine große genau revidirte

**Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa, auch einen schönen Stahlstich,**

und kommen dabei Zwölfhundert Thaler in Baarem und in Stahlstichen zur Vertheilung. **Preis 5 Ngr.**

Leipzig.

**A. H. Payne.**

**Mit Loosen aller Gattungen zur 1. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich**

## Herrmann Pöhler,

Brühl 65/66.

**Adresskarten, 100 Visitenkarten für 15 Ngr. { E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 317.]

13. November 1867.

## Kgl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

### Bekanntmachung,

### die Einführung des Winterfahrplanes betr.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums wird vom

### 15. dieses Monats

ab auf den Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen und den hinsichtlich des Betriebes mit denselben verbundenen Privateisenbahnen: **Gößnitz-Sera**, **Greiz-Brunn**, **Borna-Rierisch** und **Chemnitz-Lugau** ein theilweise veränderter Fahrplan eingeführt. Einen vollständigen Abdruck desselben enthält die Beilage C. — Auf Folgendes wird hierbei besonders aufmerksam gemacht:

1) Die **Leipzig-Lindauer Courierzugsverbindung** besteht fort, ebenso wie der an dieselbe in der Richtung nach Baiern durch den um 5 Uhr 25 Min. Nachmittags von Chemnitz abgehenden Personenzug über **Gößnitz** vermittelte Anschluß.

2) Eine schnellere und ohne Wagenwechsel stattfindende Verbindung zwischen **Leipzig** und **Chemnitz** erzielen (unbeschadet der schon seither bestandenen Verbindungen) zwei in jeder Richtung versuchsweise eingelegte beschleunigte Früh- und Abend-Personenzüge (No. 202, 206, 212, und 216.), welche nur an den Zwischenstationen Rierisch, Altenburg, Gößnitz, Meerane und Glauchau anhalten.

3) Die Anschlußpersonenzüge 2 und 15 der **Reichenbach-Egerer** Linie durchfahren ihrer unabweiskbar gewordenen Beschleunigung halber die Zwischenstationen Brambach, Elster, Lengenfeld, Treuen, Neyschkau und so viel Zug 2 anlangt, Herlasgrün, ohne anzuhalten. Behufs Befriedigung des Localverkehrs dienen die Güterzüge 120, 121, 134 und 136 zugleich der Personenbeförderung auf ihrem Laufe zwischen Reichenbach und Eger.

4) Die **Gil- und Personenzüge** 16/36 und 15/35 erhalten von Hof, beziehentlich von Reichenbach ab, eine um 5 Minuten spätere Abfertigung, wodurch Gelegenheit geboten ist, die Zwischenhaltestelle **Neyschkau** geäußerten Wünschen entsprechend in den Zug 4/24 aufzunehmen.

5) Ebenso ist die Zwischenhaltestelle **Altmittweida** versuchsweise in den Zug 38 aufgenommen.

6) Der Frühzug (71) von **Schwarzenberg** nach **Werdau**, für die Dauer des Winters in einen gemischten Zug verwandelt, wird früh 3 Uhr von Schwarzenberg abgefertigt, so daß der Anschluß nach Leipzig erhalten bleibt. — Die Anschlüsse von und nach **Schneeberg** bei diesem Zuge sind für den Winter aufgehoben.

7) Der Güterzug mit Personenbeförderung 141 auf der **Chemnitz-Annaberger** Linie geht 4 Uhr früh von Chemnitz ab und trifft bereits 7 Uhr 55 Min. früh in Annaberg ein.

8) Zug 183 auf der **Gößnitz-Seraer** Eisenbahn wird an den Wochentagen erst 1 Uhr Nachmittag von Gößnitz abgefertigt, während die seitherige Abfahrtszeit 11 Uhr 20 Min. an den Sonntagen unverändert bleibt.

9) Eine zwischen **Borna** und **Leipzig** versuchsweise eingeführte directe Verbindung vermitteln die von Borna 6 Uhr 15 Min., früh von Leipzig aber 8 Uhr früh abgehenden Züge, wogegen die bisherigen Anschlüsse an die Züge 1, 11, 3 und 4 von der Hauptbahn von Borna und an die Züge 1, 11 und 3 von Rierisch in Wegfall gelangen und ein neuer Anschluß an Zug 13 von Borna aus hergestellt wird.

10) Zug 156 von **Chemnitz** nach **Lugau** erhält erst 6 Uhr 40 Min. Abends seine Abfertigung von der Nicolai-vorstadt im Interesse des Ueberganges von den Zügen 27 und 55.

11) Zug 4a/34 des Leipzig-Chemnitzer, bez. Hof-Riesaer Courses hält künftig auch an den Zwischenhaltestellen **Wüstenbrand** und **Nicolai**, wogegen Zug 4b dieselben künftig durchfährt.

Leipzig, den 9. November 1867.

**Königliche Staatseisenbahn-Direction.**  
v. Craushaar.



⊙  
Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge vom 15. November 1867 an.  
**Leipzig — Chemnitz.**

	1a. Personen-Zug.			202. Beschl. P.-Zug.			2a. Güterzug bis Chemnitz		3a. Personen-Zug.			4a. Personen-Zug.			4b. Personen-Zug.			5a. Personen-Zug.			7a. Personen-Zug.			206. Beschl. P.-Zug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Aus Magdeburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5 <sup>15</sup> Fr.	—	—	6 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	11 <sup>0</sup> B.	—	—	—	—	—	—	—	—
= Berlin . . . . .	—	—	—	11 <sup>0</sup> Ab.	—	—	11 <sup>0</sup> Ab.	—	—	—	—	7 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	12 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—
Abfahrt von Leipzig . . . . .	Früh 4 <sup>40</sup>	Früh 6 <sup>10</sup>	Früh 6 <sup>40</sup>	—	—	—	—	—	Vorm. 9 <sup>10</sup>	—	—	Mittags 12 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	Nachm. 3 <sup>15</sup>	—	—	Abends 6 <sup>20</sup>	—	—	Abends 7 <sup>55</sup>	—	—
Gaschwitz . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhlen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	6 <sup>50</sup>	—	—	8 <sup>20</sup>	—	—
Kieritzsch . . . . .	5 <sup>10</sup>	6 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—	—	9 <sup>50</sup>	—	—	12 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—	3 <sup>55</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Breitungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	4 <sup>55</sup>	—	—	7 <sup>30</sup>	—	—	8 <sup>50</sup>	—	—
Altenburg . . . . .	5 <sup>50</sup>	7 <sup>5</sup>	7 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	10 <sup>30</sup>	—	—	1 <sup>20</sup>	—	—	—	—	—	5 <sup>10</sup>	—	—	8 <sup>0</sup>	—	—	9 <sup>15</sup>	—	—
in Gößnitz . . . . .	6 <sup>20</sup>	7 <sup>30</sup>	7 <sup>55</sup>	—	—	—	—	—	11 <sup>5</sup>	—	—	1 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus Zwickau . . . . .	5 <sup>20</sup>	—	—	I. II. III.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Nachm. 1 <sup>15</sup>	—	—	—	—	—	7 <sup>10</sup>	—	—	7 <sup>10</sup>	—	—
= Werdau . . . . .	5 <sup>40</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—	7 <sup>43</sup>	—	—	8 <sup>5</sup>	—	—
= Crimmitschau . . . . .	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	Eilzug 7 <sup>57</sup>	—	—	8 <sup>25</sup>	—	—
aus Gößnitz . . . . .	6 <sup>30</sup>	7 <sup>35</sup>	9 <sup>40</sup>	—	—	—	—	—	11 <sup>10</sup>	—	—	2 <sup>0</sup>	—	—	2 <sup>30</sup>	—	—	II. u. III. 5 <sup>20</sup>	—	—	8 <sup>15</sup>	—	—	9 <sup>20</sup>	—	—
Meerane . . . . .	6 <sup>40</sup>	7 <sup>50</sup>	9 <sup>55</sup>	—	—	—	—	—	11 <sup>35</sup>	—	—	2 <sup>15</sup>	—	—	2 <sup>40</sup>	—	—	5 <sup>30</sup>	—	—	8 <sup>25</sup>	—	—	9 <sup>35</sup>	—	—
Glauchau . . . . .	7 <sup>5</sup>	8 <sup>10</sup>	10 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	11 <sup>50</sup>	—	—	2 <sup>45</sup>	—	—	3 <sup>5</sup>	—	—	6 <sup>5</sup>	—	—	8 <sup>55</sup>	—	—	9 <sup>55</sup>	—	—
St. Egidien . . . . .	7 <sup>20</sup>	—	10 <sup>40</sup>	—	—	—	—	—	12 <sup>5</sup>	—	—	3 <sup>0</sup>	—	—	3 <sup>20</sup>	—	—	6 <sup>25</sup>	—	—	9 <sup>10</sup>	—	—	—	—	—
Hohenstein-Ernstthal . . . . .	7 <sup>30</sup>	—	10 <sup>55</sup>	—	—	—	—	—	12 <sup>20</sup>	—	—	3 <sup>15</sup>	—	—	3 <sup>35</sup>	—	—	6 <sup>45</sup>	—	—	9 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—
Wüstenbrand . . . . .	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Grüna . . . . .	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Siegmar . . . . .	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
St. Nicolai . . . . .	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Ankunft in Chemnitz . . . . .	8 <sup>5</sup> Früh	9 <sup>5</sup> Früh	11 <sup>45</sup> Vorm.	—	—	—	—	—	12 <sup>55</sup> Mittags	—	—	4 <sup>0</sup> Nachm.	—	—	4 <sup>10</sup> Nachm.	—	—	8 <sup>0</sup> Abends	—	—	10 <sup>15</sup> Abends	—	—	10 <sup>50</sup> Abends.	—	—
Ankunft in Niesa . . . . .	10 <sup>20</sup> Vorm.	—	3 <sup>15</sup> Nachm.	—	—	—	—	—	—	—	—	6 <sup>20</sup> Abends.	—	—	—	—	—	12 <sup>40</sup> Nachts.	—	—	—	—	—	—	—	—

Von Zugau nach Chemnitz (St. Nicolai) (Güterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Wagenklasse)  
Früh 6 Uhr 30 Min. und Nachmittags 3 Uhr 45 Min.  
**145. 146.**

**Chemnitz — Annaberg.**

	141. Güterzug mit Personenbeförderung.		41. Personen-Zug.			43. Personen-Zug.			44. Gemischter Zug.			45. Personen-Zug.		
	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt von Dresden . . . . .	—	—	4 <sup>15</sup> Früh	—	—	6 <sup>30</sup> Früh	—	—	10 <sup>0</sup> Vorm.	—	—	2 <sup>45</sup> Nachm.	—	—
Niesa . . . . .	—	—	5 <sup>17</sup> =	—	—	8 <sup>15</sup> =	—	—	11 <sup>30</sup> =	—	—	4 <sup>30</sup> =	—	—
Leipzig . . . . .	—	—	4 <sup>40</sup> =	—	—	9 <sup>10</sup> =	—	—	12 <sup>0</sup> Mittags	—	—	3 <sup>15</sup> =	—	—
Zwickau . . . . .	—	—	6 <sup>30</sup> =	—	—	9 <sup>35</sup> =	—	—	2 <sup>0</sup> Nachm.	—	—	5 <sup>5</sup> =	—	—
Gera . . . . .	—	—	5 <sup>0</sup> =	—	—	8 <sup>0</sup> =	—	—	12 <sup>20</sup> =	—	—	—	—	—
Greiz . . . . .	—	—	4 <sup>45</sup> =	—	—	6 <sup>50</sup> =	—	—	12 <sup>55</sup> =	—	—	—	—	—
Dof . . . . .	—	—	2 <sup>47</sup> =	—	—	5 <sup>42</sup> =	—	—	10 <sup>34</sup> Vorm.	—	—	—	—	—
Eger . . . . .	—	—	12 <sup>55</sup> N.	—	—	—	—	—	8 <sup>30</sup> Früh.	—	—	—	—	—
Abfahrt von Chemnitz . . . . .	Früh 4 <sup>0</sup>	—	Vorm. 8 <sup>30</sup>	—	—	Nachm. 1 <sup>10</sup>	—	—	Nachm. 4 <sup>30</sup>	—	—	Abends 8 <sup>15</sup>	—	—
Nieder-Wiesa . . . . .	—	—	*	—	—	*	—	—	5 <sup>5</sup>	—	—	8 <sup>40</sup>	—	—
Flöha . . . . .	4 <sup>40</sup>	—	8 <sup>55</sup>	—	—	1 <sup>35</sup>	—	—	5 <sup>40</sup>	—	—	8 <sup>55</sup>	—	—
Erdmannsdorf . . . . .	5 <sup>0</sup>	—	9 <sup>5</sup>	—	—	1 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Jennersdorf . . . . .	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Wilsdorf . . . . .	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Waldkirchen . . . . .	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Zschopau . . . . .	6 <sup>0</sup>	—	9 <sup>50</sup>	—	—	2 <sup>20</sup>	—	—	6 <sup>10</sup>	—	—	9 <sup>30</sup>	—	—
Scharfenstein . . . . .	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Wolkenstein . . . . .	6 <sup>50</sup>	—	10 <sup>20</sup>	—	—	2 <sup>55</sup>	—	—	6 <sup>50</sup>	—	—	10 <sup>0</sup>	—	—
Wiesenbad . . . . .	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Schönfeld . . . . .	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—
Ankunft in Annaberg-Buchholz . . . . .	7 <sup>55</sup> Früh.	—	11 <sup>0</sup> Vorm.	—	—	3 <sup>30</sup> Nachm.	—	—	7 <sup>40</sup> Abends.	—	—	10 <sup>40</sup> Abends.	—	—



### Chemnitz — Leipzig.

	21 a.			22 a.			212.			23 a.			24 a.			25 a.			26 a.			27.			216.		
	Personen- Zug.			Personen- Zug.			Beschl. Pers.-Zug.			Personen- Zug.			Gemischter Zug.			Gemischter Zug.			Personen- Zug.			Personen- Zug.			Beschl. Pers.-Zug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt von <b>Niesa</b> . . . . .	—			—			—			Eilzug. 5 <sup>17</sup> Fr.			8 <sup>15</sup> Fr.			11 <sup>30</sup> Vorm.			—			4 <sup>20</sup> Nachm.			—		
Abfahrt von <b>Chemnitz</b> . . . . .	Früh 4 <sup>30</sup>			Früh —			Früh 6 <sup>5</sup>			Früh 7 <sup>45</sup>			Vorm. 11 <sup>55</sup>			Nachm. 2 <sup>50</sup>			Nachm. 5 <sup>25</sup>			Abends 6 <sup>25</sup>			Abends 7 <sup>15</sup>		
<b>St. Nicolai</b> . . . . .	*			—			—			—			*			*			—			—			—		
<b>Siegmars</b> . . . . .	*			—			—			—			*			*			—			—			—		
<b>Orlina</b> . . . . .	*			—			—			—			*			*			—			—			—		
<b>Wüstenbrand</b> . . . . .	*			—			—			*			*			*			—			—			—		
<b>Hohenstein-</b> <b>Ernstthal</b> . . . . .	5 <sup>10</sup>			—			—			8 <sup>20</sup>			12 <sup>40</sup>			3 <sup>35</sup>			5 <sup>55</sup>			6 <sup>55</sup>			—		
<b>St. Egidien</b> . . . . .	5 <sup>25</sup>			—			—			8 <sup>35</sup>			12 <sup>55</sup>			3 <sup>50</sup>			6 <sup>10</sup>			7 <sup>5</sup>			—		
<b>Glauchau</b> . . . . .	5 <sup>45</sup>			—			7 <sup>0</sup>			8 <sup>55</sup>   10 <sup>30</sup>			1 <sup>20</sup>			4 <sup>25</sup>			6 <sup>30</sup>			7 <sup>25</sup>			8 <sup>10</sup>		
<b>Meerane</b> . . . . .	6 <sup>10</sup>			—			7 <sup>20</sup>			9 <sup>20</sup>   10 <sup>50</sup>			1 <sup>40</sup>			4 <sup>50</sup>			6 <sup>50</sup>			7 <sup>45</sup>			8 <sup>30</sup>		
<b>in Gößnitz</b> . . . . .	6 <sup>25</sup>			—			7 <sup>30</sup>			9 <sup>35</sup>   11 <sup>5</sup>			1 <sup>55</sup>			5 <sup>5</sup>			7 <sup>5</sup>			8 <sup>0</sup>			8 <sup>40</sup>		
<b>in Crimmitschau</b> . . . . .	6 <sup>45</sup>			—			—			11 <sup>30</sup>			2 <sup>15</sup>			5 <sup>35</sup>			Cour.-Zg. 7 <sup>30</sup>			8 <sup>25</sup>			—		
<b>= Werdau</b> . . . . .	7 <sup>5</sup>			—			—			11 <sup>55</sup>			2 <sup>35</sup>			6 <sup>0</sup>			Cour.-Zg. 7 <sup>45</sup>			8 <sup>45</sup>			—		
<b>= Zwickau</b> . . . . .	7 <sup>30</sup>			—			—			12 <sup>20</sup>			3 <sup>0</sup>			6 <sup>20</sup>			—			9 <sup>10</sup>			—		
<b>aus Gößnitz</b> . . . . .	Cour.-Zg. I. II.			6 <sup>30</sup>			7 <sup>35</sup>			9 <sup>40</sup>			2 <sup>30</sup>			—			Eilzug. I. II.			8 <sup>15</sup>			8 <sup>45</sup>		
<b>Altenburg</b> . . . . .	6 <sup>58</sup>			7 <sup>10</sup>			8 <sup>10</sup>			10 <sup>20</sup>			3 <sup>10</sup>			—			8 <sup>45</sup>			9 <sup>30</sup>			9 <sup>20</sup>		
<b>Breitungen</b> . . . . .	—			* 7 <sup>45</sup>			8 <sup>30</sup>			* 10 <sup>50</sup>			* 3 <sup>40</sup>			—			—			* 10 <sup>0</sup>			9 <sup>40</sup>		
<b>Kieritzsch</b> . . . . .	—			*			—			*			*			—			—			*			—		
<b>Böhlen</b> . . . . .	—			*			—			*			*			—			—			*			—		
<b>Gaschwitz</b> . . . . .	—			*			—			*			*			—			—			*			—		
<b>Antunft in Leipzig</b> . . . . .	7 <sup>45</sup>			8 <sup>25</sup>			9 <sup>0</sup>			11 <sup>35</sup>			4 <sup>25</sup>			—			9 <sup>30</sup>			10 <sup>45</sup>			10 <sup>10</sup>		
<b>in Magdeburg</b> . . . . .	—			—			—			3 <sup>50</sup> Nachm.			9 <sup>15</sup> Abds.			—			1 <sup>40</sup> Fr.			—			1 <sup>40</sup> Fr.		
<b>= Berlin</b> . . . . .	12 <sup>25</sup>			—			—			6 <sup>5</sup> Nachm.			9 <sup>30</sup> Abds. 11 <sup>5</sup> Abds.			—			—			—			—		

Von **Chemnitz** (St. Nicolai) nach **Zugau** (Güterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Wagenklasse)  
 Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr 40 Min.  
 153 156

### Annaberg — Chemnitz.

	53.			54.			151.			55.			56.		
	Personen- zug.			Gemischter Zug.			Güterzug mit Personen- beförderung.			Personen- zug.			Personen- zug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	
Abfahrt von <b>Annaberg-Buchholz</b> . . . . .	Früh 5 <sup>0</sup>			Vorm. 8 <sup>20</sup>			Mittags 12 <sup>10</sup>			Nachm. 3 <sup>30</sup>			Abends 6 <sup>20</sup>		
<b>Schönfeld</b> . . . . .	—			*			*			*			*		
<b>Wiesbaden</b> . . . . .	—			*			*			*			*		
<b>Wolkenstein</b> . . . . .	5 <sup>35</sup>			9 <sup>15</sup>			1 <sup>5</sup>			4 <sup>10</sup>			6 <sup>55</sup>		
<b>Scharfenstein</b> . . . . .	6 <sup>5</sup>			9 <sup>55</sup>			1 <sup>50</sup>			4 <sup>45</sup>			7 <sup>50</sup>		
<b>Ischopau</b> . . . . .	*			*			*			*			*		
<b>Baldkirchen</b> . . . . .	*			*			*			*			*		
<b>Witzschdorf</b> . . . . .	*			*			*			*			*		
<b>Hennersdorf</b> . . . . .	*			*			*			*			*		
<b>Erdmannsdorf</b> . . . . .	6 <sup>40</sup>			10 <sup>45</sup>			2 <sup>45</sup>			5 <sup>25</sup>			8 <sup>0</sup>		
<b>Flöha</b> . . . . .	6 <sup>55</sup>			11 <sup>0</sup>			3 <sup>5</sup>			5 <sup>35</sup>			8 <sup>15</sup>		
<b>Nieder-Wiesa</b> . . . . .	7 <sup>25</sup>			11 <sup>35</sup>			3 <sup>45</sup>			6 <sup>5</sup>			8 <sup>45</sup>		
<b>Antunft in Chemnitz</b> . . . . .	Früh			Vorm.			Nachm.			Abends.			Abends.		
<b>Antunft in Niesa</b> . . . . .	10 <sup>20</sup> Vorm.			3 <sup>15</sup> Nachm.			6 <sup>20</sup> Abends			12 <sup>40</sup> Nachm.			10 <sup>54</sup>   12 <sup>40</sup> Eilz. 12 <sup>30</sup>		
<b>Dresden</b> . . . . .	12 <sup>0</sup> Mittags			5 <sup>40</sup> =			8 =			—			—		
<b>Sera</b> . . . . .	12 <sup>20</sup> Vorm.			4 <sup>5</sup> =			—			10 <sup>0</sup> Abends			—		
<b>Leipzig</b> . . . . .	11 <sup>35</sup> =			4 <sup>25</sup> =			—			9 <sup>30</sup>   10 <sup>50</sup> Eilz.			—		
<b>Zwickau</b> . . . . .	11 <sup>10</sup> =			1 <sup>50</sup> =			—			8 <sup>0</sup> Abends			—		
<b>Breiz</b> . . . . .	12 <sup>40</sup> Mittags			3 <sup>35</sup> =			—			9 <sup>45</sup> =			—		
<b>Sax</b> . . . . .	3 <sup>5</sup> Nachm.			5 <sup>27</sup> =			—			11 <sup>50</sup> =			—		
<b>Eger</b> . . . . .	5 <sup>5</sup> =			7 <sup>45</sup> =			—			1 <sup>25</sup> Früh			—		



Leipzig — Eger — (Dof),

	201.			120.			1.			2.		3.			4.			5.			6.		7.			123.		
	Personen- Zug.			Güter- Zug mit Pers.			Personen- Zug.			Eil- Zug.		Personen- Zug.			Personen- Zug.			Personen- Zug.			Courier- Zug.		Personen- Zug.			Güter- Zug mit Pers. Beförberg.		
	I.	II.	III.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	I.	II.	III.	II.	III.		
Abf. von Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	11 <sup>0</sup> A.	—	—	—	—	—	—	7 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—	—	12 <sup>45</sup> Nm.	12 <sup>45</sup> Nm.	—	—	—			
Magdeburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 <sup>15</sup> Fr.	—	—	6 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—	—	—	11 <sup>0</sup> Bm.	—	—	—	—	—	—			
Dresden	4 <sup>15</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	4 <sup>15</sup> Fr.	—	—	6 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—	—	—	10 <sup>0</sup> Bm.	—	—	—	2 <sup>45</sup> Nm.	2 <sup>45</sup> Nm.	—			
Abf. von Leipzig	Früh	—	Früh	Früh	Vorm.	Mitt.	Nachm.	Abends	Abends	Abends	8 <sup>0</sup>	—	4 <sup>10</sup>	6 <sup>40</sup>	9 <sup>10</sup>	12 <sup>0</sup>	3 <sup>15</sup>	6 <sup>0</sup>	6 <sup>20</sup>	6 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	—		
Gaschwitz	*	—	—	—	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	—	—	
Böhlen	*	—	—	—	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	—	—	
Borna	8 <sup>45</sup>	—	5 <sup>10</sup>	—	9 <sup>50</sup>	12 <sup>35</sup>	3 <sup>55</sup>	—	6 <sup>50</sup>	7 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	—		
Hierisch	9 <sup>0</sup>	—	—	—	—	12 <sup>55</sup>	4 <sup>15</sup>	—	7 <sup>40</sup>	7 <sup>40</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 <sup>20</sup>	—	—	—	—	—	—		
Borna	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 <sup>40</sup>	—	—	—	—	—	—		
Breitungen	—	—	5 <sup>50</sup>	7 <sup>30</sup>	10 <sup>30</sup>	*	*	6 <sup>50</sup>	7 <sup>30</sup>	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 <sup>10</sup>	—	—	—	—	—	—		
Altenburg	—	—	6 <sup>25</sup>	8 <sup>0</sup>	11 <sup>10</sup>	155	5 <sup>15</sup>	7 <sup>15</sup>	8 <sup>5</sup>	Anf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Göpnitz	—	—	6 <sup>45</sup>	8 <sup>13</sup>	11 <sup>30</sup>	2 <sup>15</sup>	5 <sup>35</sup>	7 <sup>30</sup>	8 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Crimmitschau	—	—	7 <sup>5</sup>	8 <sup>27</sup>	11 <sup>55</sup>	2 <sup>35</sup>	6 <sup>0</sup>	7 <sup>45</sup>	8 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Werdau	—	—	7 <sup>30</sup>	—	12 <sup>20</sup>	3 <sup>0</sup>	6 <sup>20</sup>	—	9 <sup>10</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
in Zwickau	—	—	*	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neumark	—	—	7 <sup>40</sup>	8 <sup>53</sup>	12 <sup>35</sup>	3 <sup>10</sup>	6 <sup>35</sup>	8 <sup>10</sup>	9 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
in Reichenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
aus Reichenbach	—	—	7 <sup>50</sup>	8 <sup>58</sup>	12 <sup>45</sup>	3 <sup>15</sup>	6 <sup>40</sup>	8 <sup>18</sup>	9 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Rehschau	—	—	*	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Serlasgrün	—	—	8 <sup>15</sup>	—	1 <sup>10</sup>	3 <sup>40</sup>	7 <sup>5</sup>	—	9 <sup>55</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Jodeta	—	—	*	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Blauen	—	—	8 <sup>45</sup>	9 <sup>35</sup>	1 <sup>40</sup>	4 <sup>10</sup>	7 <sup>35</sup>	8 <sup>55</sup>	10 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Rehthener	—	—	9 <sup>10</sup>	9 <sup>50</sup>	2 <sup>0</sup>	4 <sup>30</sup>	7 <sup>55</sup>	—	10 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schönberg	—	—	*	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Neuth	—	—	9 <sup>35</sup>	—	2 <sup>25</sup>	4 <sup>55</sup>	8 <sup>20</sup>	—	11 <sup>10</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Gutenfürst	—	—	*	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
in Dof.	8.	—	10 <sup>15</sup>	10 <sup>35</sup>	3 <sup>5</sup>	5 <sup>27</sup>	9 <sup>0</sup>	9 <sup>58</sup>	11 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Güterzug. I. II. III.	—	121. Güterzug mit Pers. II. III.	Beschl. Personenz. I. II. III.	(Anschlüsse in Dof siehe Cours Niesä-Dof.)						—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
aus Reichenbach	—	4 <sup>10</sup>	7 <sup>55</sup>	9 <sup>0</sup>	12 <sup>40</sup>	3 <sup>20</sup>	6 <sup>45</sup>	—	9 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Rehschau	—	*	*	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Serlasgrün	—	4 <sup>45</sup>	8 <sup>35</sup>	—	1 <sup>5</sup>	3 <sup>45</sup>	7 <sup>10</sup>	—	9 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ehren	—	5 <sup>15</sup>	9 <sup>0</sup>	—	1 <sup>20</sup>	4 <sup>0</sup>	7 <sup>35</sup>	—	10 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Lengsfeld	—	5 <sup>30</sup>	9 <sup>15</sup>	—	1 <sup>30</sup>	4 <sup>5</sup>	7 <sup>50</sup>	—	10 <sup>10</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Muerbach	—	5 <sup>50</sup>	10 <sup>0</sup>	9 <sup>45</sup>	1 <sup>40</sup>	4 <sup>20</sup>	8 <sup>10</sup>	—	10 <sup>20</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Falkenstein	—	6 <sup>25</sup>	10 <sup>40</sup>	9 <sup>55</sup>	2 <sup>0</sup>	4 <sup>30</sup>	8 <sup>35</sup>	—	10 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bergen	—	*	*	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Untermarzgrün	—	*	*	—	*	*	*	*	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Delsnitz	Früh	7 <sup>55</sup>	12 <sup>0</sup>	10 <sup>40</sup>	2 <sup>50</sup>	5 <sup>30</sup>	9 <sup>50</sup>	—	11 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Adorf	5 <sup>35</sup>	8 <sup>30</sup>	12 <sup>40</sup>	11 <sup>5</sup>	3 <sup>15</sup>	5 <sup>55</sup>	Anf.	—	11 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elster	5 <sup>50</sup>	8 <sup>50</sup>	1 <sup>0</sup>	—	3 <sup>25</sup>	6 <sup>5</sup>	—	—	12 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Brambach	6 <sup>25</sup>	9 <sup>45</sup>	2 <sup>0</sup>	—	3 <sup>55</sup>	6 <sup>35</sup>	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Boitersbrenth	7 <sup>10</sup>	10 <sup>30</sup>	3 <sup>10</sup>	11 <sup>55</sup>	4 <sup>25</sup>	7 <sup>5</sup>	—	—	12 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Franzensbad	7 <sup>35</sup>	11 <sup>0</sup>	3 <sup>40</sup>	12 <sup>10</sup>	4 <sup>45</sup>	7 <sup>25</sup>	—	—	1 <sup>5</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Anf. in Eger	8 <sup>0</sup>	11 <sup>25</sup>	4 <sup>0</sup>	12 <sup>25</sup>	5 <sup>5</sup>	7 <sup>45</sup>	—	—	1 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Früh.	Vorm.	Nachm.	Mittags.	Nachm.	Abends.	—	—	Früh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Abf. aus Eger	—	—	—	12 <sup>55</sup> Nm.	5 <sup>30</sup> Nm.	—	—	—	1 <sup>45</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Anf. in Regensburg	—	—	—	5 <sup>28</sup> Nm.	10 <sup>12</sup> Ab.	—	—	—	5 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Mürnberg	—	—	—	7 <sup>30</sup> Ab.	—	—	—	—	6 <sup>45</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Passau	—	—	—	12 <sup>6</sup> Ab.	1 <sup>25</sup> Fr.	—	—	—	9 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Linz	—	—	—	—	4 <sup>45</sup> Fr.	—	—	—	4 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Wien	—	—	—	—	9 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
München	—	—	—	10 <sup>15</sup> Ab.	—	—	—	—	9 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Salzburg	—	—	—	9 <sup>30</sup> Bm.	—	—	—	—	4 <sup>5</sup> Nm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Innsbruck	—	—	—	7 <sup>52</sup> Fr.	—	—	—	—	5 <sup>27</sup> Nm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berona	—	—	—	9 <sup>7</sup> Ab.	—	—	—	—	5 <sup>0</sup> Fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		



Eger — (Hof) — Leipzig.

	11.	12.	13.	14.	134.	15.	16.	136.	17.
	Personen- Zug.	Courier- Zug.	Gemischter Zug.	Personen- Zug.	Güter- Zug mit Pers. Beförd.	Personen- Zug.	Eil- Zug.	Güter- Zug mit Pers. Beförd.	Gemischter Zug.
	I. II. III.	I. II.	I. II. III.	I. II. III.	II. III.	I. II. III.	I. II.	I. II. III.	I. II. III.
Abf. von <b>Verona</b> . . . . .	8 <sup>22</sup> Nm.	—	—	—	—	5 <sup>7</sup> Fr.	—	—	—
<b>Junsbruck</b> . . . . .	8 <sup>22</sup> Nm.	—	—	—	—	6 <sup>0</sup> Ab.	—	—	—
<b>Salzburg</b> . . . . .	9 <sup>30</sup> Nm.	—	—	—	—	1 <sup>0</sup> Fr.	—	—	—
<b>München</b> . . . . .	4 <sup>45</sup> Nm.	—	—	—	—	5 <sup>45</sup> Fr.	—	—	—
<b>Wien</b> . . . . .	9 <sup>30</sup> Ab.	—	—	4 <sup>30</sup> Nm.	—	—	—	—	—
<b>Linz</b> . . . . .	4 <sup>45</sup> Fr.	—	—	9 <sup>20</sup> Ab.	—	—	—	—	—
<b>Passau</b> . . . . .	3 <sup>30</sup> Nm.	—	—	12 <sup>15</sup> Fr.	—	4 <sup>30</sup> Fr.	—	—	—
<b>Nürnberg</b> . . . . .	6 <sup>30</sup> Ab.	—	—	—	—	8 <sup>15</sup> Fr.	—	—	—
<b>Regensburg</b> . . . . .	8 <sup>35</sup> Ab.	—	—	3 <sup>18</sup> Fr.	—	10 <sup>25</sup> Nm.	—	—	—
Anf. in <b>Eger</b> . . . . .	12 <sup>20</sup> Nts.	—	—	7 <sup>58</sup> Fr.	—	3 <sup>0</sup> Nm.	—	—	—

Abf. von	Nchts.		Früh		Nchtm.		Abds.		Ankunft.
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	
<b>Eger</b> . . . . .	12 <sup>55</sup>	—	—	—	8 <sup>30</sup>	12 <sup>27</sup>	3 <sup>27</sup>	—	5 <sup>7</sup>
<b>Franzensbad</b> . . . . .	1 <sup>10</sup>	—	—	—	8 <sup>45</sup>	12 <sup>50</sup>	3 <sup>40</sup>	—	5 <sup>25</sup>
<b>Boitersreuth</b> . . . . .	1 <sup>30</sup>	—	—	—	9 <sup>15</sup>	1 <sup>35</sup>	4 <sup>10</sup>	—	6 <sup>0</sup>
<b>Brambach</b> . . . . .	*	—	—	—	9 <sup>35</sup>	2 <sup>5</sup>	—	—	6 <sup>40</sup>
<b>Elster</b> . . . . .	2 <sup>15</sup>	—	—	—	10 <sup>0</sup>	2 <sup>55</sup>	—	—	7 <sup>20</sup>
<b>Adorf</b> . . . . .	2 <sup>25</sup>	—	—	—	10 <sup>15</sup>	3 <sup>15</sup>	5 <sup>0</sup>	—	7 <sup>35</sup>
<b>Delsnitz</b> . . . . .	2 <sup>55</sup>	—	5 <sup>0</sup>	—	10 <sup>45</sup>	3 <sup>50</sup>	5 <sup>25</sup>	—	8 <sup>20</sup>
Untermarktgrün . . . . .	—	—	*	—	*	—	—	—	*
Bergen . . . . .	—	—	*	—	*	—	—	—	*
<b>Falkenstein</b> . . . . .	3 <sup>45</sup>	—	6 <sup>10</sup>	—	11 <sup>35</sup>	5 <sup>10</sup>	6 <sup>5</sup>	—	9 <sup>25</sup>
<b>Auerbach</b> . . . . .	3 <sup>55</sup>	—	6 <sup>30</sup>	—	11 <sup>45</sup>	5 <sup>30</sup>	6 <sup>15</sup>	—	9 <sup>40</sup>
<b>Lengsfeld</b> . . . . .	4 <sup>5</sup>	—	6 <sup>50</sup>	—	12 <sup>0</sup>	5 <sup>50</sup>	—	—	10 <sup>5</sup>
<b>Treuen</b> . . . . .	4 <sup>15</sup>	—	7 <sup>10</sup>	—	12 <sup>10</sup>	6 <sup>5</sup>	—	—	10 <sup>20</sup>
<b>Serlasgrün</b> . . . . .	4 <sup>30</sup>	—	7 <sup>40</sup>	—	12 <sup>25</sup>	6 <sup>55</sup>	6 <sup>45</sup>	—	10 <sup>40</sup>
Nesschau . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in <b>Reichenbach</b> . . . . .	4 <sup>50</sup>	—	8 <sup>5</sup>	—	12 <sup>45</sup>	7 <sup>20</sup>	7 <sup>5</sup>	—	11 <sup>10</sup>

(Anschlüsse in Hof siehe Cours Hof—Niesä.)

aus <b>Hof</b> . . . . .	2 <sup>42</sup>	3 <sup>42</sup>	5 <sup>42</sup>	10 <sup>34</sup>	—	4 <sup>37</sup>	5 <sup>27</sup>	—
Gutenfürst . . . . .	—	—	*	*	—	*	—	—
<b>Nentz</b> . . . . .	3 <sup>15</sup>	—	6 <sup>30</sup>	11 <sup>10</sup>	—	5 <sup>15</sup>	—	—
Schönberg . . . . .	—	—	*	*	—	*	—	—
<b>Mehlthener</b> . . . . .	3 <sup>40</sup>	—	6 <sup>45</sup>	11 <sup>40</sup>	—	5 <sup>40</sup>	—	—
<b>Plauen</b> . . . . .	4 <sup>5</sup>	4 <sup>50</sup>	7 <sup>10</sup>	12 <sup>5</sup>	—	6 <sup>5</sup>	6 <sup>35</sup>	—
Jocketa . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Serlasgrün</b> . . . . .	4 <sup>30</sup>	—	7 <sup>40</sup>	12 <sup>25</sup>	—	6 <sup>35</sup>	—	—
Nesschau . . . . .	*	—	*	*	—	*	—	—
in <b>Reichenbach</b> . . . . .	5 <sup>0</sup>	5 <sup>25</sup>	8 <sup>10</sup>	1 <sup>0</sup>	—	7 <sup>0</sup>	7 <sup>10</sup>	—

aus <b>Reichenbach</b> . . . . .	5 <sup>5</sup>	5 <sup>33</sup>	8 <sup>14</sup>	1 <sup>6</sup>	—	7 <sup>25</sup>	7 <sup>18</sup>	—
Neumarkt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
von <b>Zwickau</b> . . . . .	5 <sup>30</sup>	—	8 <sup>30</sup>	1 <sup>15</sup>	—	7 <sup>10</sup>	7 <sup>10</sup>	—
<b>Werdau</b> . . . . .	5 <sup>40</sup>	5 <sup>57</sup>	8 <sup>50</sup>	1 <sup>45</sup>	—	8 <sup>5</sup>	7 <sup>43</sup>	—
<b>Crimmitschau</b> . . . . .	211.	—	9 <sup>10</sup>	2 <sup>0</sup>	—	8 <sup>25</sup>	7 <sup>57</sup>	—
<b>Göbnitz</b> . . . . .	P.-B.	—	9 <sup>40</sup>	2 <sup>30</sup>	—	8 <sup>50</sup>	8 <sup>15</sup>	—
<b>Altenburg</b> . . . . .	I. II. III.	7 <sup>10</sup>	10 <sup>20</sup>	3 <sup>10</sup>	—	9 <sup>35</sup>	8 <sup>45</sup>	—
Breitungen . . . . .	Früh	*	*	*	—	*	—	—
aus <b>Borna</b> . . . . .	6 <sup>15</sup>	—	10 <sup>30</sup>	3 <sup>20</sup>	—	9 <sup>45</sup>	—	—
in <b>Borna</b> . . . . .	6 <sup>35</sup>	—	10 <sup>50</sup>	3 <sup>40</sup>	—	10 <sup>5</sup>	—	—
Böhlen . . . . .	—	—	—	4 <sup>15</sup>	—	10 <sup>25</sup>	—	—
Gschwitz . . . . .	*	*	*	*	—	*	—	—
Anf. in <b>Leipzig</b> . . . . .	7 <sup>15</sup>	8 <sup>25</sup>	7 <sup>45</sup>	11 <sup>35</sup>	—	10 <sup>50</sup>	9 <sup>30</sup>	—
Früh. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorm. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Früh. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorm. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtm. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Abds. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Abds. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

Anf. in <b>Dresden</b> . . . . .	12 <sup>0</sup> M.	12 <sup>0</sup> Mitt.	12 <sup>0</sup> Mitt.	4 <sup>0</sup> Nm.	10 <sup>30</sup> Ab.	—	—	12 <sup>30</sup> Fr.
<b>Magdeburg</b> . . . . .	11 <sup>35</sup> B.	—	—	3 <sup>50</sup> Nm.	9 <sup>15</sup> Ab.	—	—	1 <sup>40</sup> Fr.
<b>Berlin</b> . . . . .	12 <sup>25</sup> N.	—	12 <sup>25</sup> Nm.	6 <sup>15</sup> Ab.	9 <sup>30</sup> } 11 <sup>5</sup> } N.	—	—	—



## Niesä — Hof — (Eger).

	21.			22.			23.			24.			25.			26.		27.			122.			28.		
	Personen-Zug.			Eil-Zug.			Güt.-Zug mit Pers.-Def.			Personen-Zug.			Personen-Zug.			Courier-Zug.		Personen-Zug.			Güt.-Zug mit Pers.-Def.			Personen-Zug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. von Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 <sup>45</sup> Fr.	—	—	—	—	10 <sup>30</sup> B.	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 <sup>45</sup> Fr.	—	—	9 <sup>0</sup> Fr.	—	—	—	—	2 <sup>30</sup> Nm.	—	—	—	—	—	—	—	7 <sup>0</sup> Ab.
Dresden	—	—	—	4 <sup>15</sup> Fr.	—	—	—	—	—	6 <sup>30</sup> Fr.	—	—	10 <sup>0</sup> Bm.	—	—	—	—	2 <sup>45</sup> Nm.	—	—	—	—	—	—	—	6 <sup>30</sup> Ab.
Abf. von Niesä	—	—	—	Früh 5 <sup>17</sup>	—	—	Früh 4 <sup>20</sup>	—	—	Bm. 8 <sup>15</sup>	—	—	Bm. 11 <sup>30</sup>	—	—	—	—	Nm. 4 <sup>20</sup>	—	—	—	—	—	—	—	Abds. 8 <sup>50</sup>
Seerhausen	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	4 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—	—	—	* 9 <sup>10</sup>
Stauchitz	—	—	—	—	—	—	5 <sup>5</sup>	—	—	8 <sup>50</sup>	—	—	12 <sup>10</sup>	—	—	—	—	4 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—	—	—	* 9 <sup>20</sup>
Osttau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* 9 <sup>50</sup>
Bschaitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* *
Döbeln	—	—	—	5 <sup>49</sup>	—	—	5 <sup>50</sup>	—	—	9 <sup>15</sup>	—	—	12 <sup>40</sup>	—	—	—	—	5 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	—	—	* 10 <sup>15</sup>
Pimmritz	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* *
Steina	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* 10 <sup>15</sup>
Waldheim	—	—	—	6 <sup>8</sup>	—	—	6 <sup>25</sup>	—	—	9 <sup>40</sup>	—	—	1 <sup>10</sup>	—	—	—	—	5 <sup>20</sup>	—	—	—	—	—	—	—	* *
Schweikershain	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* *
Erlau	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* 10 <sup>50</sup>
Mittweida	—	—	—	6 <sup>26</sup>	—	—	7 <sup>10</sup>	—	—	10 <sup>15</sup>	—	—	1 <sup>45</sup>	—	—	—	—	5 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	* *
Altmittweida	—	—	—	—	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* *
Oberlichtenau	—	—	—	*	—	—	7 <sup>40</sup>	—	—	10 <sup>40</sup>	—	—	2 <sup>10</sup>	—	—	—	—	6 <sup>5</sup>	—	—	—	—	—	—	—	* 11 <sup>10</sup>
(für Frankenberg)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* *
in Chemnitz	Früh	—	—	6 <sup>53</sup>	—	—	8 <sup>10</sup>	—	—	11 <sup>0</sup>	—	—	2 <sup>40</sup>	—	—	1. II. III. 3. Anschl.	—	6 <sup>20</sup>	—	—	Abds. 7 <sup>20</sup>	—	—	—	—	11 <sup>35</sup>
aus Chemnitz	4 <sup>30</sup>	—	—	6 <sup>58</sup>	—	—	8 <sup>40</sup>	—	—	11 <sup>55</sup>	—	—	2 <sup>50</sup>	—	—	5 <sup>25</sup>	—	6 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	Abds. 11 <sup>35</sup>
St. Nicolai	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	* *
Siegmars	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	* *
Grüna	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	* *
Wüstenbrand	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	* *
Hohenstein-Ernstthal	5 <sup>10</sup>	—	—	7 <sup>24</sup>	—	—	9 <sup>40</sup>	—	—	12 <sup>40</sup>	—	—	3 <sup>35</sup>	—	—	5 <sup>55</sup>	—	6 <sup>55</sup>	—	—	8 <sup>20</sup>	—	—	—	—	—
St. Egidien	5 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	10 <sup>0</sup>	—	—	12 <sup>55</sup>	—	—	3 <sup>50</sup>	—	—	6 <sup>10</sup>	—	7 <sup>5</sup>	—	—	8 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—
Glauchau	6 <sup>0</sup>	—	—	7 <sup>43</sup>	—	—	10 <sup>25</sup>	—	—	1 <sup>15</sup>	—	—	4 <sup>25</sup>	—	—	6 <sup>30</sup>	—	7 <sup>30</sup>	—	—	9 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—
Wosel	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	über Gößnitz.	—	8 <sup>5</sup>	—	—	* 9 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—
Zwickau	6 <sup>35</sup>	—	—	8 <sup>10</sup>	—	—	11 <sup>15</sup>	—	—	1 <sup>55</sup>	—	—	5 <sup>5</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumarkt	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	* 8 <sup>50</sup>	—	—	Abends Anf.	—	—	—	—	—
in Reichenbach	7 <sup>25</sup>	—	—	8 <sup>45</sup>	—	—	12 <sup>15</sup>	—	—	2 <sup>40</sup>	—	—	6 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus Reichenbach	II. III.	—	—	Bechl. 43 I. II. III.	—	—	12 <sup>40</sup>	—	—	3 <sup>20</sup>	—	—	6 <sup>45</sup>	—	—	—	—	9 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Reichschan	7 <sup>55</sup>	—	—	9 <sup>0</sup>	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herlasgrün	8 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>5</sup>	—	—	3 <sup>45</sup>	—	—	7 <sup>10</sup>	—	—	—	—	9 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Treuen	9 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>20</sup>	—	—	4 <sup>0</sup>	—	—	7 <sup>35</sup>	—	—	—	—	10 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Lengsfeld	9 <sup>15</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>30</sup>	—	—	4 <sup>5</sup>	—	—	7 <sup>50</sup>	—	—	—	—	10 <sup>10</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Auerbach	10 <sup>0</sup>	—	—	9 <sup>45</sup>	—	—	1 <sup>40</sup>	—	—	4 <sup>20</sup>	—	—	8 <sup>10</sup>	—	—	—	—	10 <sup>20</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Falkenstein	10 <sup>40</sup>	—	—	9 <sup>55</sup>	—	—	2 <sup>0</sup>	—	—	4 <sup>30</sup>	—	—	8 <sup>35</sup>	—	—	—	—	10 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergen	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Untermarzgrün	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oelsnitz	12 <sup>0</sup>	—	—	10 <sup>40</sup>	—	—	2 <sup>50</sup>	—	—	5 <sup>30</sup>	—	—	9 <sup>50</sup>	—	—	—	—	11 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Adorf	12 <sup>40</sup>	—	—	11 <sup>5</sup>	—	—	3 <sup>15</sup>	—	—	5 <sup>55</sup>	—	—	Anf.	—	—	—	—	11 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Elster	1 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	3 <sup>25</sup>	—	—	6 <sup>5</sup>	—	—	—	—	—	—	—	12 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Brambach	2 <sup>0</sup>	—	—	—	—	—	3 <sup>55</sup>	—	—	6 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—	—	—	12 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Boitersreuth	3 <sup>10</sup>	—	—	11 <sup>55</sup>	—	—	4 <sup>25</sup>	—	—	7 <sup>5</sup>	—	—	—	—	—	—	—	12 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Franzensbad	3 <sup>40</sup>	—	—	12 <sup>10</sup>	—	—	4 <sup>45</sup>	—	—	7 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>5</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
in Eger	4 <sup>0</sup>	—	—	12 <sup>25</sup>	—	—	5 <sup>5</sup>	—	—	7 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
(Anschlüsse in Eger siehe Cours Leipzig—Eger.)																										
aus Reichenbach	I. II. III.	—	—	I. II.	—	—	12 <sup>45</sup>	—	—	3 <sup>15</sup>	—	—	6 <sup>40</sup>	—	—	I. II. 8 <sup>18</sup>	—	9 <sup>30</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Reichschan	7 <sup>50</sup>	—	—	8 <sup>58</sup>	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herlasgrün	8 <sup>15</sup>	—	—	—	—	—	1 <sup>10</sup>	—	—	3 <sup>40</sup>	—	—	7 <sup>5</sup>	—	—	—	—	9 <sup>55</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Jocketa	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plauen	8 <sup>45</sup>	—	—	9 <sup>35</sup>	—	—	1 <sup>40</sup>	—	—	4 <sup>10</sup>	—	—	7 <sup>35</sup>	—	—	8 <sup>55</sup>	—	10 <sup>25</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehltheuer	9 <sup>10</sup>	—	—	9 <sup>50</sup>	—	—	2 <sup>0</sup>	—	—	4 <sup>30</sup>	—	—	7 <sup>55</sup>	—	—	—	—	10 <sup>45</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Schönberg	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuth	9 <sup>35</sup>	—	—	—	—	—	2 <sup>25</sup>	—	—	4 <sup>55</sup>	—	—	8 <sup>20</sup>	—	—	—	—	11 <sup>10</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Gutenfürst	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anf. in Hof	10 <sup>15</sup>	—	—	10 <sup>35</sup>	—	—	3 <sup>5</sup>	—	—	5 <sup>27</sup>	—	—	9 <sup>0</sup>	—	—	9 <sup>58</sup>	—	11 <sup>50</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—
Abf. aus Hof	11 <sup>30</sup> Bm.	—	—	11 <sup>5</sup> Bm.	—	—	—	—	—																	







**Glauchau — Gera.**

	81.			82.			83.			84.			85.			87.		
	Pers.-Zug.			Gem.-Zug.			Pers.-Zug.			Gem.-Zug.			Güt.-Z. m. P. u. S.			Pers.-Zug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Aus Chemnitz = Zwickau	430 fr.	445 =		745 fr.	630 =		840 fr.	935 =		1155 B.	—		250 N.	20 =		625 N.	55 =	
Aus Glauchau Meerane in Gößnitz	Früh 545 610 625	Früh 855 920 935		Vorm. 1030 1050 115	Nachm. 120 140 155		Nachm. 425 450 55	Abds. 725 745 80										
aus Eger = Hof = Leipzig	1255 fr.	—		—	542 fr.		183. Güterzug mit P. u. S. abends 910	910		830 fr.	—		—	—		327 N.	437 =	527 =
	440 =	640 =		910	910		120 =	—		—	—		—	—		620 =	—	—
aus Gößnitz Schmölln Nöbdenitz Konneburg in Gera	630 645 * 715 740 Früh	945 105 * 1050 1120 Vorm.	10 130 * 230 310	1120 1150 * 1255 135	225 250 * 330 45 Nachm.	— — * — — Abds.	850 95 * 940 100											

**Neumark — Greiz.**

	108.			101.			103.			104.			105.			107.		
	I. II. III.			I. II. III.			I. II. III.			I. II. III.			I. II. III.			I. II. III.		
Aus Eger Hof Reichenbach	1255 fr.	—		—	542 fr.		—	—		830 fr.	1034 B.		327 N.	437 =	547 N.	—	—	—
	242 =	814 =		—	—		—	—		16 N.	725 N.		850 =	—	—	—	—	—
Riesa Chemnitz Schwarzenberg Zwickau Leipzig Werdau	—	—		420 fr.	840 =		815 fr.	1155 B.		1130 B.	250 N.		420 N.	625 =	—	520 =	—	—
	—	—		640 =	1025 =		—	—		—	—		—	—	—	—	—	—
	—	—		635 =	1115 B.		155 N.	55 =		85 N.	620 =		—	—	—	—	—	—
	—	—		440 =	910 =		120 N.	315 =		620 =	—		—	—	—	—	—	—
	—	—		75 =	1155 =		235 N.	60 =		845 =	—		—	—	—	—	—	—
Aus Neumark Brunn Wohlsdorf in Greiz	530 * * 60 Früh	850 * * 920 Früh	1220 * * 1240 Mitt.	35 * * 335 Nachm.	745 * * 815 Abds.	915 * * 945 Abds.												

**Werdau — Schwarzenberg.**

	61.			63.			64.			65.			67.					
	Pers.-Zug.			Pers.-Zug.			Güt.-Z. m. P. u. S.			Gem.-Zug.			Pers.-Zug.					
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.			
Abf. v. Berlin über Leipzig Dresden üb. Riessa	—	—		—	—		730 fr.	—		1245 N.	—		—	—	—			
	—	—		—	—		630 =	—		245 =	—		—	—	—			
Abf. v. Leipzig Chemnitz Hof	440 fr.	430 =		910 fr.	840 =		120 N.	1155 B.		315 N.	—		620 N.	625 =	437 N.			
	242 =	542 =		1034 =	—		—	—		—	—		522 =	—	—			
Abf. v. Werdau Zwickau Lainsdorf Wiesenburg Fährbrücke Stein	Früh 710 735 * 80 * 825	Mitt. 120 1225 * 1250 * 110	Nachm. 240 35 * 340 * 45	Abds. 60 620 * Ant. * 105	Abds. 850 915 * 940 * 105													
Abf. v. Schnee.-Neust. Oberschlema	820	110		410	—		—	—		—	—		—	—	—			
Ant. in Schnee.-Neust. Oberschlema	850	140		445	—		1030	—		—	—		—	—	—			
Abf. v. Aue Lauter	850	140		450	—		1030	—		—	—		—	—	—			
Ant. in Schwarzenberg	915	25		520	—		110	—		—	—		—	—	—			
	Vorm.	Nachm.		Nachm.	—		Abds.	—		—	—		—	—	—			

Durch \* wird das Anhalten an den betreffenden Haltestellen bezeichnet. — Tagesbillets gelten bei den Eil- und Courierzügen nicht. Die Eil- und Courierzüge, sowie die beschleunigten Personenzüge gehen, ohne anzuhaltend, durch diejenigen Stationen, bei welchen Fahrzeiten nicht angegeben sind. † Die zwischen Borna und Leipzig direct verkehrenden Züge No. 201 und 211 halten an den Zwischenhaltestellen Gaschwitz und Böhlen in der Richtung von Borna nur zum Absetzen, in der Richtung nach Borna nur zur Aufnahme von Passagieren.

**Gera — Glauchau.**

	91.			93.			196.			94.			95.			97.		
	Pers.-Zug.			Gem.-Zug.			Güt.-Z. m. P. u. S.			Gem.-Zug.			Güt.-Z. m. P. u. S.			Pers.-Zug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Aus Gera Konneburg Nöbdenitz Schmölln in Gößnitz	Früh 50 520 * 550 610	Früh 80 830 * 95 930	Vorm. 845 925 * 1015 1045	Mittag 1220 1250 * 125 150	Nachm. — — * — —	Abds. 645 75 * 735 755												
in Leipzig = Hof = Eger	825 fr.	1135 B.	—	425 N.	—	930 N.	—	—	—	1050 =	—	—	1150 =	—	—	125 fr.	—	—
	1015 B.	—	35 N.	527 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1225 N.	—	55 =	745 N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus Gößnitz Meerane in Glauchau	630 640 75 Früh	940 955 1020 Vorm.	1110 1125 1145 Vorm.	20 215 240 Nachm.	520 530 60 Abds.	815 825 850 Abds.												
in Zwickau = Chemnitz	810 fr.	1115 B.	155 N.	55 N.	85 N.	945 N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	85 =	1145 =	1255 =	40 =	80 =	1015 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Greiz — Neumark.**

	111.			112.			113.			114.			115.			116.		
	I. II. III.			I. II. III.			I. II. III.			I. II. III.			I. II. III.			I. II. III.		
Aus Greiz Wohlsdorf Brunn in Neumark	Früh 445 * * 515	Früh 650 * * 720	Vorm. 1130 * * 120	Mitt. 1255 * * 120	Nachm. 540 * * 610	Abds. 830 * * 90												
in Werdau Leipzig Zwickau Schwarzenbg. Chemnitz Riesa	540 fr.	845 fr.	—	140 N.	80 N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	825 =	1135 B.	—	425 =	1050 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	625 =	930 =	—	155 =	815 =	940 N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	915 =	25 N.	—	520 N.	110 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	85 =	1145 B.	—	40 N.	1015 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1020 B.	315 N.	—	620 N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reichenbach Hof Eger	—	740 fr.	1235 N.	310 N.	635 N.	925 N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	1015 B.	35 N.	527 =	90 =	1150 =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	1225 N.	55 =	745 N.	—	125 fr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Schwarzenberg — Werdau.**

	71.			73.			74.			77.			75.		
	Gem.-Zug.			Pers.-Zug.			Gem.-Zug.			Pers.-Zug.			Pers.-Zug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abf. v. Schwarzenberg Lauter	Früh 30	Früh 640	Vorm. 1025	Abds. —	Abds. 520										
Aue	335	75	1055	—	545										
Abf. v. Schnee.-Neust. Oberschlema	—	70	1055	—	540										
Ant. in Schnee.-Neust. Niederschlema	—	* 730	* 1135	—	* 615										
Stein	410	* 730	* 1130	—	* 615										
Fährbrücke	—	* 755	* 120	—	* 640										
Wiesenburg	440	* 755	* 120	—	* 640										
Lainsdorf	—	* 830	* 115	—	* 710										
Zwickau	520	* 830	* 115	515	* 710										
Ant. in Werdau	540	* 845	* 135	535	* 730										
Ant. in Leipzig	825 fr.	1135 B.	425 N.	—	1050 N.										
	—	—	—	—	—										
Chemnitz	85 =	1145 =	40 =	—	1015 =										
Hof	1015 B.	35 N.	527 =	—	1150 =										
Ant. in Dresden	120 N.	540 N.	80 N.	—	—										
Berlin	—	615 N.	930 =	—	—										
sub. Leipzig	—	835 =	—	—	—										
sub. Riessa	—	—	—	—	—										



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 317.]

13. November 1867.

## C. R. Kässmodel,

Conditorei - Waaren - Fabrikant.

Zur Bequemlichkeit des Publicums verlege ich von heute ab meinen Detail-Verkauf am Markt Nr. 2. Briefe und größere Aufträge erbitte ich mir an meine Fabrik.

**F. Werder**

Klostergasse 15

Leipzig.

## Uebersetzungs-Bureau.

Der **Tarif** für Uebersetzung gewöhnlicher Briefe in folgenden Sprachen ist von jetzt an bedeutend ermässigt:  
**Deutsch Englisch Holländisch Dänisch (Norwegisch) Schwedisch**  
**Französisch Italienisch Spanisch Portugiesisch Neugriechisch**

### Tarif

bis 50 Worte	2 1/2 Sgr.	100 Worte	5 Sgr.
60 -	3	150 -	7 1/2
70 -	3 1/2	200 -	10
80 -	4	300 -	15
90 -	4 1/2	400 -	20

für je 10 Worte 1/2 Sgr.

**Unterricht in den oben genannten Sprachen.**

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die  
**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

**100 Adresskarten für 15 Ngr.!** elegant lithographirt! dgl. 500 Rechnungen mit Firma 2c. für 1 1/3 Thlr. bei **Rob. Schäfer, Brühl Nr. 67.**

## Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen eines neuen Brenners unter Garantie für hellstes Licht für 12 1/2 Ngr. reparirt, so wie auch alle Arten Lampen billigst zu Petroleum eingerichtet werden.  
Gleichzeitig halte meine neuen bestconstruirten

## Petroleum- und Solaröl-Lampen

bei Bedarf gültiger Abnahme empfohlen.

**Richard Schnabel,**

Schützenstraße Nr. 11, Eckhaus der Schützenstraße und des Bahnhofgäßchens.

**Trockenstempelpressen für 1 Thlr. 25 Ngr.** mit vollst. Firma liefert wie bekannt sauber u. elegant gearbeitet  
**Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

## Weihnachtstisch für Regel-Gesellschaften.

Für die Christbescheerung in Regelgesellschaften lasse ich auch in diesem Jahre gelungene Darstellungen heiteren und witzigen Genres anfertigen und erbitte mir dahin bezügliche Aufträge möglichst frühzeitig.

**Carl Heinrich Kleinert, 27. Grimma'sche Straße Nr. 27.**

## Eine Partie Corsetten mit Schloß

à Stück von 15 Ngr. an bis zu den Feinsten,

## Damen-Crinolins

von 6 Ngr. an bis zu den Feinsten empfiehlt

**Rudolph Taenzler (Markt Nr. 12, Engel-Apotheke).**

## Eine große Auswahl Meubles,

dabei vorzüglich schön und solid gearbeitete Büssets, desgl. Herren- und Damenschreibbüsche in allen Holzarten und zu billigsten Preisen empfohlen

**Ratzsch & Erhardt,**

Meubles-Magazin, Grimma'scher Steinweg 61, Teubners Haus, der Post vis à vis.



**Wohnungs-Voränderung** des  
französischen Sprachlehrers früher Schützenstraße jetzt  
Karlsruhe 5, 5 Tr. —  
Sprechstunde alle Tage von Morg. 8—10, Nachm. v. 1 1/2—3 1/2,  
Ab. v. 7 1/4—9. Probelection gratis. **Drohojowski.**

### Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Toaste, Grabverse u. werden  
aufs Schnellste gefertigt Elisenstr. 19, part. links im Vorderhause.

### Gelegenheitsgedichte, Toaste, Reden,

Briefe werden verschwiegen, gut und schnell gefertigt  
Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude.

**Welsachen**, getragene und neu, werden schön  
und billig aufgearbeitet und verfertigt.

F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Katharinenstr. 19, 2. St.

**Die Pariser Glacehandschubwäscherei**  
**22 Colonnadenstraße 22**

empfehlte sich zum Waschen binnen einer Stunde.

### Crinolinen,

neue und alte, werden modernisiert, ausgebeßert und nach neuester  
Façon angefertigt

Markt 17, Hof links, Treppe E 2 Treppen links.

### Mäntel

werden schnell und billig modernisiert, Steppröcke, Nähmaschinen-  
arbeit (Kettel-, Steppstich) in Leder wie Doublet billig gefertigt

Gerberstraße Nr. 13 parterre.

**Zimmermalen**, auch mustern, Thüren und Fenster, auch  
sonstige Meubels werden schnell und billig, auf Verlangen alle  
Holzarten gestrichen, gemalt und lackirt. Bestellungen werden  
angenommen bei Herr Kaufmann Pöhlmann, Dresdner Straße.

Alle Arten Woll-Näh- und Strickarbeiten werden billig und  
schnell gefertigt Kohlenstraße Nr. 7, Hinterhaus, 4 Treppen links.

**Herrenkleider** werden gut und schnell gefertigt, reparirt und  
gereinigt Neufkirchhof 45, 2. Etage.

**Damenhüte, Kapuzen und Filzhüte**

werden nach neuester Form verändert, Filzhüte gefärbt und  
gewaschen.

Agnes Thimig,  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Alle Stidereien in weiß und bunt, Häkelarbeiten in Baumwolle und  
Wolle, auch alle vorkommenden Filetarbeiten werden schnell und sauber  
zu billigsten Preisen ausgeführt Neumarkt 36, 2. Etage.

**Oberhemden** werden schön gewaschen und geplättet, sowie  
auch alle andere feine Wäsche Hainstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Regenschirme werden gut und schnell reparirt, Gestelle neu über-  
zogen Hainstraße Nr. 7 im Schirmgeschäft.

**Puppen-Reparaturen** besorgt stets  
F. Schneider, Schulgasse 11.

**Wäsche** wird echt u. schön gestickt das Dsd. gothisch 8 <sup>1/2</sup>  
Petersstraße Nr. 18, 1. Etage, drei Könige.

**Glacé-Handsche** werden sauber gewaschen, auch glänzend  
schwarz gefärbt Weststraße Nr. 50, 2. Etage.

**Gummische** reparirt unter Garantie der Haltbarkeit billigt  
Fleischer, Erdmannstr. 9, Hof links 2 Treppen.

**Gummische**, so wie anderes Schuhwerk reparirt unter  
Garantie billig Kanst. Steinweg 22, Hof 1 Tr., 2. Th. bei Richter.

**Gummische** werden dauerhaft und schnell reparirt  
Böttchergäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

### Für Gartenbesitzer!

empfehlte sich zur Ausführung von neuen, sowohl größeren als  
kleineren **Gartenanlagen**, so wie zur Pflege derselben,  
**Weinschneiden** und allen vorkommenden Gartenarbeiten, und  
sichert bei moderner und geschmackvoller Ausführung in jeder Hin-  
sicht gute und reelle Bedienung zu und bittet um gütige Berück-  
sichtigung **L. Voigt Jr., Gärtner.**

Bestellungen werden angenommen in meiner Wohnung West-  
straße Nr. 20 und bei Herrn Carl Reichert, Hainstraße Nr. 27  
im Gewölbe.

### Für Gartenbesitzer.

Alle vorkommenden Herbstarbeiten werden pünctlich und billig  
besorgt Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen b.

Waschen und Scheuern wird angenommen Sternwartenstr. 23  
im Hofe quervor 2 Treppen bei Seifert.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze.**

**Pfänder** versetzen, einlösen, prolongiren wird schnell u. ver-  
schwiegen bes., auch Vorschuss geg. gr. Windmstr. 14, 2 Tr. Töpfer.

### Für den Weihnachtstisch!

Starke's Allopathische

### Haus- und Reise-Apotheken

mit Gebrauchsanweisung.

Prospecte und Preislisten gratis in der Buchhandlung  
von **Th. Lissner**, Petersstraße, woselbst auch Bestellungen  
entgegen genommen werden.

**Apothek zu Lindenu.**



Die seit 30 Jahren rühmlichst bekannte  
**Zahnseife** à Töpfchen 3 <sup>1/2</sup> und 6 <sup>1/2</sup>,  
**Zahnpasta** à Packet 4 <sup>1/2</sup> und 7 <sup>1/2</sup> <sup>1/2</sup>,  
von dem einzigen Erfinder und Fabrikanten

**A. H. A. Bergmann in Waldheim**  
ist stets in frischer Sendung nur allein echt zu haben

bei **Theodor Pfitzmann**, **C. F. Schubert**,  
Neumarkt und Schillerstraße. Brühl Nr. 61.

Von den bei **Susten** und **Brustleiden** als bestes Linderungs-  
mittel sich bewährenden

### Rettigbonbons

Loose à 1/2 16 <sup>1/2</sup>, in Schachteln à 5 <sup>1/2</sup>, in Paqueten à 4 <sup>1/2</sup>,  
haben wieder frische Sendung empfangen:

**Herrmann Wilhelm**, Raststädter Steinweg Nr. 18.

**Hermann Kabitzsch**, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

**Heino Berger**, Peterssteinweg Nr. 7.



**Achromat. doppelte Dperngläser**

in Elfenbein u. schwarz, welche sich vorzugsweise  
dieses Jahr zu Weihnachtsgeschenken eignen, wer-  
den zu beispiellos billigen Preisen ausverkauft,  
man überzeuge sich im optischen Institut von  
**Julius Habenecht**, Schloßgasse Nr. 7.

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.**

Mein Strumpfwaaarenlager von den feinsten Gesundheits-Cami-  
fölnern und Hosen für Herren und Damen, Hanfzwirne, wollene  
und baumwollene Strick-, Häkel- und Nähgarne, Kragen, Shawls  
und Fanchons empfehle zu sehr billigen Preisen.

Hotel de Pologne. **Joh. Gottl. Manicke.**

### Ball-Roben

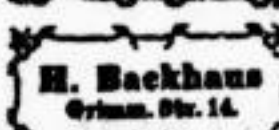
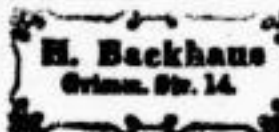
abgepaßt in den elegantesten Arrangements und neuestem Geschmack,  
sowie

### Tarlatan, Mull, Tüll

zu **Ballkleidern**, ferner

### Cachemir-Bedunnen

in allen Arten von 3 1/2 <sup>1/2</sup> an empfehle in reichhaltigster Auswahl  
**Gustav Kreutzer**, Grimma'sche Straße 8.



### Streichriemen

und **Zeolithe** zum fort-  
währenden Scharfhalten der  
**Rasirmesser.**

**Hamon fils Ainé**  
in Paris.



### Puppenleiber eine Partie

zurückgesetzte mittlere und kleine, werden, um damit zu räumen,  
billig verkauft bei **F. W. Bömer**, Neumarkt.

### Spitzentücher

in schwarz Wolle und nur vorzügliche Qualitäten empfehle von  
**4 Thlr. an** in großer Auswahl

**Gustav Kreutzer**, Grimma'sche Straße 8.



# Die Tapissier-Manufactur

von  
**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,

empfehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit ein reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Stickereien, so wie das Neueste in Holz-, Leder- und Metall-Waaren zum Garniren mit Stickereien. Auch alle Arten von Caneva, Zephyr- und Castor-Garne, Perlen, Stickmuster bei billigster Preisnotirung.  
Vorzeichnungen für Stickereien werden auf jeden Stoff bestens geliefert.

## Das beste Mittel zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfsaare

ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefertigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war; es befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs**, stärkt die Haarzwiebel und beseitigt das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste **Erfolg**, über welchen **mehr als 1000** briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefertigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

Auszug aus der „Zeitschrift für gerichtliche Medicin, öffentliche Gesundheitspflege und Medicinal-Gesetzgebung“  
ddo. Wien, 6. August 1867:

„Die Pferde-Kammfett-Präparate des Herrn Abt erfreuen sich einer täglich größeren Beliebtheit im Publicum, da die mit denselben erzielten Erfolge bezüglich des Wachsthums und der Conservirung des Kopfsaares wahrhaft überraschend sind. Wir empfehlen daher dies vollkommen reine und billige Präparat Allen, denen an der Erhaltung ihres Kopfsaares gelegen ist, auf das Nachdrücklichste.“

### Detail-Preise in österr. Währ.:

1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Öel mit oder ohne Parfüm 1 fl. Als Pomade per Tiegel mit eleganter Ausstattung 60 kr. Als Cosmétique 50 kr. Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Tiegel in Alabastrer 1 fl., als Cosmétique 50 kr. Bartwachs, blond, braun oder schwarz 25 kr.

**Auswärtige Bestellungen** werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Wiederverkäufer belieben sich wegen Uebernahme eines Depots an die Fabrik zu wenden.

Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammfett-Präparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abschrift Nr. 5640/2340 versehen ist. 1266

Gebrauchsanweisung



in 6 Sprachen.

## Haupt-Versendungs-Depot en gros & en detail:

Wien, Stadt, verlängerte Kärntnerstraße 51.

Fabrik und Comptoir: Neubau, Neubaugasse No. 70.

Im Auslande bei nachstehenden Firmen:

Leipzig:

Dresden:

Frankfurt a. M.:

München:

**Theodor Pfizmann**, Ecke des Neumarktes und Schillerstraße.

**Herrmann Kellner u. Sohn**, Hoffriseur, Schloßgasse Nr. 4.

**Oscar Baumann**, Parfumeur, Frauenstraße Nr. 10.

**Philipp Metzger**, große Gallusstraße Nr. 5.

**J. Pfleger** jun., Coiffeur, Löwengrube Nr. 4, und

**Friedrich Müller**, Coiffeur, Odeonplatz Nr. 2.

In Prag bei **J. Fürst**, Apotheker, Schillinggasse, **Rudolf Schindler**, Friseur, Ecke der Ferdinandstraße, und bei **J. Trupkowsky**, Friseur.

Ferner in den meisten renommirten Apotheken und Parfümerie-Geschäften des In- und Auslandes.

**Wilhelm Abt**, Parfumeur u. k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien.

## Der billige Verkauf

meines austrangirten Waarenlagers enthält noch eine Auswahl guter Stoffe, weit unter Fabrikpreisen, und findet bis 16. November in meinem Geschäftslocale statt.

**Carl Forbrich.**

## Lager der Stobwasserschen Modérateur- u. Petroleum-Lampen,

— Bestrenommirteste Fabrik in ganz Deutschland, Preis gekrönt in der Pariser Weltausstellung. —

Qualité Garantie zu Fabrikpreisen.

Reichhaltig sortirt durch neue grössere Zusendungen, 5", 7", 10", 12", 14" und 16" Tischlampen von 25 Ngr. an bis zu 15, 20 Thlr., Hand-, Wand- und Hänge-Lampen 1-, 2-, 3- und mehrflamig bei

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Feinsten weißen und gelben Wachstock so wie Wachswaaren  
aller Art offeriren  
**Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 3.**



# Wollene Hemden und Jacken,

welche in der Wäsche nicht einlaufen, ferner  
**Strümpfe, Beinkleider, Handschuhe,  
 Shawls und Tücher**

empfiehlt in großer Auswahl und billig

**W. Kretschmar,**  
 Salzgäßchen Nr. 8.



**Ballschuhe u. Stiefeletten  
 für Herren und Damen**

sind jetzt wieder in allen Nummern und den neuesten  
 Façons vorrätig und empfiehlt dieselben bei der solide-  
 sten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen

**das grösste**



**Erfurter Schuhlager** 45 Reichsstraße 45

**Billige Ausstattungs-Meubels**

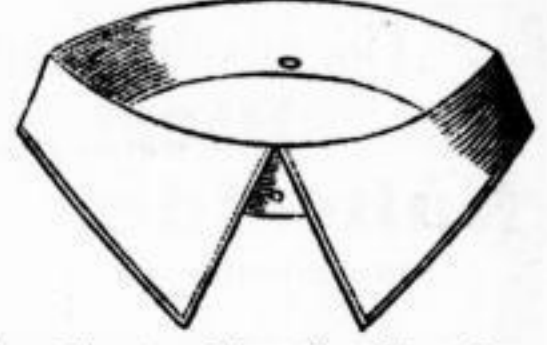
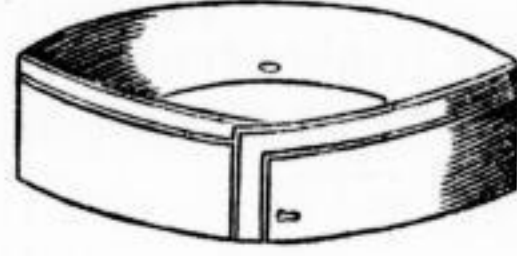
nur um Platz zu gewinnen, **F. A. Berger's** Meubel-Magazin, Petersstr. 42.

## Herren-Oberhemden

fertigt nach Maß unter Garantie für gut passend und empfiehlt sein assortirtes Lager unter Zusicherung billigster und solidester Be-  
 dienung.

Hierbei offerire ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit.

**Shirting-Hemden** à 1, 1 $\frac{1}{4}$  u. 1 $\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$  pr. Stück.  
 Mit Vielefelder Leinen-Einsatz à 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{2}{3}$  u. 2  $\text{fl.}$ .  
 Ganz Vielefelder Leinen à 1 $\frac{2}{3}$ , 2, 2 $\frac{1}{4}$ , 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  zc.  
 Leinene Arbeitshemden à 1, 1 $\frac{1}{6}$ , 1 $\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$ .  
 Wollene Hemden à 1 $\frac{1}{3}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{2}{3}$  u. 2  $\text{fl.}$ .  
 Leinene Damenhemden à 1 $\frac{1}{3}$ , 1 $\frac{2}{3}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  zc.  
 Knabenhemden in allen Größen 20—25  $\text{fl.}$  u. 1  $\text{fl.}$ .  
 Leinene Taschentücher à 1 $\frac{1}{6}$ , 1 $\frac{2}{3}$ , 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3  $\text{fl.}$  pr. Dgd.  
 Leinene Manschetten à 2 $\frac{1}{2}$  u. 3  $\text{fl.}$  pr. Dgd.  
 Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12, 15  $\text{fl.}$ .



**Engl. Kragen, leinene pr. Dgd. 1 $\frac{2}{3}$ —2  $\text{fl.}$  in allen Façons.**  
 Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

**August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2, Ecke der Reichsstraße.**

In Folge Liquidation unseres Geschäfts sollen, um mit den noch vorhandenen Waaren-Beständen möglichst schnell zu räumen,  
 dieselben bestehend in

engl. und franz. Fülls, Spitzen und Blonden, Weißwaaren und dergl. mehr, namentlich auch  
 einem Pöstchen Schmuckfedern

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden, worauf wir ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst aufmerksam machen.

**Hunnius & Förtsch,**  
 Reichsstraße, Kochs Hof, 2. Etage.

## Füllöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Etagenöfen und Aufsätze,  
 Kochöfen, Windöfen zc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste,  
 Roststäbe, Falzplatten zc., Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber zc., Küchenausgänge  
 mit und ohne Wasserverschluss, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, so wie andere  
 Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

**Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.**

**Flanell-Oberhemden à 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

und feinste Qualitäten aus bestem engl. Flanell und extra groß gearbeitet,

**Shirting-Oberhemden, Shirting-Oberhemden mit leinenen Einsätzen u. leinene Oberhemden**  
 von den billigsten Sorten an bis zu den feinsten, von den dauerhaftesten Stoffen und bester Arbeit empfiehlt

**Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.**

**Wollene Nester** zu Schürzen, Jacken, Kinder-  
 Kleidern sind billig zu haben  
 Petersteinweg, Ecke der Emilienstraße im Garngeschäft.

**RESTER**

3000 Ellen glatt u. gemustert in Camlot  
 und Lustre sind zu verkaufen  
 Johannisgasse 6—8 im Hausstand.



**Eduard Koch,**  
Petersstraße 5.

**Fabriklager von Sammetband**  
vorzügliche Waare,  
außerordentlich billige Preise.

Bayrischen Malzbrustzucker empfiehlt **Otto Meissner, Grimm. Straße Nr. 24.**

### Erzgebirgische Klempnerwaaren.

**Eilenburger Lackirwaaren**, gußeisernes, emaillirtes u. verzinktes. Schwarzblech-Kochgeschirr, Küchen- u. Hausgeräthe von Holz, Messing u. Stahl empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken billigt  
**Richard Schnabel,**  
Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. des Bahnhofsgäßchens.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

### Weiche Filzhüte

elegant garnirt pr. Stück 1 Thlr. empfiehlt  
**Carl Schumann** im Durchgange der Kaufhalle.  
In Partien billiger. Das Local ist auch Sonntags geöffnet.

### Shirtings

in preiswürdiger, schöner Waare sind billig à Elle 3—5  $\mathcal{R}$  zu verkaufen  
Lessingstraße 11, 3 Treppen.

### Ausverkauf.

Krankheit halber bin ich gesonnen mein **Posamentierwaaren-Lager** in möglichst kurzer Zeit gänzlich zu räumen.  
**Adolph Müller,**  
Neumarkt 41, große Feuerthugel.

### Perlen

und Schmelz in allen Sorten, Größen und reichhaltigster Farbauswahl sowie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfiehlt zu billigsten Preisen  
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

### Für Damen.

Sammt- und Taffethüte sind à Stück 2  $\mathcal{R}$  zu verkaufen, sowie jede Bestellung in Putz auf das Geschmackvollste ausgeführt  
Markt 17, Hof links, Treppe E 2 Treppen links.

### „Chemisch reine Stearinkerzen“

frei von allen schädlichen Substanzen à Packet 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt  
Universitätsstr. 1, **Gustav Günther,** Eckhaus d. Grimm. Str.

**Nähseide** } beste Qualität à Loth 13  $\mathcal{R}$ ,  
                  } zweite = à = 11 =  
blauschwarz empfiehlt **M. Willferodt,**  
Ritterstraße 46.

### Knöpfe

empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**M. Willferodt,** Ritterstraße Nr. 46.

### Kaffeebreter

vom Einfachsten bis zum Elegantesten in Malerei empfiehlt in reichster Auswahl

**Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.**

### Back-, Gelée- und Tortenformen

in allen Mustern sind in größter Auswahl vorrätzig bei

**Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.**

Den geehrten Damen zur Notiz, daß wieder eine Auswahl Sammt- und Velour-Hüte zu den bekannt billigen Preisen vorrätzig sind; auch die beliebten Cashmir-Hütchen sind wieder auf Lager. Jede Putzarbeit wird billig u. geschmackvoll gefertigt, getr. Hüte für 10  $\mathcal{R}$  modernisirt. **Paul. verw. Solle,** Neumarkt 36, II.

### Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siersche & Ritter,** Brühl, Georgenhalle.

Eine Anzahl **Delgemälde**, darunter einzelne von Raphael, Rembrandt, Potter, Bouwermann, werden billig verkauft in Nr. 13 der Friedrichstraße zu **Gotha.**

**Billig zu verkaufen** mehrere Delgemälde, 1 alte Saaluhr und 1 Regulateur bei **F. F. Post,** Grimma'scher Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

### Pianos,

höchst elegant, in Nußbaum und Jaccaranda, verkauft unter Garantie zum Händler-Preis die Fabrik von

**Carl Schumann,** Körnerstraße 17.

Sehr gute Pianoforte und Flügel sind zu den billigen Preisen von 30  $\mathcal{R}$  an zu verkaufen Alexanderstraße 1 im Seitengebäude.

Ein sehr schöner und gut gehender **Regulateur** ist billigt zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage vorn heraus.

Ein **feuerfester Geldschrank** ist zu verkaufen  
Georgenstraße Nr. 16, **Carl Korte.**

Zu verk. 2 große Pulste, 2 Briefregale, gr. 2th. Kleiderschrank, Eichenholz gestr., 1 großer Pfeilerspiegel mit Consol, 1 Drehstuhl, 1 Servante, 1 Pfeilerschränken, Mah. Wäsch- u. Schreibsecretaire, Tische, Stühle verschiedener Façon. Brühl 56.

**Zu verkaufen** steht 1 Sopha, 1 Commode mit Wäschrant, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch, 1 kleine Brückenwaage, 2 große Speisetafeln, können auch als Plattenbenutzt werden, und 1 kleiner Kanonenofen. **Adr. Brühl 71** im Hofe links 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist billig ein gut gehaltenes Sopha nebst zwei Hölzerbetten Auerbachs Hof, Treppe G, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen sind **Mahagoni-Schiffonniere**  
Gustav-Adolphstraße 20, von der Waldstraße herein.

**Mahagoni-Schreib- und Kleiderschreibe** sind billig zu verkaufen Brühl 23 bei **F. Sennicke.**

**Sophas** von 9  $\mathcal{R}$  an empfiehlt  
**F. Sennicke,** Brühl 23.

### Möbels-Verkauf und Einkauf **Reichstraße 15** **C. F. Gabriel.**

Eine große **Bettkiste**, 1 **Bockleiter**, 4 St. H. Schränke, 1 H. Ofen, verk. Reichstraße 15. **C. F. Gabriel.**

**Federbetten**, neue wie gebrauchte, in Auswahl, Kinderbetten, auch verschiedene neue Bettfedern sehr billig  
**Nicolaistraße 31, blauer Secht,** Hof quervor 2 Tr.

**Neue Federbetten**, alle Sorten Schleißfedern u. Daunen empfiehlt billigt **F. Aug. Seine,** Nicolaistraße Nr. 13, 3. Et.

Eine neue **Stahlfedermatrage mit Keilkissen und grauem Drell** mit Roßhaaren für 6  $\mathcal{R}$  Leibnizstraße 25, 4. Et.

**Zu verkaufen** ist ein neuer eleg. Winterrod, Paletot, watt. Futter u. Perlmutter-Knöpfe, für 10  $\mathcal{R}$ , Ritterstraße 34, 5. Et.

Ein fast ganz neuer **Bisam-Schmuck** ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 48 im Posamentier-Gewölbe.

**Zu verkaufen** 2 Aushängelasten mit großen Glasscheiben  
Reichstraße Nr. 6, Kürschnergewölbe.

### Zu verkaufen

billige Kinderspielwaaren: Theater mit Scenerie, Billard etc.  
Petersstraße 19, I. Mittags 1—3.

Doppelfenster, 3 Stück 3 E. hoch, 1 E. 22 Z. breit, 2 Stück 3 E. hoch u. 2 E. br., 3 Stück (zu einem Erker), 3 E. 5 Z. hoch und 3 E. 7 Z. resp. 1 E. 9 Z. breit, dauerhaft und gut erhalten, sind zu verkaufen. Näheres Schuhmachergäßchen 10, I.

Eine Partie **leere Fässer** in verschiedenen Größen und in gutem Zustande lagern zum Verkauf **Elisenstraße 13.**  
Näheres auf dem Comptoir daselbst.

**Zu verkaufen** steht billig ein neuer eleg. einspännig zu fahrender leichter und ganz verdeckter Jalousiewagen, eine gebrauchte einspännige Halbchaise noch in ganz gutem Stande und ein paar englische Kutschgeschirre Weststraße 36. **E. Becker.**

Ein **Reitpferd**, fehlerfrei, gut geritten, 5 jählig, steht sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen Weststraße 17, 1 Treppe.

**Zu verkaufen:** Ein Arbeitspferd, schwerer Zieher, in Klein-Miltitz Nr. 2 und 3.

### An Fleischer

sind mehrere **Rübe** zu verkaufen  
Mühlgasse Nr. 6 bei Voigtländer.

### Zu verkaufen:

Ein schöner **Neufundländer Hund**, jung und groß. Näheres bei Herrn **Esche,** Restauration, Gerhards Garten.

Ein großer **Pudel (weiß mit schwarzem Behänge)**, gut dressirt, ist zu verkaufen. Näheres bei **C. Hofmann,** kleine Windmühlstraße 11.



# Steinkohlen, Röchentohlen,

welche keinen Ruß ansetzen,

## Böhmische Patent-Braunkohlen, Gas-Coaks und Steinkohlenziegel

(anerkannt das billigste und reinlichste Brennmaterial) empfiehlt der Unterzeichnete hierdurch in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen. — Bei Abnahme von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Lowrys treten Grubenpreise ein und bitte ich gefällige Bestellungen mir entweder unfrankirt per Stadtpost zu senden oder sich meiner in der

Hainstraße Nr. 25,

Nicolaistraße Nr. 45,

Grimma'sche Straße Nr. 22 und Windmühlenstraße Nr. 30

befindlichen Zettelkästen zu bedienen.

**August Spillner.** Comptoir Windmühlenstraße Nr. 30.  
Niederlage Windmühlenstraße Nr. 42.

## Erste deutsche Nordsee-Fischerei-Gesellschaft.

Heute frische Kablian, Schellfisch, Scholle und Summer.

**C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 43.

### Echter Neufundländer,

$1\frac{1}{2}$  Jahr, ferm dressirt, ist billig zu verkaufen  
Ritterstraße Nr. 5, Mittelgebäude 2. Etage.

### Siebzig Stück junge gut gefütterte Puter

sind auf dem Rittergute Wilsleben, Station Aschersleben, sofort zu verkaufen. **Andreas.**

• Eine Partie schöne Canarienvögel sind zu verkaufen  
Sophienstraße 25 b, 4 Treppen.

### Brennholz

aus Bretern gespalten,  $\frac{5}{4}$  bis  $\frac{6}{4}$  Ellen lang, wird die Klafter zu  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  verkauft Sternwartenstraße Nr. 35 durch den Hausmann.

### Weintrauben

sehr schön und frisch werden täglich Mittags von 12 bis 2 Uhr das Pfund mit 4 Neugroschen verkauft im Schloß Caserne B, 1. Etage Nr. 73.

### Zwickauer Steinkohlen und Menselwitzer Braunkohlen

in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  Lowrys. Beste Qualität, billigste Preise.  
**W. Schumann,** Emilienstraße 13, Leipzig.

### Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris  
in Petersburg. Verkauf im Ganzen und  
Einzelnen zu Fabrikpreisen bei  
**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.



Alte Façon-Cigarren, welche pr. Mille 10 u. 12  $\text{fl.}$  gekostet  
haben, verkauft, um damit schnell zu räumen, in leicht u. schwerer  
Waare 25 Stück für 5  $\text{fl.}$ .

**C. F. Zeibig,** Hainstraße 19.

### Cuba - Ausschuss - Cigarren

à Stück 3  $\text{fl.}$  empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

### Dampf-Röst-Kaffee

in rein und kräftig schmeckenden Sorten,  
à Pfund 10 — 16  $\text{fl.}$  empfiehlt

**Friedr. Theod. Müller,**  
Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

### Bestes Petroleum à Pfd. 28 $\text{fl.}$ ,

bei 5  $\text{fl.}$  à 27  $\text{fl.}$ , Paraffinkerzen à  $\text{fl.}$  5  $\text{fl.}$ ,  $5\frac{1}{2}$  — 6  $\text{fl.}$ , Stearin-  
kerzen à  $\text{fl.}$   $5\frac{1}{2}$ ,  $\text{fl.}$ , 6 — 8  $\text{fl.}$  empfiehlt

**Julius Kiessling,** Grimm. Steinweg 54.

### Dampf-Röst-Kaffee,

vorzüglich im Geschmack à  $\text{fl.}$  9  $\text{fl.}$ , 10  $\text{fl.}$  — 16  $\text{fl.}$ , roh à  $\text{fl.}$  7  $\text{fl.}$ ,  
 $7\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  — 12  $\text{fl.}$ , festen weißen Kaffeezucker à  $\text{fl.}$  48  $\text{fl.}$ , 50 — 60  $\text{fl.}$ ,  
im Brod billiger, weißen klaren Zucker bei 5  $\text{fl.}$  à 40  $\text{fl.}$  — 50  $\text{fl.}$ ,  
Candis-Syrup à  $\text{fl.}$  18  $\text{fl.}$  empfiehlt

**Julius Kiessling,** Grimm. Steinweg 54.

### Feine Manilla-Cigarren

à Stück 4  $\text{fl.}$ , 25 Stück 9  $\text{fl.}$  empfiehlt als sehr preiswerth

**Julius Kiessling.**

## Gebraunten Kaffee!

wie bekannt täglich frisch.

f. Java	à Pfd. 13 $\text{fl.}$
f. Demerary	= = 14 =
f. Menado, gelb	= = 14 =
f. Menado, braun	= = 15 =
ff. Perl	= = 15 =
ff. braun Java	= = 16 =

empfehlte die

Colonialwaaren = Niederlage u.

Dampfkaffeebrennerei von

**Paul Schubert,**

Dresdner Thor und Maschmarkt 3.

### ff. Demerary-Kaffee

gebrannt à Pfund 14 Neugroschen,  
vorzüglich fein und kräftigem Geschmack, empfiehlt

**Richard Quarch,** Peterssteintweg 58.

Heute erhalte ich frische Seefische.

**Th. Becker,** Ritterstraße 42.



## !!! Schweizerkäse!!!

gut und rein von Geschmack à L. 6 u. 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

### **F. Limburger Käse**

prima à L. 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

secunda à L. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,

### **Prima Berger Fetthäringe,**

fein und zart von Geschmack, à Schock 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Sardellenhäringe empfiehlt billigst und bestens

**Hermann Meltzer.**

## **Thonpfeifen**

in schöner und praktischer Form

à 100 Stück 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Scheuerthon, feinst geschlemmt, verkauft billigst

**Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## „Uralten Nordhäuser“,

lieblich und feinschmeckend, empfiehlt à Kanne nur 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Universitätsstr. 1, **Gustav Günther, Eckhaus d. Grimm. Str.**



**Frische Holsteiner Austern,**  
- Schottische Austern,  
- Rhein-Lachs,  
- Blumenkohl, Artischocken,  
- Malaga-Weintrauben,

**Böhmische Fasanen,**  
frische wilde Enten,  
neuer grosskörniger Astrach. Caviar,

fetter geräuch. Winter-Rhein-Lachs und Weser-Lachs, ital. Maronen, Frankfurt a/M. Bratwürste, Teltower Rübchen, neue Lüneburger und Elbinger Neunaugen, neue Brat-Häringe, neuen marinierten Roll- und Brat-Aal, Kieler Sprotten, Cappler Pöklinge, ital. Rosmarin-Aepfel, neue russische Zucker-Schoten, Messina Apfelsinen.

**Friedr. Wilh. Krause,**  
Königl. Hoflieferant.

Beste neue

## **Malaga Citronen**

sowie

## **Valencia Apfelsinen**

empfehlst in schönster Frucht

**F. W. Engelmann, Barfußgäßchen 2.**

## **Feinste schwarze u. grüne Thees**

### **- Bourbon Vanille**

## **sowie echt französ. Chocoladen**

billigst bei **F. W. Engelmann, Barfußgäßchen 2.**

Die erste Sendung

## **feinster Straßburger Gänseleber-Trüffelwurst**

sowie desgleichen

## **Straßb. Gänseleber-, Wild- u. Geflügel-Pasteten**

ist soeben eingetroffen bei

**F. W. Engelmann,**

**Barfußgäßchen Nr. 2.**

## **Fr. holst. u. Whitst. Austern,**

astrach. Caviar, russ. Zuckerschoten, Frankfurt a. M. Würstchen.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## **Heute frische Seefische.**

**Moritz Schumann.**

Heute frische Seedorf und wilde Enten à Stück 8 bis 10  $\frac{1}{2}$  Ritterstraße Nr. 6.

Frankfurter Würstchen, Magdeburger Sauertraut à L. 13  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , türk. Pflaumenmus à L. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Perlzwiebeln, echt franz. Capern, Pfeffer- und saure Gurken etc. empfiehlt

**C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.**

Neue Münchner Schmelzbutter, f. Dampfmehl, Dresdner Weizengries, stets frische Presshefen, neue Pflaumen, gutkochende Sülsenfrüchte empfiehlt

**J. Thielemann, Petersstraße 40.**

## **Die höchsten Preise**

für gute Bücher und Bibliotheken zahlt

**G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.**

## **Einkauf von Büchern**

**Querstraße 15 im Gewölbe.**

Ein Pianoforte wird zu kaufen gesucht.Adr. mit Preisangabe R. L. 85. poste rest. fr.

## **Möbel-Einkauf und Verkauf**

**Reichstraße 15.**

**C. F. Gabriel.**

Zu kaufen gesucht 30 Stück gebrauchte Sopha, Kleiderschränke, Commoden, Bettstellen und andere Möbels. Gef. Adr. erbittet man Salzgäßchen 1.  
**C. Zimmermann.**

## **Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren**

und Goldsachen etc. kauft stets zu bestmöglichen Preisen

**Fr. Enke, Meubleur, Brühl 11 im Gewölbe.**

Eine goldene Damenuhrkette wird billig zu kaufen gesucht.

Adressen **Querstraße 32** beim Hausmann.

Gekauft werden getragene Kleidungsstücke, sowie auch ausgebessert und gereinigt Katharinenstraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

## **Prägepressen!**

werden zu kaufen oder auch für einige Monate zu leihen gesucht.

Adressen sub **P. K.** in der Expedition d. Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine noch in gutem Zustande befindliche Feldschmiede. Gefällige Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter No. 40 niederzulegen.

Sollte nicht eine edle Dame oder Herr gesonnen sein, einem armen Menschen, welcher seit  $\frac{1}{2}$  Jahre an einer doppelten Krankheit liegt, ein Darlehn von 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  zu leihen, welche er gern monatweise abzahlen will. Werthe Adr. sind C. C. 1000 poste restante niederzulegen.

**2000 Thlr.** sind Ende dieses Jahres gegen gute Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch

Adv. **Julius Tieg, Hainstraße 32.**

## **Peterssteinweg 61, II. Etage**

ist Geld gegen Leihhauscheine, Kleidungsstücke, reinliche Betten und Wäsche u. s. w. stets zu haben.

Geld auf Pfänder und Werthpapiere

**Brühl 82, Bördel, im Gewölbe.**

## **Grimma'sche Straße Nr. 19, II.**

Auf courante Waaren, Lager- und Leihhauscheine, sowie reinliche Pfänder ist Geld zu haben.

Ein junger 28 Jahre alter gesunder Wittwer mit einem Kinde, fleißig und thätig, welchem Gelegenheit von Damenbekanntschaft geboten ist, wünscht sich wieder zu verheirathen. Reflectirende Damen, gleichviel ob Witwe, Jungfrau oder nicht Jungfrau, im Besitze guten Characters und eines Vermögens von 6—800 Thlrn., welche zur Gründung einer Restauration oder dergleichen Geschäftes angelegt werden können, wollen ihre Offerte unter Chiffre A. G. 12 in der Expedition des Blattes niederlegen.

Berschwiegenheit ist Ehrensache, anonyme Zuschriften finden keine Berücksichtigung.

Ein Wittwer, 34 Jahr, Professionist, gut situiert, sucht sich wieder zu verheirathen, guter Charakter und einige hundert Thlr. sind erwünscht. Hierauf reflectirende Damen werden ersucht ihre Adr. unter H W. 74 poste restante Leipzig einzusenden.

Ein Ziehkind, welches gestillt werden soll, wird gesucht. Näheres Färberstraße Nr. 9 bei Frau Brauer.

Ein Ziehkind wird gesucht oder gleich mit zu stillen in Lindenau, hohe Straße Nr. 8.

Ein junger Mann wird als **Compagnon** zu einem Geschäft mit ungarischen Weinen gesucht. Einlage 3—4000  $\frac{1}{2}$ . Aussichten wahrhaft glänzend.

Näheres durch p. r. F. Sch Tokay in Ungarn.

Von der Hauptagentur einer bestrenommirten **Lebensversicherungsgesellschaft** werden thätige Leute zur Vermittelung von Versicherungen gegen gute Provision gesucht. Offerten unter A. B. 20 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## **Ein Reisender**

mit 3 bis 4000 Thaler Einlage wird in ein sehr lucratives Geschäft als Gesellschafter gesucht. 2000 fl. jährlich werden garantirt.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.



Eine gebildete alleinstehende vermögende Dame wird als Theilnehmerin an Wohnung, sowie Geschäft eines Wittwers gesucht. Adressen mit ganz genauer Angabe aller Verhältnisse sind unter S. G. H. 419. poste restante Leipzig niederzulegen.

## Gesucht

ein tüchtiger Agent für ein leistungsfähiges Hamburger Haus in amerikanischen Producten, Colonialwaaren, Metallen etc.

Reflectirende wollen ihre Adressen mit Angabe ihrer Referenzen unter S. J. Hamburg in der Exped. d. Blattes einreichen.

Gesucht wird ein 2. Bassist zu einem einfachen Männerquartett. Musikalische Bildung ist willkommen, doch nicht erforderlich, gute Stimme und Gehör Bedingung.Adr. abzugeben unter „Quartett poste restante Leipzig“ franco.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein militärfreier junger Mann als Copist, der eine flotte gute Hand schreibt und wenn möglich schon in einem Manufacturgeschäft gewesen ist. Adressen unter B. G. No. 7. poste restante niederzulegen.

### Gesucht wird:

Ein tüchtiger Maschinenmeister, im Wert- und Accidenzdruck wohl erfahren, für eine Buchdruckerei in einer großen Provinzial-Hauptstadt Deutsch-Oesterreichs.

Gutes Salair und dauernde Condition wird zugesichert.

Offerten nimmt Herr Julius Werner, Buchhändler in Leipzig entgegen.

Ein Dreher findet dauernde Beschäftigung bei  
**Anders & Comp.**

Herren- und Knabenmützenmacher und Mützenmacherinnen, welche in dem Fache Arbeiten übernehmen wollen, wollen ihre Adresse unter R. S. T. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Schuhmachergeselle auf mittlere Herren- u. Damenarbeit findet sofort Arbeit bei **Ed. Büttner**, Thonberg 5.

Ein tüchtiger intelligenter Spiritusbrenner, welcher Zeugnisse über seine Leistungen beibringen kann, wird für eine größere Kartoffelbrennerei im Reg.-Bez. Merseburg gesucht. Der Gehalt beträgt incl. Procentgelder bis 400  $\text{M}$  bei freier Wohnung und Heizung. Offerten mit Einsendung der Zeugnisse poste restante Weissenfels franco unter Chiffre L. D.

Ich suche zum 1. December einen kräftigen mit guten Zeugnissen versehenen Markthelfer, der möglichst militärfrei ist.

**Friedrich Mecker**,  
Gerberstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Pferdewechter und wollen sich mit ganz vorzüglichen Zeugnissen Versehene melden Kohlenstraße Nr. 2 bei dem Besitzer.

Einen Laufburschen in Wochenlohn sucht die Buchbinderei Thalstraße 2 links 2 Treppen.

Ein Laufbursche ins Jahrlohn wird gesucht in der Buchbinderei von **Friedr. Wapler**, Poststraße 4, 3. Etage.

## Geübte Putzarbeiterinnen

finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung in einer Provinzialstadt Sachsens ohnweit Leipzig. Zu melden in Leipzig Schletterstraße Nr. 8, III.

Gesucht wird ein gebildetes und gewandtes Mädchen von angenehmen Aeußern und nicht über 20 Jahre alt in eine feine Weinstube einer größeren Garnisonstadt durch das Bureau von **E. Hofmann**, kleine Windmühlenstraße 11.

Gesucht wird ein Mädchen, nicht zu jung, oder eine alleinstehende Witwe, welche eine kleine Wirtschaft zu führen vermag, zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M.

Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 78 parterre.

Gesucht wird eine Wirtschaftlerin, mehrere tüchtige Köchinnen bei hohem Lohn. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein rechtliches Mädchen wird zum 15. Novbr. für Kinder und leichtere häusliche Arbeit gesucht Körnerstraße 3, 3. Etage links.

Wegen Verheirathung wird 1. Januar eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren gesucht. Nur mit ganz guten Empfehlungen Versehene mögen sich melden Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches tüchtiges Dienstmädchen in gesetzten Jahren.

Zu erfragen in der Seitengasse Nr. 107 in Reudnitz.

Gesucht wird für den 1. Januar ein freundliches zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen und platten kann.

Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich mit Buch melden Dorotheenstraße 12, 1 Treppe.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Petersstraße 34, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 6 im Grützgeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit

Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird ein ordnungliebendes Kindermädchen bayerische Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße 41, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren und Liebe zu Kindern hat. Näheres Markt 6 im Hofe parterre.

Ein reinlich und ordnungliebendes fleißiges Mädchen wird zum 15. d. M. gesucht im Hutgewölbe neben der Post.

Zum 1. Decbr. wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht, mit Buch zu melden Promenadenstraße 7, 2. Etage.

## Für Advocaten.

Ein junger Rechtsanwalt in der Umgegend von Leipzig bietet sich seinen Herren Collegen als Hilfsarbeiter an. Offerten bittet man unter der Chiffre C. S. 1 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann wünscht seine freie Zeit mit Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern der Herren Gewerbetreibenden auszufüllen. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthe Adresse in der Expedition d. Bl. unter S. H. 1. niederlegen.

Ein junger Kaufmann, 23er, der in bedeutenden Geschäften die ersten Stellen innegehabt, sucht als Disponent, resp. zur Unterstützung des Chefs in einem kleinen Geschäfte Stellung. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. 197 niederzul.

## Für Expeditions-geschäfte.

Ein Güterexpeditionsbeamter sucht Stellung in einem Expeditions-geschäft. Offerten A. R. T. poste restante Halle a/S.

Ein junger Mann, der seit 10 Jahren in einem buchhändlerischen Commissionsgeschäft arbeitet, eine schöne Hand schreibt und die besten Zeugnisse hat, sucht eine ähnliche Beschäftigung zum sofortigen oder auch späteren Antritt.

Offerten sub H. G. 28 befördert die Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch von hier, welcher mehrere Jahre in einem Materialgeschäft gelernt, auch in selbigem noch thätig, sucht in einem anderen Geschäft zu seiner weitem Ausbildung wieder eine Stelle und bittet geehrte Herren Principale, ihre Adressen unter B. 102 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Möbelpolirer, Tischler, sucht Beschäftigung Kupfergäßchen Nr. 2.

Einen Thaler Belohnung erhält Derjenige, der einem jungen Mann eine Stelle als Zuschneider oder sonst gute Arbeit bei einem Schuhmacher verschafft. Adressen bittet man unter S. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Maschinenbauer und tüchtiger Eisendreher, seit 6 Jahren Werkführer einer größeren Maschinenfabrik, sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier Stellung. Geehrte Principale wollen werthe Adressen gelangen lassen an **Albert Schiele** vor dem Windmühlenthore Nr. 3.

## Lehrling = Stelle = Gesuch.

Für einen gesitteten Knaben, der f. Ostern die Schule verläßt, wird in einem hiesigen großen Material- oder andern kaufm. Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht. — Adressen bittet man unter U. S. H. 3. Nicolaistraße Nr. 35 im Gewölbe niederzulegen.

Ein rüstiger Mann, der in einem hiesigen Geschäft conditionirte und gute Atteste zur Seite hat und Localkenntnisse besitzt, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonst ein Unterkommen. Adressen S. 4 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen Manne, 30 Jahre alt, ein Posten als Markthelfer oder Hausmann, welches Fach selbiger gründlich versteht, überhaupt im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 32, Grützgeschäft.

Ein junger Mensch im Besitze guter Zeugnisse sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen bittet man an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 11 abzugeben.

Ein junger gewandter Kellner, welcher 3 Jahre in einem größern Hotel thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht bis 15. ds. eine Stelle.

Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter W. K. H. 12 niederzulegen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 317.]

13. November 1867.

Für einen jungen kräftigen Menschen von acht-  
zehn Jahren wird von seinem jetzigen Herrn eine  
Stelle als Markthelfer oder Laufbursche gesucht,  
derselbe arbeitet seit 5 Jahren in einer Cigarren-  
fabrik und kann in jeder Beziehung bestens empfoh-  
len werden.

Näheres unter Z. & S. 12. poste restante.

Ein junger Mensch vom Lande, der auch mit Pferden Umgang  
gehabt hat, sucht Stellung als Stall- oder Laufbursche.

Näheres Universitätsstraße 11, Hof 2 Treppen.

### Gesucht

wird von einer Frau Wäsche zu waschen, auch geplättet. Katha-  
rinenstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Eine junge Frau vom Lande sucht noch Wäsche in das Haus  
zu nehmen. — Zu erfragen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 u,  
2 Treppen links.

Gesucht wird von einer ordentlichen Waschfrau Herren- und  
Familienwäsche. Adr. Kochs Hof Spielwaarengeschäft abzugeben.

Eine junge Dame aus sehr anständiger Familie, welche in allen  
Stickerien geschickt und erfahren ist, wünscht zur Ausfüllung ihrer  
Zeit Arbeiten zu übernehmen. Adressen geehrter Herrschaften bittet  
man bei Herrn Kaufmann Stock, Ecke der Münzgasse, gefälligst  
niederzulegen.

Eine perfecte Schneiderin und Putzmacherin suchen Beschäftigung.  
Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.

Ein Mädchen wünscht im Putz so wie im Weißnähen als auch  
Sticken der Wäsche oder sonstigen Stickerien in oder außer dem  
Hause noch Beschäftigung. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 4 im  
Hof 1 Treppe rechts.

Eine Witwe sucht in Familien im Stopfen und Ausbessern noch  
einige Tage Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen bei  
Herrn Kaufmann Hommel, Windmühlenstraße 46.

Eine Ausbesserin, welche auch im Wäschesticken geübt ist, sucht  
noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen bittet nieder-  
zulegen Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Tr. Herrn Volkland.

### Gesucht

Ein anständiges junges Mädchen sucht Beschäftigung in Waschen,  
Plätten und Ausbessern in und außer dem Hause.

Petersstraße Nr. 18, 4 Treppen rechts.

Eine geübte Weißnäherin sucht Arbeit für Fami-  
lien oder Geschäft, selbige wird sauber und billig  
geliefert Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen, das seit 5 1/2 Jahren in einem  
größern Ausschneid- und Kurzwaarengeschäft conditionirte und der  
beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum Neujahr anderwei-  
tes Engagement. Gütige Offerten unter M. K 24 bittet man ab-  
zugeben an der 1. Bürgerstraße Nr. 1 parterre.

Eine ansehnliche gewandte Mamsell sucht wieder Stelle in Schnitt-  
oder Ladengeschäft. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht  
Stellung als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Werthe  
Adressen niederzulegen unter P. A. H 17 in der Expedition d. Bl.

Den geehrten Herrschaften werden nur Mädchen mit den besten  
Zeugnissen zugewiesen. Köchinnen, Jungemägde, Wirthschafterinnen  
und Bonnen, sowie auch für Küche und Haus welche, auch werden  
stets gute Ammen zugew. Brühl 3/4, Tr. B, 4. Et. r. bei Fr. Graichen

Eine an Ordnung gewöhnte Person in Anfang  
der vierziger Jahre sucht Dienst bei einem Herrn  
zur Führung der Wirthschaft oder bei ein Paar  
Leuten, auch als Kindermuhme würde sie gut  
passend sein. Adressen bittet man Reichstraße 5,  
2 Treppen abzugeben.

Ein Mädchen für Küche, ein im Nähen und Plätten geschicktes  
Mädchen für Stube und Kinder suchen Stelle. Kl. Gasse 2, 1 l.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst  
für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erfr. Tauchaer Str. 17, 4 Tr.

Ein anständiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht einen  
Dienst als Jungemagd zum 1. December.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum baldigen Antritt oder  
1. Decbr. einen Dienst.

Näheres zu erfragen bayrische Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst zum 1. De-  
cember für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft, Rosßstraße 49,  
2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das schon in mehreren Hotels  
war, sucht sogleich eine Stelle für die Küche oder für die Stuben.  
Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit u. eine  
die gut weiß näht, für einige Tage Beschäftigung.  
Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern.  
Zu erfragen Stadt Wien im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag,  
welches Stubenarbeit übernimmt, oder auch der Küche allein vor-  
steht. Kleine Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Aufwartung sucht ein Mädchen. Hohe Straße Nr. 18 im  
Hof 1 Treppe.

Frau Lüder.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen an der Pleiße  
Nr. 6—7, bei Schuhmacher Nobis.

Eine gesunde kräftige Amme sucht sofort einen Dienst. —  
Näheres Wöckern Nr. 42.

Eine gesunde kräftige gut empfohlene Amme sucht Dienst. Zu  
erfragen Ritterstraße Nr. 14 im Gewölbe.

## Ein Gewölbe zur Ostermesse

wird in der Nähe des Raschmarktes zu miethen gesucht. Offerten  
an Paul Schubert, Raschmarkt Nr. 3.

Gesucht wird von einem strengrechtlichen pünctlich zahlenden  
jungen Geschäftsmann ein Familienlogis im Preise bis zu 100  $\mathfrak{M}$   
in der Nähe des Augustus-, Rosßplatzes oder innere Stadt den  
1. April 1868 zu beziehen.

Gef. Adressen bittet man niederzulegen unter G. T. 100 in der  
Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis oder zu Ostern beziehbar eine Wohnung  
im Preise von 100 bis 150  $\mathfrak{M}$ , wenn möglich in der Nähe des  
bayrischen Bahnhofes. Adressen mit genauer Angabe der Räum-  
lichkeiten u. bittet man unter H. St. in der Expedition dieses  
Blattes abzugeben.

Ein Logis wird gesucht zum 1. Januar von 30—40  $\mathfrak{M}$ , Nähe  
der Bosenstraße. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmacher-  
gäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

Eine anständige Witwe mit Tochter sucht zu Neujahr ein kleines  
freundliches Logis, wenn auch Atermiethe. Adressen werden unter  
G. 108. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Witwe mit einem Kinde sucht eine Stube mit Kammer im  
Preis von 25 bis 30  $\mathfrak{M}$ . Gefällige Adressen bittet man in der  
Expedition dieses Blattes unter B. S. abzugeben.

## Garçon-Logis-Gesuch.

Ein fein meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer in 1. oder 2. Et.  
mit hübscher freier Aussicht und Hauschlüssel in der Nähe der  
innern Stadt wird von einem anständigen Herrn zu miethen ge-  
sucht. Offerten niederzulegen bei Herrn Louis Keil, Reichs-  
straße Nr. 47, 2. Etage.

Gesucht von einem Studenten ein meublirtes Zimmer mit  
gutem Clavier. Adressen mit Preisangabe unter A. N. abzugeben  
Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Garçonlogis ohne Bett in der Nähe des  
Schützenhauses. Adressen mit Preisangabe sind unter K. 12 in  
der Exped. d. Blattes niederzulegen.



**Gesucht** wird von einem Handlungsherrn ein Garçonlogis, westliche Vorstadt, zum 15. Nov. oder 1. Dec. a. c. zu beziehen. Adressen sind unter C. W. S. in der Restauration des Herrn E. W. Schneemann in Reichels Garten abzugeben.

Ein Garçonlogis — Wohn- und Schlafzimmer — sucht ein junger Beamter. Adressen unter F. durch die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird baldmöglichst von einem Herrn von außerhalb ein einfach meublirtes heizbares Stübchen, ganz ungenutzt und separat, als Absteigequartier, wo möglich in einer äußeren Vorstadt. Adressen unter S. T. 24. in der Expedition dieses Blattes wiederzulegen.

## Eine Restauration

nebst Wohnung in guter Lage ist zu verpachten. Näheres Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind 3 Gebett neue Betten Weststraße 68, 2 Treppen rechts bei Frau Müller.

## Fabriklocale und Werkstätten

in einem zu erbauenden Gebäude mit darüber befindlichen Wohnungen, am 1. Juli oder 1. October n. J. beziehbar, sind zu vermieten. Auf speciell: Bedürfnisse der Reflectanten wird beim Bau Rücksicht genommen. Die Mietpreise werden billig gestellt. Adressen werden unter Chiffre U. Z. 519 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein großes helles Local, zu jedem Geschäft passend, ist sofort oder später zu vermieten Dresdner Straße Nr. 35.

## Vermietung.

Ein kleines Zimmer am Markt mit separatem Eingang, zu einem Comptoir oder Expedition sich eignend, ist billig zu vermieten bei **Bruno Wagner**, Markt Nr. 9, 2. Etage.

### Erste Etage

auf dem Nicolaitirchhof 6 ist als Geschäftslocal oder Wohnung vom 1. April 1868 zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort.

### Wiesenstraße Nr. 21

ist die angenehm gelegene erste Etage, vier Wohnzimmer u., mit Wasserleitung und Garten zu vermieten.

**Zu vermieten** sind: eine mit allen Bequemlichkeiten versehene 3. Etage von 8 Stuben und Zubehör, auch Garten, eine 1. Etage von 4 Stuben, mehrere Gewölbe, auf der Eisenstraße, sofort durch **Adv. Heinrich Goß**, Neumarkt 42.

In dem an der Sternwartenstraße Nr. 13 gelegenen Hause ist ein Parterrelogis vom 16. November 1867 ab zu vermieten.

**Dr. Schill**  
(Markt Nr. 14, II. Etage).

### Zu vermieten

von jetzt oder später ein freundlich gelegenes Familienlogis an solide Leute. Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein Familienlogis, Aussicht Promenade und Straße, ist zu vermieten kleine Fleischergasse 21. 1. Etage Näheres.

### Zu vermieten Weststraße 45

sofort oder zu Weihnachten eine 3. Etage, aus 4 Stuben nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung bestehend.

Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist vom 1. Januar 1868 ab das aus Stube, Kammer u. bestehende, 3 Treppen hoch in Nr. 11 des Thomaskirchhofens sich befindende Hoflogis. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** sind 2 halbe Etagen von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Bodenk. mit Wasserl. für 90 u. 95  $\text{fl}$ , Körnerstraße 17.

### Tauchaer Straße Nr. 6

ist ein hohes Parterre, 4 Stuben, Zubehör und Garten pr. Ostern 1868 zu vermieten.

Näheres daselbst beim Hausmann.

## Vermietung

Eine halbe 2. Etage mit Wasserleitung und Gas kann sofort oder später gemietet werden in Nr. 13, Sophienstraße. Preis 100  $\text{fl}$ .

Ein Logis mit Hofraum, für einen Tischler oder ähnlichen Handwerker passend, ist zu vermieten

**Sophienstraße 13.**

Einige nobel, elegant und neu eingerichtete Wohnungen in den angenehmsten Lagen der Dresdner u. and. Vorstädten theils mit Garten sind Ostern resp. früher von 160—550  $\text{fl}$  zu vermieten durch das **Local-Comptoir Brühl 82.**

## Logisvermietung.

Sofort oder später hat zu vermieten eine feine 2. Etage, Salon, 4 Stuben, Vorzimmer, 4 Kammern, Keller, tapezirt und mit Wasser und Gas, auch mit Balcon und Erker versehen, eine 4. Etage, 4 Zimmer, 2 Kammern u. enthaltend, ebenfalls tapezirt und mit Wasserleitung ausgestattet, Robert Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten oder auch früher ein n. freundliches Logis 44  $\text{fl}$  Alexanderstraße Nr. 9, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder zu Weihnachten ein kleines Familienlogis, noch ein kleines zu Ostern und eine Etage vorn heraus zu Weihnachten d. J., mit Gas und Wasserleitung, kleine Fleischergasse Nr. 7. Näheres 2. Etage zu erfahren.

**Am Marienplatz 19/20 ist ein Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Keller an ruhige Leute per 1. Jan. zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. links.**

### Leßingstraße Nr. 16

ist die 1. Etage zu vermieten und bald zu beziehen.

Ein freundliches n. Logis im Souterrain ist für 36  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten Weststraße 68, nahe der kath. Kirche.

**Zu vermieten** ist Ostern 1868 die erste Etage Kanstädter Steinweg Nr. 64, 2 Treppen zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis zu 65  $\text{fl}$  äußere Hospitalstraße Nr. 13. Näheres bei Herrn Klau daselbst im Hofe links.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, gleich zu beziehen, zu 40  $\text{fl}$ , Antonstraße Nr. 18.

Ein Dachlogis ist zu Weihnachten für 52  $\text{fl}$  zu vermieten. Bayrische Straße 6 beim Hausmann.

Ein schönes hohes Parterre mit Garten für 120  $\text{fl}$  jetzt oder später zu vermieten bayrische Straße 6 beim Hausmann.

1. Etage, 4 Stuben, Zubehör, auch Garten ist sogleich oder später zu beziehen lange Straße 44.

Ein freundl. gesundes Familienlogis, 1. Etage, Zeiger Vorstadt, best. aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschküche, geräumigem Saal und Keller, wofür bisher 130  $\text{fl}$  Miete bezahlt wurde, ist verziehungshalber für 100  $\text{fl}$  pr. Jahr zu übernehmen.

Näheres Königsplatz Nr. 4 im Gewölbe.

Sofort, theils Weihn. und auch später sind gut einger. Logis von 80—500  $\text{fl}$  in den besten Lagen der innern Stadt und Promenade zu vermieten d. d. **conc. Local-Comptoir** Brühl 82, Gewölbe.

**Zu vermieten** ist vom 1. Januar ab ein freundliches Hoflogis mit Wasserleitung im Preise von 72  $\text{fl}$ . — Näheres beim Hausmann daselbst, hohe Straße 36.

Ein freundliches Familienlogis — unmittelbar an der Stadt — hohes Parterre mit 3 Zimmern, 3 Kammern, 2 Kellern, Holzstall, Waschküche und Trockenplatz, auf Wunsch auch mit Gartenraum, ist vom 1. Januar 68 an für den jährlichen Mietzins von 150  $\text{fl}$  zu vermieten.

Näheres: Neudnitz, Grenzgasse 17, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und am 1. Januar zu beziehen sind: Ein Logis für 100  $\text{fl}$ , eins für 50  $\text{fl}$  und für 30  $\text{fl}$ .

Heinrichstraße Nr. 256 E 2 Tr. beim Ladirex 3 Hle.

## Gohlis.

Die erste Etage des Hauses Nr. 94, Garten- und Böttcherstraßenende, in Gohlis ist fürs ganze Jahr oder als Sommerwohnung zu vermieten.

Näheres in Leipzig Brühl Nr. 17, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten ab in Eutrigsch Nr. 9 (Omnibusstation) die 1. Etage, best. aus mehreren Stuben nebst Zubehör, Küche, Keller u., nebst Garten, entw. als Sommerlogis oder auf längere Zeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

**Zu vermieten** ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren

Petersstraße Nr. 16, III.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein freundliches Garçonlogis lange Straße Nr. 43 b, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist billigt an 1 oder 2 Herren eine geräumige gut meubl. Stube mit Hausschl. Zimmerstr. 1, 1. Et., zu erfr. 2 Tr.

**Zu vermieten pr. 1. ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang u. Doppelfenster Markt Nr. 3 links 3. Etage.**

**Zu vermieten** ist den 1. December eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel in 1. Etage. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 1 bei Herrn Krufmann Wösch.



**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen vorn heraus mit Hausschlüssel Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3.

**Zu vermieten** sind 2 fein meublirte Zimmer an einen oder zwei Herren, können sofort bezogen werden Frankfurter Str. 31 I.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube nach der Promenade, Saal- u. Hausschlüssel, kleine Fleischergasse 13.

**Zu vermieten** ist eine heizbare separate Stube mit oder ohne Meubles Weststraße Nr. 58, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort oder auch später eine sehr freundl. meubl. Stube mit Schlafzimmer 1. Etage, nebst Saal- u. Hausschlüssel. Näheres gr. Funkenburg bei Hrn. Insp. Landgraf.

**Zu vermieten** an Herren Studierende anständige Wohnung. Näheres Markt, Kaufhalle bei Herrn Meder, Gewölbe Nr. 27.

**Zu vermieten** ist ein freundl. meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer für einen Herrn Erdmannstraße 5, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist Stube und Kammer, heizbar, Haus- u. Saalschlüssel. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube und Kammer, vorn h., messfrei, an einen oder zwei Herren, mit oder ohne Meubles, Salzgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß an einen Herrn Neumarkt 29, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist 1 fr. meubl. Stube mit oder ohne Kammer an 1 oder 2 anst. Herren zum 1. Dec. Georgenstr. 28, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Stübchen, separat, und eine Schlafstelle mit Hausschl. Gerberstr. 36, Hof part.

**Zu vermieten** ist ein freundl. gut meublirtes Garçonlogis, passend für 2 Herren, Reichels Garten, kl. Gasse 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube mit Doppelfenstern und Hausschlüssel Alexanderstraße 5, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Meubles oder als Schlafstelle für Herren Petersstraße 4, Treppe B 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein hübsch meublirtes Garçonlogis für ein oder mehrere Herren, Aussicht nach der Promenade. Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

#### Garçonlogis-Vermiethung.

Nicolaistraße Nr. 47, 3. Etage vornheraus, vis à vis der Buchhändlerbörse, ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer sofort billig zu vermieten. Alles Nähere daselbst 1. Etage links.

**Bosenstraße 18, III.** ist ein freundlich meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer für 5  $\text{fl}$  pr. Monat sof. zu verm.

**Ein elegant meublirtes Garçonlogis, große vierfenstrige Eckstube an der Promenade, ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Preis per Monat 8 Thlr. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.**

Für 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  ist bis 1. Dec. ein meublirtes Stübchen vorn heraus nebst Schlafkammer zu vermieten Petersstr. 32, 2. Etage.

**Nobles Garçonlogis**, fein meublirt, mit Doppelfenstern, in 1. Etage Erdmannstr. 20 ist sofort oder 1. Dec. zu vermieten.

Ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten. Quersstraße 17, 2 Treppen links.

Nähe der Königsstraße ist eine meublirte Garçonwohnung billig zu vermieten Thalstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren gleich zu vermieten Karlstraße Nr. 8, 2 Treppen links, Hinterhaus.

Eine schön meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Königsplatz 4, 2 Treppen links vorn heraus.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Aussicht nach der Promenade, zu vermieten Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundl. meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Bosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Kammer als Schlafstelle an ein solides Mädchen Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist in einer Stube nebst Kammer freundliche Schlafstelle (Saal- u. Hausschlüssel) Sternwartenstraße 15, 3 Tr.

In einer heizbaren Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten mit Hausschlüssel im Vorderhause Burgstraße 25, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundl. Stübchen an 1 soliden Herrn als Schlafstelle Dresdner Straße 38, Hof 2 Tr. links.

In einem freundlichen Stübchen sind 2 Schlafstellen für Herren offen kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Eine Schlafstelle, messfrei, heizbar, mit Hausschlüssel und Kofst, ist offen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten, messfrei, große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Eine äußerst freundliche Schlafstelle ist an Herren zu vermieten mit Hausschlüssel kleine Windmühlengasse 8, 3 Tr. vornheraus.

**Offen** ist in einer hellen freundlichen Kammer eine Schlafstelle, sep. Eingang, mit Hausschlüssel, Rofstr. 9, 4. Etage rechts.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Universitätsstraße 11, 2 Treppen vornheraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen links.

**Offen** sind heizbare Schlafstellen, auch eine für anständige Mädchen, Dresdner Hof quervor links 3 Treppen bei Winkler.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 31, 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Hainstraße Nr. 3 im Hofe 4 Treppen links.

**Offen** sind in einer heizbaren Stube zwei Schlafstellen für Herren oder zwei solide Mädchen Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 4, 4 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Gerberstraße Nr. 56, Hintergebäude 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen sofort oder 15. Sternwartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube und eine in einer separaten Kammer Gerichtsweg 11 parterre r.

An einem guten kräftigen Mittagstisch können noch einige Herren theilnehmen Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

### Gasthofs-Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen und reisenden Publicum zur Nachricht, daß ich den bis jetzt von Herrn Schmidt innegehabten

### Gasthof zum Weimarschen Hof in Allstedt

am heutigen Tage käuflich übernommen habe, und werde mich bemühen, alle mich beehrenden Reisenden durch aufmerksame Bedienung und civile Preise zufriedenzustellen.

Auch mache ich gleichzeitig auf mein **Reisegeschirr** aufmerksam, welches ich in derselben Weise prompt fortführe.

Allstedt den 1. October 1867.

**H. L. Habermann**, Besitzer des Weimarschen Hofes, früher Oberkellner im Schwarzen Adler zu Bernburg.

### Einladung

### zur hundertjährigen Jubelfeier des Hotel de Saxe

in den sämtlich festlich geschmückten Räumen der  
Restauration.

**Donnabend** den 16. Nov. **Abends 8 Uhr** allgemeiner  
**Biercommers nebst Freiconcert.**

**Sonntag** den 17. November:

a) Morgens 10 Uhr **Frühstück, Säringsalat** &c.

b) Abends 7 Uhr **Festconcert**. Eintritt à Person 2 1/2  $\text{fl}$ .

**Montag** den 18. November **Abends 7 1/2 Uhr:**

### Festtafel

nebst der darauf folgenden **Festpolonaise** u. s. w.  
Leipzig, 10. Nov. 1867. **Paul Tittel.**

### Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

**Humor. musik. Abendunterhaltung** von der Leipziger  
Singspielgesellschaft unter Direction des Herrn **R. Engelhardt**.  
Unter Anderem kommt zur Aufführung: „**Othello in Ayrig**“,  
„**Theatralische Studien**“ &c. &c.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{fl}$ . **A. Gran.**

### Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

### Heute Schlachtfest,

wozu ich ergebenst einlade. Hierbei empfehle ich eine reiche Auswahl Speisen, so wie vorzügliches **Schwechater** Bier, Prima-  
Qualität. **A. Gran.**



# Central-Halle.

Donnerstag den 14. November

Erste große Production der allein vollzähligen Japanesischen Drachen-Truppe

## Great Dragon-Theater in Yeddo.

Die an der Casse ausgegebenen Programms besagen das Nähere über die speciellen Pièces der Künstler.  
**Preise der Plätze:** Ein nummerirter Platz 15 Ngr., ein nicht nummerirter Platz 10 Ngr., Gallerie 5 Ngr. Billets sind an den Tagen der Vorstellung von 9 Uhr Morgens in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, in der Restauration der **Centralhalle** beim Oberkellner, so wie Abends an der Casse zu haben.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.  
 Freitag den 15. November **Letzte Vorstellung.** Die Direction **G. Wallace. E. Bert.**

## Burgkeller.

Morgen Donnerstag den 14. November **großes Concert** von dem Musikdirector Herrn **M. Wend.**

### Insel Helgoland.

Heute Mittwoch zur **Kirmes**

### Concert und Ballmusik

vom Musikchor des **k. s. Schützen-Regiments.**  
 Anfang 4-Uhr.

### Restauration von L. Kunze,

Nosplatz Nr. 10.

Heute musikalisch-humoristische **Abendunterhaltung** von der Gesellschaft **Müller** und der Komiker **Karlott.**  
 Dabei empfehle ich kalte und warme Speisen. **D. O.**

### Markkleeberg

im Hökel'schen Gasthof.

Heute Mittwoch **Kirmes** und **Tanzmusik.**  
 Wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

### Gasthof zu Dölitz.

Heute Mittwoch und Donnerstag **Kirmes** von 4 Uhr an **Tanzmusik.** Das Musikchor.

**Feinste Mockturtle-Suppe à la Wilkens** empfiehlt täglich frisch die

Weinstube 14 Klostergasse 14.

## Mölkau. Kirmes und Ballmusik,

Heute Mittwoch den 13. November

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Dabei empfiehlt Karpfen, Gänse- und Hasenbraten, Kaffee und Kuchen, ff. Wein und Bier, dazu ladet ergebenst ein **E. Linke.**

## Schleussig, zum Elsterthal.

Heute Mittwoch zur **Ortskirmes Concert u. Ballmusik.** Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr.  
 Dabei empfehle ich Hasen-, Gänsebraten, Karpfen u. nebst Kaffee und Kuchen, feinen Weinen, ausgezeichneten Bieren. Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Felgentreff.**

## Plagwitz.

Heute **zweiter Haupttag** meiner **Kirmes**, dabei gut besetzte **Ballmusik**, wozu ich hierdurch ergebenst einlade. Eine Auswahl Speisen, preiswürdige Weine, versch. Kuchen u. s. w. halte ich bestens empfohlen. Freundlich ladet ein **M. Thieme, fr. Düngefeld.**  
 Sonntag den 17. November **Kirmeschmaus à la carte.**

### W. Rabenstein,

Neumarkt 40.

### Heute Mockturtlesuppe.

Schwechater u. bayerisch Bier feinsten Qualität.

### Kleine Funkenburg. Heute Abend Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut.

### Plinsen ff.

Heute Abend bei (Echt Bayerisch und Lagerbier urfein.) **Fr. Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.**

Karpfen polnisch und blau und Mockturtle-Suppe empfiehlt **S. Thal, Burgstraße 8.**

Bayerisch Bier feinsten Qualität und Schwechater, Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard.

### Karpfen polnisch

empfehlen heute Abend sowie **Mockturtle-Suppe** **Albert Neumeyer, grüner Baum.**

### Restauration zur Thiemeschen Brauerei. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Heute Abend **Cotelettes** mit **Pilzen** im **blauen Hecht.** **A. Mauo.**

## Mittagstisch

im Abonnement in und außer dem Hause. Heute empfehle **Fricassée** von Kalb und **Capaunenbraten.** Es ladet ergebenst ein **G. Kaandörfer, Kunstoch, große Fleischergasse 28, 1 Treppe.**

## Achtung!

**Echt Bamberger Malzbier** rein und unverfälscht à **Seidel 14 Pf.**, in Flaschen **2 $\frac{1}{2}$  Ngr.** empfiehlt **B. Young, 18. große Fleischergasse 18.**

NB. Lagerbier ff. 13 Pf.

Robert Young.

## Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute **Schlachtfest.** Bier ff.

**J. G. ter Vooren.**

Heute **Schlachtfest** bei **F. August Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**



**Krügers Restauration in Neuschönefeld.**Heute **Schlachtfest**, dazu ladet freundlichst ein

F. Krüger.

**Stadt Wien. Heute Schlachtfest.****Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,**empfehlte heute **Schlachtfest**. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.**Heute Schlachtfest**, von 9 Uhr an **Wellfleisch**, wozu ergebenst einladet **M. Spreer**, gr. Fleischergasse.**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Fr. Landmann**, fr. B. Scholze, Ranst. Steinweg Nr. 13. NB. Zugleich empfehle ich Bödel-Rindszungen und gepökeltes Schweinefleisch. D. D.**Heute Schlachtfest Weststraße Nr. 67. F. Teuscher.****Heute Schlachtfest**, früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittag und Abend frische und Bratwurst empfiehlt **Wittagstisch à 4 Mgr.** **E. Gehrman**, Thomaskirchhof 19.**Weststraße 35. Heute Schlachtfest. Weststraße 35.****Schlachtfest** empfiehlt heute **L. Hochstein**, Halle'sche Straße Nr. 7. Bier ausgezeichnet.**Heute Schlachtfest**empfehlte die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.**Zill's Tunnel** } empfiehlt für heute **Schlachtfest**. } **Franz Müller.**  
Bayerisch u. Lagerbier ff.Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **Gösswein**, Packhofplatz.**Hietschold's Restauration**, Peterssteinweg 50. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Georg Hietschold**Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße** empfiehlt **Louis Gerth**, Windmühlenstraße 13.**Restauration und Billard von E. Busch**, Theatergasse Nr. 5.Morgen **Schlachtfest** sowie ein feines Glas Lagerbier, wozu ergebenst einladet

D. D.

**Morgen Schlachtfest** bei **Witwe Kossmehl**, Ritterstraße Nr. 33.**Hamburger Keller.**Zu dem heute Abend stattfindenden **Martinschmaus** laden wir hiermit freundlichst ein. **Die Gemüthlichen.****Goldenes Herz.**Heute Abend **saure Rindskaldaunen.****Alle zum Schlachtfest.**

Ich empfehle frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut etc., Wellfleisch von früh 9 Uhr an. Bier ff.

**J. G. Göttn**, Peterschießgraben 51.**Heute Schlachtfest,**wozu ergebenst einladet **C. Fr. Heintze**, Lauch. Straße 26.**Verloren** wurde Mittwoch den 6. d. M. von der Centralstr. bis in die Petersstraße ein schwarzseidner Regenschirm. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 1, 4 Tr.**Verloren** wurden am 11. d. M. von einem armen Dienstmädchen in der innern Stadt 2  $\frac{1}{2}$  in C.-B. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Seifengeschäft des Herrn Klingner, Petersstraße, gegen Dank und Belohnung abzugeben.**Verloren** wurde auf dem Wege Petersstraße, Hainstraße, neue Straße ein goldener Ring mit weiß und rothem Steine. Der Finder erhält gegen Rückgabe eine angemessene Belohnung bei Herrn Restaurateur Jacob im goldnen Arm, Petersstraße.**Verloren** wurde am 11. d. M. Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Wege von der Elsterstraße durch die Canal- u. Lessingstraße nach dem Theater ein Batisttaschentuch mit dem Namen Leontine. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung Elsterstraße 18 parterre rechts abzugeben.**Verloren** wurde am 11. d. von Gohlis nach der Leibnizstraße ein gedrucktes Wäschbuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gohlis Mödern'sche Straße 28 b 2 parterre rechts.**Verloren** wurde eine Pferdebede mit grauer Leinwand überzogen, gegen Belohnung abzugeben Poststraße 7 parterre links.**Verloren** wurde Montag Abend ein ausgeschnittener Damen'schuh, gegen Belohnung abzugeben bei Frau Schuhmachermeister Köhler, Schuhmachergäßchen.**Verloren** wurde am Montag Abend ein schwarzer Pelztragen vom Theater Brühl und Katharinenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 9 im Steingutgeschäft.

Heute Morgen wurde ein Leinwand-Paket bis auf die bayerische Bahn verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten es abzugeben beim Portier bayerischer Bahnhof.

**Stehen gelassen**

wurde ein braunseidner Regenschirm am Sonnabend, wahrscheinlich in einem Gewölbe. Derselbe trägt den Namen des Eigenthümers. Gegen gute Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 29 beim Hausmann.

In der Restauration zur Wartburg ist ein Winterüberzieher vertauscht worden. Es wird gebeten selbigen bis Freitag wieder umzutauschen, wo nicht, so wird mit dem zurückgebliebenen anderweit verfahren.

**Entflohen ein Kanarienvogel.** Abzugeben gegen Belohnung Hospitalstraße 9, I. rechts.**Gefunden** wurde auf der Treppe des Theaters ein feines weißes Taschentuch. Abzuholen im Eldorado bei W. Köffiger.**Warnung.**

Ich warne hiermit Jedermann vor dem Ankauf mir gehöriger und mit meinem Namen gezeichneter Gefäße u. Flaschen, und werde vorkommenden Falls deshalb Anzeige bei Gericht machen.

**Gustav Keil,**  
Bierniederlage, Hainstraße 2.

Vor dem Ankauf einer am 2. November d. J. verloren gegangenen gold. Damenuhr mit der Nr. 7887 versehen wird gewarnt.



## Der Leipziger Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung

wird nächsten **Sonntag**, den 17. Novbr. **Abends 6 Uhr** im Saale der I. Bürgerschule seine zweite Jahresversammlung halten, und ladet hiermit alle Freunde und Freundinnen des Vereins zu derselben ein. **Ansprache** und **Vortrag** hat **Dr. Dr. Wille** übernommen, dann schließen sich Mittheilungen über die Vereinsversammlungen zu **Worms** und **Crimmitschau**, der **Nachenschaftsbericht** und die **Wahl von vier Vorstandsmitgliedern** an die Stelle der statutengemäß ausscheidenden.

**Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.**

### An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Das **10. Stiftungsfest** des Vereins wird Sonnabend den 16. ds. in den Sälen der **Centralhalle** abgehalten, wozu die sämmtlichen Kameraden sowie Freunde derselben zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst eingeladen werden. Die hierzu nöthigen Billets sind bei den Kameraden **Doebler**, Brühl 32, **Seinig**, Tauchaer Straße 27, **Zieger**, Universitätsstraße 18 und **Fiebiger**, Ritterstraße 1 zu lösen. Der Billetverkauf wird am obgedachten Tage **Mittag 12 Uhr** geschlossen.

Die theilnehmenden Mitglieder haben das Vereinszeichen zu tragen.  
Leipzig, am 8. November 1867.

**Der Gesamt-Vorstand**  
durch **Fr. Nestler.**

**Einladung** zu einer **allgemeinen Versammlung von Nähmaschinen-Besitzern**, zu **Donnerstag** **Abends den 14. Nov. 1/2 8 Uhr** im **Wiener Saale** zu erscheinen, zur **Berathung und Beschlussfassung einer Petition** an die hohe zweite Kammer wegen **Besteuerung der Nähmaschinen**.  
Um **zahlreiches Erscheinen** bittet  
**Der Vorstand und Ausschuss der Schneider-Zunft.**

## H - a. Heute Gesellschaftsabend.

### Chor der Euterpe.

Die geehrten Mitglieder der Gesangsvereine **Paulus**, **Singakademie**, **Arion**, **Sellas**, **Liedertafel**, **Orpheus** und **Ossian**, so wie alle diejenigen, den genannten Vereinen nicht Angehörigen, welche ihre Mitwirkung für das am kommenden Dienstag stattfindende Concert („Alceste“) freundlich zugesagt, werden hierdurch zu der heute **Abends 1/2 8 Uhr** im **Schützenhause** beginnenden **letzten Chorprobe** höflichst eingeladen. Um pünktliches Erscheinen Aller bittet ergebenst **Das Directorium der Euterpe.**

## Riedel'scher Verein.

Heute 7 Uhr **letzte Chorprobe** in der **3. Bürgerschule**.  
Sopran und Alt halb 7 Uhr.

Auch die Herren werden gebeten, sehr zeitig sich einzufinden.

### Zu beachten.

Als Antwort auf die gestrige Annonce diene dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß durch den Austritt des **Hrn. J. Wittenbecher** aus **Glogau** mein Geschäft durchaus keine Unterbrechung leidet.  
**S. Kögel**, Grimma'sche Straße Nr. 19, II.

## Erwiderung.

Auf die Annonce vom 12. November 67 im Leipziger Tageblatt des **Herrn Carl Kellner**, Schuhmachermeister im weißen Adler hier, läßt sich anständiger Weise eigentlich gar nichts erwidern, denn wer Schmutz angreift, der besudelt sich. Wie Genannter solche Frechheit vertreten will, das ist seine Sache. Daß er aber gehörig zur Verantwortung gezogen wird, darauf kann er sich verlassen.

**Herr Carl Kellner**, Schuhmachermeister im weißen Adler hier, ist seit langer Zeit mein Schuldner und soll in Folge eines zu meinem Gunsten entschiedenen Prozesses in nächster Zeit ausgepfändet werden, wie dies schon öfters der Fall gewesen ist, wovon ich natürlich nicht unterrichtet war. Bei dieser Angelegenheit ließ mir **Herr Kellner** sagen, ich möchte mich keiner Täuschung hingeben und falsche Hoffnung nähren, mein Geld von ihm zu erhalten, da er überhaupt Niemand bezahle, wenn er nicht wolle. Genannter bedauere sehr, wenn ich noch nicht wüßte, daß er seiner Frau Gewerbe und Vermögen schon längst hätte zuschreiben lassen und bei dieser nur als Arbeiter fungire; übrigens dieser Umstand das beste Mittel wäre, seine Gläubiger vom Halse zu halten.

Die Handlungsweise dieses Herrn übergebe ich nur deshalb hiermit der Oeffentlichkeit, damit alle rechtschaffenen Leute, welche etwa derartig mit Genanntem in Berührung kommen sollten, in den Stand gesetzt werden, sich vor Schaden zu schützen. Nur mit Freuden können wir einen Verein begrüßen, welcher in Dresden in neuerer Zeit unter dem Namen „gewerbliche Schutzgemeinschaft“ gegründet worden ist, dessen Hauptzweck darin besteht, Gewerbetreibende vor Verlusten zu schützen, indem die **Namen böser Schuldner** öffentlich bekannt gemacht werden.

Auch **Herrn Kellner** habe ich in diesem nützlichen Verein bereits eine Ehrenstelle zugeeignet. Schließlich sei bei dieser Gelegenheit hier noch bemerkt, wenn laut parlamentarischem Beschluß im letzten Reichstage künftig die persönliche Haft aufgehoben wird, so möge man andererseits auch ferner für ein Gesetz Sorge tragen, daß Eheleute solidarisch haften: daß **Einer** für **Beide** und **Beide** für **Einen** stehen müssen, denn sonst steht der Schwindelei Thor und Kiegel offen, wie der vorliegende Fall beweist.

**Franz Müller.**

### Fräulein A!

Erinnern Sie sich an den dunklen Garten hinter Berlin, von dem Sie 6 Stunden lang nichts wissen wollten. Ein Brief an Sie, Post-Exped. poste restante mit 3 Anfangsbuchstaben Ihrer und meiner Nationalität und des Ortes, wo Sie mit Thränen in Augen von mir Abschied genommen.

Geehrtester unvergeßlicher Freund haben Sie meine Annonce in d. Bl. vom vergangenen Donnerstag übersehen, bitte geben Sie mir bis Sonnabend Antwort.  
E. F.

Kommen kann ich nicht, ich fürchte — schreibe ein paar Worte, dann werde ich suchen Dich zu trösten.

### Schwarze Bande.

Mittwoch Abend 8 Uhr Stadt Frankfurt, Vortrag. Vstd.

### Klapperkasten.

Sonnabend 16. Nov. Abend 7 Uhr im Schützenhause:

### „Stiftungsfest.“

(Konzert, — Festtafel, — Ball. —)

**Eintrittskarten** werden **Mittwoch** und **Donnerstag** **Abend** von 7 bis 9 Uhr im Schützenhause ausgegeben. Die Reihenfolge ihrer Entnahme bestimmt die Reihenfolge bei Tafel und werden zuerst die noch vorhandenen Tischkarten für den großen Saal ausgegeben.  
**Der Vorstand.**

### Club français.

**Messieurs, qui veulent se perfectionner dans la langue française, trouvent d'occasion en se joignant à un club français et sont priés de déposer des adresses sous X. Y. # 9. au bureau de cette feuille.**

### Gesang-Verein Orpheus.

Wegen Probe der Euterpe findet die auf heute angelegte Vereins-Uebung **nicht** statt; nächste Versammlung **Freitag** den 15. November d. J. 1/2 7 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**M. K.**

**El Dorado.** Lebhaftes Mitwirken erbeten.  
8 Uhr Tafel. D. B.

### Jünglings-Verein

Peterstraße Nr. 28, 2 Treppen, gegenüber der Peterstraße.

Heute Abend 8 Uhr

Vortrag über „Friedrich Berthel“.



**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag den 14. d. M. 7 Uhr Vortrag des Herrn Freyer über Organisation einer allseitig gerechten Beaufsichtigung der Schule.

## Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Uebung zur Festfeier im **Hôtel de Pologne**.  
Vormalige Mitglieder werden willkommen sein. Der Vorstand.

Bermählungsanzeige.

**Wilh. Sachse**, conf. Lehrer der III. Bürgerschule.  
**Marie Sachse**, geb. Neuter.

Leipzig und Connewitz, den 11. November 1867.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**Emil Richter.**

**Auguste Richter**, geb. Rohlfack.

Leipzig, am 12. November 1867.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

**Wilhelm Jürgens**

**Minna Jürgens** geb. Richter.

Leipzig und Frankenberg, den 11. November 1867.

Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren, was Freunden und Bekannten nur hierdurch anzeigen

Den 11. November 1867 **Ad. Neubauer**

**Wilh. Neubauer** geb. Dorn.

Am Sonntag Abend wurde meine geliebte Frau **Karoline** geb. **Sase** von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Dies zeigt Verwandten und Bekannten hocherfreut an.

Görlitz, den 11. November 1867.

**Emil Falkner.**

Tiefbetrübt zeige ich allen Freunden und Bekannten hierdurch an, daß heute meine liebe, herzensgute Frau **Selene** geb. **Muppel** nach langjährigen Leiden sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 12. November 1867.

**F. A. Niessmann,**  
Zimmermeister.

Lieben Verwandten und Freunden die betrübende Anzeige, daß unsre gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Witwe **Sophie Fischer** geb. **Lorenz**, in ihrem 78. Lebensjahre, nach 14tägiger Krankheit, zur ewigen Ruhe eingegangen ist.  
Leipzig, 12. November 1867.

Die Familien

**S. Fischer** und

**C. Köhler** (Dresdner Straße 37).

Sonntag den 10. d. Mts. endete ein sanfter Tod die langjährigen Leiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante  
Fräulein **Caroline Emilie Böhne**.

Mit dieser Anzeige verbinden wir die Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig und Dresden, 11. November 1867.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr verschied unerwartet und sanft unsere herzlich geliebte **Elisabeth** im Alter von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, 12. November 1867.

**Julius Gebhard,**  
**Antonie Gebhard,**  
geb. Weigel.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Sohnes **Gustav** sagt Allen tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 12. November 1867.

Familie **Steinmetzger.**

Für die überreiche herzliche Theilnahme bei dem Verluste unseres **Walther** sagen den innigsten Dank

**W. Bernh. Naumann** u. Frau.

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

## Angemeldete Fremde.

Ihre Majestät **Amalia** verwitwete Königin von  
Sachsen und n. hohem Gesolge u. Dieners  
a. **Hamburg**, Stadt Rom.  
**Rischer**, Kfm. a. **Naubowitz**, Brüsseler Hof.  
**Knacker**, Kfm. a. **Waldis**, goldne Sonne.  
**Arnold**, Kfm. a. **Warmbrunn**, Stadt Göln.  
**Anker**, Gatomolog a. **Dien**, weißer Schwan.  
**Antbes**, Kfm. a. **Hamburg**, St. Frankfurt.  
**Burmeister**, Kfm. a. **Berlin**, St. Nürnberg.  
**Bossard**, Kfm. a. **Beaume**, Stadt Hamburg.  
**Born**, Privatm. a. **Dresden**, blaues Kopf.  
**Bastian**, Kfm. a. **Frankfurt a/M.**, St. Rom.  
**Blunholz**, Kfm. a. **Aachen**, Hotel z. **Dresdner**  
**Bahnhof**.  
**Bel**, Kfm. a. **Celangen** und  
v. **Brandt-Lindau**, Rittmeister a. **Benndorf**,  
Hotel de **Baviere**.  
**Birt**, Kfm. a. **Hamburg**, S. de **Prusse**.  
**Dyckhoff**, Kfm. a. **Amsterdam**, S. z. **Palmb.**  
**Danz**, Webermeister a. **Schleiz**, goldne Sonne.  
**Dietrich**, Druckereibes. a. **Sera**, St. **Frankfurt**.  
**Gieselder**, Kfm. a. **Reißen**, goldnes Sieb.  
**Gagel** n. Frau, Fabr. a. **Chemnitz**, Stadt  
**Nürnberg**.  
**Gekeln**, Geometer a. **Halle a/S.**, S. z. **Palmb.**  
**Gisner**, Kaufm. a. **Berlin**, Hotel zum **Dresdner**  
**Bahnhof**.  
**Gegit**, Tourist a. **Veitsh.** Stadt **Göln**.  
**Grisch**, Kfm. a. **Mainz**, S. z. **Palmbaum**.  
**Friedrich**, Kfm. a. **Frankfurt a D.**, Hotel Stadt  
**Dresden**.  
**Fränzel**, Ingen. a. **Chemnitz**, grüner Baum.  
**Famitzin**, Buchhldr. a. **Petersburg**, Hotel de  
**Baviere**.  
**Feidner**, Kfm. a. **Dresden**, weißer Schwan.  
**Glaß**, Fabr. a. **Reichenbach**, Stadt **Berlin**.  
**Gef. Dr. med.** a. **Bunsfelde**, goldner Hahn.  
**Gidead**, Kfm. a. **London**, Hotel de **Russie**.  
**Gimmeler**, Kfm. a. **Blauen**, Stadt **Wien**.  
v. **Goethe**, Baron, Rent. a. **Weimar**, St. **Rom**.  
v. **Goerschen**, Rittergutsbes. a. **Kuigl.** Münch. S.  
**Hörnig**, Rent. a. **Rothenburg**, Stadt **Berlin**.  
**Heißler**, Haarbldr. a. **Chraß**, Brüsseler Hof.  
**Hans**, Destillateur a. **Görlitz**, goldner Hahn.  
**Herdel**, Kfm. a. **Münster**, Hotel **St. Dresden**.  
**Hörnig** n. Fam., Obergrenzaufscher a. **Rittingen-**  
**thal**, und  
**Hafferburg**, Buchhldr. a. **Quersfurt**, gr. Baum.  
**Hagner**, Gutsbes. a. **Görlitz**, Hotel z. **Dresdner**  
**Bahnhof**.

**Hessmann**, Beamter a. **Rudolstadt**, St. **Göln**.  
**Jahn**, Viehhldr. a. **Rötha**, St. **Drantsen**.  
**Jacob**, Versicherungsinsp. a. **Berlin**.  
**Jacob**, Versicherungsdir. a. **Frankfurt a M.**, u.  
**Jäger**, Kfm. a. **Reutlingen**, Hotel z. **Palmb.**  
**Junghaus**, Kfm. a. **Schwarzenberg**, bl. Kopf.  
**Krafft** n. Fam., Kammerer a. **Remberg**.  
**Kreis** n. Fam., Capitain, und  
**Krahmer**, Fabr. a. **Dresden**, Brüsseler Hof.  
**Kerner**, Buchdruckereibesitzer a. **Rothenburg**,  
Stadt **Berlin**.  
v. **Kalisch**, Rittmstr. a. **Borna**, St. **Nürnberg**  
**Kiesel**, Hopfenhldr. a. **Gmütschen**, g. Anker.  
**Kreuzler**, Kfm. a. **Kettwig**, und  
**Kufmann**, Fr. a. **Hamburg**, S. z. **Palmbaum**.  
**Klop**, Rent. a. **Halle a/S.**, S. **St. Dresden**.  
**Krause**, Privatm. a. **Chemnitz**, grüner Baum.  
**Krosel**, Kfm. a. **Nürnberg**, Stadt **Wien**.  
v. **Kopau**, Baron, Rent. a. **Dresden**, St. **Rom**.  
**Ludde** n. Fr., Kfm. a. **Halle a/S.**, St. **Hof**.  
**Landmann** a. **Fürth**, und  
**Leuthier** a. **Dresden**, Kfte., S. z. **Palmbaum**.  
**Lil**, Rent. a. **Schleideberg**, S. **St. Dresden**.  
**Lindhorn**, Kfm. a. **Bremen**, Hotel de **Russie**.  
**Lüttig**, Kfm. a. **Bremen**, Hotel de **Prusse**.  
**Ludwig**, Kfm. a. **Elberfeld**, Stadt **Frankfurt**.  
**Meising**, Gastwirth a. **Gr. Görlitz**, u. **Sieb**.  
**Martini**, Kfm. a. **Halle a/S.**, Stadt **Berlin**.  
**Müller**, Privatm. a. **Borna**, und  
**Meyer**, Kubiteur a. **Zwickau**, St. **Nürnberg**.  
**Merkel**, Geschäftsm. a. **Roschau** **Bawb.** Hof.  
**Michael**, Kfm. a. **Meerane**, Stadt **Hamburg**.  
**Morgenroth** a. **Bamberg**, und  
**Meyer** a. **Aachen**, Kfte., S. z. **Palmbaum**.  
**Meißel**, Dr. a. **Berlin**, und  
**Müller**, Buchhldr. a. **Hamm**, S. **St. Dresden**.  
**Müller**, Privatm. a. **Dresden**, grüner Baum.  
**Maquus**, Kfm. a. **Berlin**, Hotel de **Russie**.  
**Müller**, Kfm. a. **Greiz**, Stadt **Wien**.  
**Mannheim**, Kfm. a. **Hamburg**, S. z. **Dresdner**  
**Bahnhof**.  
**Mittelholzer**, Hopfenhldr. a. **Bamberg**, St. **Göln**.  
**Naundorf**, Kfm. a. **Halle a/S.**, goldne Sonne.  
**Neiz**, Rittergutsbes. a. **Ramsdorf**, Münch. S.  
**Poten**, Distrikt a. **Dresden**, Hotel z. **Dresdner**  
**Bahnhof**.  
**Panzner** n. Frau, Kfm. a. **Glauchau**, Hotel  
**St. Dresden**.  
**Pigler**, Kfm. a. **Wien**, Stadt **Hamburg**.  
**Petersen**, Kfm. a. **London**, Hotel de **Russie**.

**Probst**, Holzhldr. a. **Mansfeld**, und  
**Pinther**, Kfm. a. **Zwickau**, S. z. **Palmbaum**.  
**Reinhardt**, Viehhldr. a. **Marxstadt**, Stadt  
**Drantsenbaum**.  
**Renand** n. Frau, Pfarrer a. **Bayreuth**, Stadt  
**Nürnberg**.  
**Rupp**, Kfm. a. **Ursfurt**, Hotel z. **Palmbaum**.  
**Richter**, Kfm. a. **Glauchau**, und  
**Rice**, Rent. a. **Nichiaan**, Hotel de **Russie**.  
**Rosenthal**, Kfm. a. **Goethen**, goldne Sonne.  
**Richter**, Kfm. a. **Geithain**, Münchener Hof.  
**Sept** a. **Ubersfeld**,  
**Saiberg**, und  
**Spiegel** a. **Bremen**, Kfte., Hotel de **Prusse**.  
**Sommerlatte**, Kaufm. a. **Drantsenbaum**, Stadt  
**Drantsenbaum**.  
**Schied**, Kfm. a. **Hainichen**, goldner Hahn.  
**Stein**, Insp. a. **Magdeburg**, S. z. **Palmbaum**.  
**Schulz**, Kfm. a. **Dresden**, S. **St. Dresden**.  
**Scheffel**, Def. a. **Bockwa**, gr. Baum.  
**Shaw**, Adv. a. **New-Orleans**,  
**Shepard**, Rent. a. **New-York**,  
**Spätmann** n. Frau a. **Glauchau**,  
**Schneider** a. **Berlin**, Kfte., und  
**Schroth**, Rittergutsbes. a. **Chemnitz**, S. de **Russie**.  
**Schulz**, Kaufm. a. **Sera**, Hotel zum **Dresdner**  
**Bahnhof**.  
v. **Steuber**, Kammerherr a. **Neustrelitz**, Hotel de  
**Baviere**.  
**Schulze**, Forstw. a. **Dippoldiswalde**, w. **Schwan**.  
**Swarf**, Kfm. a. **Genthin**, Münchener Hof.  
**Thiele**, Kfm. a. **Drantsenbaum**, St. **Drantsen**.  
**Theile**, Kfm. a. **Schw. Görlitz**, St. **Hamburg**.  
v. **Trietschler** n. Diener, Oberleutn. a. **Riesa**,  
Hotel de **Prusse**.  
**Unger**, Kfm. a. **Magdeburg**, S. z. **Palmbaum**.  
**Woschner**, Weinhldr. a. **Naumburg**, g. Hahn.  
**Waeitz**, Maurermeister a. **Schneeberg**, Münch. S.  
**Wolf**, Viehhldr. a. **Goldig**, St. **Drantsenbaum**.  
**Wanderlich**, Streichbogenfabr. a. **Siebenbrunn**,  
**Bamberger Hof**.  
**Weber**, Dr. phil. **Heidelberg**, Hotel z. **Palmb.**  
**Weber**, Kfm. a. **Chemnitz**, Hotel de **Russie**.  
**Wollenburg**, Kfm. a. **Berlin**, Stadt **Rom**.  
**Weinlich**, Dr., Arzt a. **Bauzen**, Hotel zum  
**Dresdner Bahnhof**.  
**Wammg**, Kfm. a. **Eisenberg**, Stadt **Frankfurt**.  
**Wische**, Tuchwebermeister a. **Roswein**, g. Sonne.  
**Zacuseker**, Maurermeister a. **Riesa**, Hotel zum  
**Dresdner Bahnhof**.



## Stiftungsfest der polytechnischen Gesellschaft.

Am Abende des 9. Novembers feierte die Leipziger polytechnische Gesellschaft in den Räumen des Schützenhauses ihr dreiundvierzigstes Stiftungsfest. Es lag ein zweijähriger Zwischenraum zwischen dieser und der vorhergehenden Feier, da im verflossenen Jahre der Ernst der Zeit die Abhaltung eines fröhlichen Festes wenig passend erscheinen ließ. Um so erwünschter war jedenfalls vielen Mitgliedern der Gesellschaft, die sonst nur zu ernsten Zwecken sich versammelt, die Gelegenheit, einige Stunden in heiterer Geselligkeit miteinander verkehren und auch ihre Frauen einmal in den Kreis der Gesellschaft einführen zu können. Die Feier, bei welcher die städtischen Behörden durch den Polizeidirector, Herrn Stadtrath Rüder und den Stadtverordneten-Vorsteher, Herrn Dr. Joseph, die Militärbehörden aber durch Herrn Generalleutnant v. Knobelsdorf und Herrn Plazmajor v. Kahlben vertreten waren, wurde durch zwei kurze Vorträge eröffnet. Zunächst entwarf nämlich der Secretär der Gesellschaft, Herr Grefschel, ein übersichtliches Bild der Seidenzucht, woran Herr Dr. Schwarzwaller noch einige die ökonomische Seite dieses Culturzweiges berührende Bemerkungen knüpfte und namentlich hervorhob, daß die Seidenzucht sich wenig zu einem Unternehmen in großem Maßstabe unter Betheiligung größerer Capitalien eigne, sondern hauptsächlich für den „kleinen Mann“ passe, in dessen Familie Kinder und alte Leute, die zu anderem, lohnenderem Erwerbe untauglich seien, sich mit der Pflege der Seidenraupen beschäftigen können. Herr Dr. Sellnick sprach dann über die Papiertragen für Herren und Damen, welche in neuester Zeit so viel Anklang gefunden haben und stellte schließlich eine größere Anzahl von ihm selbst gefertigter Kragen zur Disposition der anwesenden Damen. Bei der nun folgenden Festtafel wurde eine größere Anzahl von Toasten, ersten wie heiteren Inhaltes, ausgebracht. Von den ersteren nennen wir hier nur den des Herrn Dr. Schwarzwaller, des gegenwärtigen Directors der Gesellschaft, auf Se. Maj. den König Johann von Sachsen, den Protector der Gesellschaft, den des Herrn Consul Knauth auf die königlichen und städtischen Behörden, des Herrn Dr. Sellnick auf die Gäste, des Herrn Stadtrath Rüder auf die polytechnische Gesellschaft, des Herrn Dr. Joseph auf die Sonntagsschule der Gesellschaft, sowie endlich den des Herrn Riedig auf den bisherigen langjährigen und verdienstvollen Director der Gesellschaft, Herrn Professor Hirzel. Nach der Tafel vereinigte noch lange ein fröhliches Tanzvergnügen die Theilnehmer des Festes.

Herr Dr. Joseph sprach: Die Gemeindevertretung Leipzigs kenne die polytechnische Gesellschaft, deren Ziele und Thätigkeit zur Genüge; sie habe diese Kenntniß befaßt seit vielen Jahren und sie trotz der inmitten ihrer Beratungen herrschenden Freiheit der Rede, ohne welche ihre Beschlüsse den besten Theil ihres Werthes verlustig gehen würden, fortgesetzt behauptet. Er glaube daher sagen zu dürfen, daß die Gemeindevertretung in der polytechnischen Gesellschaft eine eifrige, treue, fleißige Gehilfin in Erfüllung einer der wichtigsten und höchsten Aufgaben der Stadt erkenne und schätze. Denn sie verfolge ihr Ziel in Verbreitung von Bildung und gemeinnütigen Kenntnissen, in Zuleitung fremder lehrreicher Erfahrungen und Förderung der Aneignung praktischer Fähigkeiten. In neuester Zeit insbesondere, in welcher der menschliche Erfindungsgeist das Gebiet der Technik mit Riesenschritten durchweilt, werden Bestrebungen, wie die der polytechnischen Gesellschaft, zu einem Verdienst um Vaterland und Gemeinde, indem sie den Lernenden nicht ermüden oder zaghaft werden lassen und ihn in den Stand setzen, dereinst mit Hilfe der erworbenen Kenntnisse die Wettkämpfe in seinem Fache aufzunehmen und zu bestehen. Unter allen Zweigen der Thätigkeit der polytechnischen Gesellschaft aber ist es die Sonntagsschule, welche die meiste Sympathie findet. In ihr werden Keime des Wachstums von Tausenden junger Kräfte zu tüchtigen practischen Männern des bürgerlichen Lebens gelegt. Geehrte Gäste, deren Anwesenheit die Gefühle der Liebe zum gemeinsamen großen deutschen Vaterlande wach rufe, werden auch aus dem heutigen Feste die Ueberzeugung nehmen, daß Volksbildung in Sachsen eine Angelegenheit ist, deren wir uns vorzugsweise, gern und einig befleißigen. Auf jenes Kleinod der polytechnischen Gesellschaft, die Sonntagsschule und deren Directoren bringe er ein Hoch!

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. November. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 145; Berl.-Anh. 220<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berl.-Potsd.-Magdeb. 221<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett. 135<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bresl.-Schweidn.-Freib. 132; Cöln-Mind. 141<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cösel-Oberb. 74<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 85<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Löbau-Rittar. 37; Mainz-Ludwigsh. 126<sup>6</sup>/<sub>8</sub>; Mecklenb. 71<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Fr.-Willy.-Nordb. 96<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. Lit. A. 202<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr.-Franz. Staatsbahn 129<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 117<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südb. (Lomb.) 93<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Thür. 127<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Anl. 5% 103; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 97<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bayr. 4% Präm.-Anl. 97<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Neue Sächs. 5% Anl. 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Dester. Nat.-Anl. 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Credit-Loose 70<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose von 1860 68<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. von

1864 42<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Silber-Anleihe 60; do. Bank-Noten 82<sup>6</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 100<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Polnische Schatzobligat. 62; do. Bank-Noten 84<sup>6</sup>/<sub>8</sub>; Amerikaner 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer Credit-Actien 24<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Geraer Bank-Actien 103; Leipz. Credit-Act. 84; Meiningen do. 88<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank-Anth. 153; Dester. Credit-Actien 73<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Act. 101<sup>6</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank-Act. 82<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5% Anl. 44<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterd. f. S. 143<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 3 M. 6.24<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien 2 M. 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg f. S. 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 Tage 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Fest.

Frankfurt a. M., 12. November. Preuß. Cassen-Anw. 105<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Berliner Wechsel 105<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Cr.-Act. 172<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1860r Loose 68<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 5% Metall. —; Bayr. 4% Prämien-Anl. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 227<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Badische 94<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Fest. Rente 68.15 gemeldet.

Wien, 12. November. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Metall. 5% 57.20; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.50; Nationalanlehen 66.60; Staatsanleihe von 1860 83.10; Bank-Actien 691; Actien der Creditanstalt 181.20; London 123.50; Silberagio 121.50; f. l. Münzducaten 5.88. — Börsen-Notirungen v. 10. November. Metall. 5% 57.20; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% —; Bankact. 690. —; Nordbahn 173.50; Wit Berl. v. J. 1854 74. —; National-Anl. 66.65; Act. der St.-E.-Gesellsch. 236.30; do. der Cred.-Anst. 180.30; London 123.60; Hamburg 91. —; Paris 49.10; Galizier 208.75; Act. der Böhm. Westb. 141.50; do. d. Lomb. Eisenbahn 170.50; Loose d. Creditanstalt 127.25; Neuste Loose 83.

London, 12. November. Mittag-Consols 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.

Paris, 12. Nov. 3% Rente 68.12; Ital. 5% Rente 45.45; Dester. St.-Eisenb. Act. 488.75. Credit-mob.-Act. 148.75. Lomb. Eisenb.-Act. 347.50. Dester. Anl. von 1865 336.25. 6% Ber. St. pr. 1882 80<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Wenig fest. Anfang 68.15, 68.25.

New-York, 9. November. Schlußcourse vom 8. Nov. Wechselcourse auf London 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Gold-Agio 138<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Bonds 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, neue 106<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Baumwolle 19, Illinois 125, Erie 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Petroleum raff. 30. — Schlußcourse. Wechselcourse auf London 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Gold-Agio 138<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Bonds 108<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Baumwolle 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Illinois 126, Erie 72<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Petroleum raff. 28.

Liverpool, 12. Novbr. (Baumwollenmarkt.)

Umsatz 10000 Ballen. Stimmung ruhig, fest. Amerikan. Baumwolle 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—9 d., Fair Dhollerah 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Middling Fair Dhollerah 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middling Dhollerah 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Bengal 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Good fair Bengal 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, New-Dmra 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—7, Pernam 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Smyrna 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Bombai, 7. November. Aufgegeben von S. Bomanjee, Touche & Co. Dhollerah 155 R. — 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Pence. Kost und Fracht Liverpool. Neue Dmra Januarlieferung 155 R. Viel Ordres hier zu 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pence.

Trautenauf, 11. November. Bei erhöhten Preisen fanden besonders in stärkeren Tomgarnen größere Quantums Abnehmer. Ungewöhnlich viel Fremden-Besuch. Begehr in Keinen.

Berliner Productenbörse, 12. Nov. Prachtwetter. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—105 n. Dual. bez., Nov.-Dec. 89<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Frühj. 93. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, Frühjahr 33<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 20, pr. d. M. 20, November-December 20, December-Januar 20, Frühjahr 21, gef. 20000 Drt., besser. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 75<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. d. M. 76, Novbr.-Decbr. 75<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Jan.-Febr. —; Frühjahr 75<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, gef. 800 Wispel, matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, pr. d. M. 11, Nov.-Dec. 11, Jan.-Febr. 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, gef. 500 Ctr., matt.

## Telegraphische Depeschen.

Florenz, 11. November Abends. Aus Rom eingegangene Briefe melden, daß Frankreich die Occupationsarmee noch immer bedeutend vermehre. Auch die Sendungen von Kriegsmaterial dauern fort. Die italienische Regierung trifft Maßregeln, um die Flotte in dienstfähigen Stand zu versetzen. — Ital. Rente 50.55. Wechsel auf Paris 111.

Paris, 12. November. Der Moniteur enthält zwei amtliche Notizen. Die erste Note meldet, daß der französische Gesandte in Florenz angewiesen worden sei, im Namen der Regierung die lebhafte Befriedigung über die freiwillige Zurückberufung der italienischen Truppen aus dem Gebiete des Kirchenstaates auszusprechen, sowie die Erklärung abzugeben, daß die Bestrebungen Italiens, die Ordnung wieder herzustellen, Frankreich die Ueberzeugung von der Fortdauer der Freundschaftsbeziehungen mit Italien gebe. Die zweite Note meldet, daß das Expeditionscorps angewiesen sei, sobald die Ruhe gesichert, Rom und das übrige Gebiet des Kirchenstaates zu räumen und sich allmählig auf Civitavecchia zu concentriren.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.